

Gratis
zum Mitnehmen

Herbstzeitlose

Das Erlanger Seniorenmagazin





FriedWald®

Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie den FriedWald bei einer **kostenlosen** **Waldführung** kennen. Die FriedWald-Försterinnen und -Förster führen in kleinen Gruppen durch den Wald und beantworten alle Fragen zur Baumbestattung. Der Spaziergang dauert etwa 90 Minuten.

Standorte in Ihrer Nähe:

FriedWald Fränkische Schweiz bei Ebermannstadt
FriedWald Schwanberg bei Würzburg
FriedWald Altmühltal bei Pappenheim



Die nächsten Termine:

11. und 25. Juni 2022
09. und 23. Juli 2022
06. und 20. August 2022



Jetzt informieren und anmelden:

Tel. 06155 848-100 oder unter
www.friedwald.de



Stephan Bühring und Michael Kniess (r.)

Liebe Leserinnen und Leser,

geht es Ihnen auch so und werden Sie zum Ende des Monats Juni schon immer ein wenig wehmütig. Die erste Hälfte des Jahres ist bereits wieder vorbei. Der Sommer neigt sich zwar noch nicht dem Ende zu, die Tage werden aber dennoch schon wieder kürzer. Doch statt wehmütig zurückzublicken, freuen wir uns doch lieber auf das, was noch kommt: Unzählige Abende auf der Terrasse oder dem Balkon – egal, ob die Nacht nun lau oder doch eher frisch ist. Gemeinsame Stunden mit der Familie und Freunden. Den Duft des Gartens, den Gesang der Vögel. Der Theaterabend unter freiem Himmel. Bewahren Sie all jene Erinnerungen fest in Ihrem Gedächtnis und lassen Sie immer wieder neue hinzukommen. Lassen Sie Ihre Gedanken schweifen und bringen Sie diese immer wieder auch zu Papier. So bewahren Sie diesen wertvollen Schatz.

Einen solchen haben wir auch in dieser Ausgabe: Peter Gertenbach hat sich in seinem Essay Gedanken zur Poesie gemacht. Natürlich haben wir auch sonst wieder Wissenswertes und Unterhaltsames zusammengetragen. Mit Klaus Holetschek, unserem bayerischen Staatsminister für Gesundheit und Pflege, haben wir über die Herausforderungen in der Pflege und im Gesundheitswesen gesprochen. In unserer neuen Serie „Mensch!(en)“ kommt ein junger Mann aus Oberfranken zu Wort, der 2014 zum jüngsten Bürgermeister Deutschlands gewählt wurde und sich seitdem einmischt. Außerdem beschäftigen wir uns mit Gärtnern in Zeiten des Klimawandels.

Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre und einen wunderbaren Sommer mit zahlreichen Begegnungen und Momenten, die Sie in bester Erinnerung behalten werden. Denn von Erinnerungen an besondere Momente und schöne Stunde können wir zehren, auch wenn es uns einmal nicht so gut geht.

Herzlichst,

Stephan Bühring
Herausgeber

Michael Kniess
Redaktionsleitung

Inhalt

15 Titel

15 Herausforderungen in der Pflege und im Gesundheitswesen

22 Aktuelles

- 22 „Um ein Zeichen zu setzen, um etwas zu verändern“
24 „Mehr Poesie wagen!“
28 Das Schicksal einer jüdischen Familie aus Franken in Wort und Bild
29 Ein offenes Haus für alle
30 Hilfe bei Vereinsamung
32 Beratung unter einem Dach
34 Kirchentage, Fahnen zum Jubiläum und ein besonderes Schlossgartenfest
36 Heilsame Klänge für Patienten und Besucher
38 „Gut beraten – Günstig leben“
39 Hilfst du mir, dann wohnst du hier
40 Geschichte kommt aus dem Stadtarchiv

42 Modernes Leben

- 42 Oma & Lotta
44 Gärtnern in Zeiten des Klimawandels

48 Gesundheit und Sport

- 48 Harmlos oder gefährlich?
50 Schneller zur Demenzdiagnose

52 Kulinarik

- 52 Ein Rezept aus der Küche von Wahat Al-Farah

54 Freizeit, Reise und Erholung

- 54 Vom Charme der Nordsee verzaubert

58 Ratgeber

- 58 Sicherheitstipp der Polizei
59 Rechtstipp für Senioren

60 Unterhaltung

- 60 Kurzgeschichte
68 Buchtipp
69 Raten & Knobeln

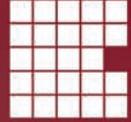
72 Kultur- und Ausflugstipps

- 72 Aktiv zum Arten- und Naturschutz beitragen
73 Die Radregion um Erlangen entdecken
74 Vom Scherenschnitt zum Lasercut
74 Vielfraß meets Butterkeks
75 Ein Paradies für Wanderfreunde
75 Afrika Kulturtage in Forchheim
76 Über 1.000 Jahre Stadtgeschichte
76 Klassik und Jazz im Westbad
77 Umsonst und draußen
77 Neuauflage von #WISSENWOLLEN
78 Riesenrad und Römerschatz
78 Aufblühen im Zeichen der Fuchsie
79 Festival rund um die Gitarre
79 Schlossgartenfest in Erlangen
80 Sehenswertes aus allen Epochen
80 Idylle, Gastfreundschaft und Natur

81 Veranstaltungen & Termine

- 81 Veranstaltungskalender
90 Der kleine Herbstzeitlose-Kalender

Impressum: Herausgeber (V.i.S.d.P.): Stephan Bühring **Verlag:** Stephan Bühring Verlag, Bayreuther Straße 1, 91054 Erlangen, Telefon 09548 98275-25, www.herbstzeitlose-magazin.de, info@herbstzeitlose-magazin.de **Redaktionsleitung:** Michael Kniess **Redaktion:** Stephan Bühring, Silke Bobbert, Valentina Seeler **Autoren:** Professor Siegfried Balleis, Peter Gertenbach, Gerhard Meyer **Anzeigen:** Hella Schröder, Telefon 09548 98275-25 **Produktion:** bühring werbeagentur, Mühlhausen. Die Herbstzeitlose erscheint vier Mal im Jahr und wird in und um Erlangen verteilt. Es gelten die AGB des Stephan Bühring Verlags und die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2022



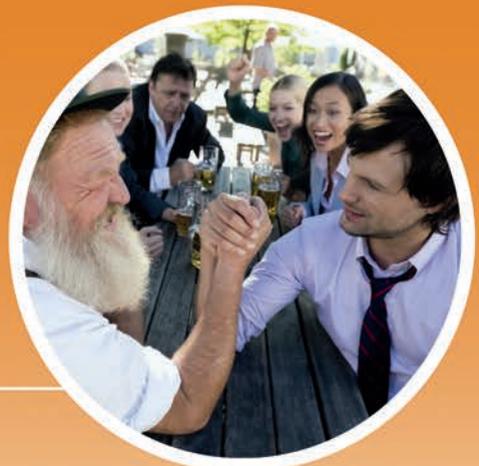
Wohnen für Hilfe

Sie haben mindestens ein Zimmer frei und möchten einen jungen Menschen in Studium oder Ausbildung bei sich aufnehmen?



Benötigen Sie Hilfe im Alltag? Fühlen Sie sich manchmal einsam?

Die Faustregel lautet:
Pro 1 m² Wohnfläche
= 1 Stunde Hilfe im Monat.



Haben Sie Interesse?

Rufen Sie uns an, wir beraten und unterstützen Sie gerne!
Gabriela Hesel, Telefon 09131-86-2870
wohnenfuerhilfe@stadt.erlangen.de

Meldungen

Altspeiseölsammlung in Erlangen wird ausgeweitet

Seit Anfang Mai erhalten schrittweise alle Erlanger Haushalte eine hochwertige Sammelflasche für Altspeiseöl. Außerdem werden im Stadtgebiet 16 Sammelautomaten aufgestellt. Das Projekt wird im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Mitmachen geht ganz einfach: Speiseöl, das beim Braten, Kochen oder von eingelegten Speisen übrigbleibt, wird in die Sammelflasche gegossen. Wenn die Flasche voll ist, kann diese an einem Sammelautomaten in der Nähe abgegeben werden. Dort wird im Gegenzug sofort eine neue Flasche ausgegeben, mit der direkt weitergesammelt werden kann. Das Sammeln leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Durch die „Zweitnutzung“ als Biokraftstoff hilft Altspeiseöl als hochenergetischer Sekundärrohstoff Ressourcen zu schonen und CO₂ einzusparen:

Eine Flasche Altspeiseöl liefert Biotreibstoff, mit dem man 20 Kilometer weit fahren kann. Nicht nur dem Klima hilft das Sammeln, sondern auch den Abflussrohren. Denn diese können durch Öl und Fett verstopfen und müssen dann aufwändig gereinigt werden. ♦

Verlängerte Umtauschfrist der Papierführerscheine

In den nächsten Jahren müssen alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, gegen einen befristeten EU-Kartenführerschein ausgetauscht werden. Als erstes sind alle Papierführerscheine (grau/rosa) von Führerscheininhabern mit Geburtsjahrgang 1953 bis 1958 und einem Ausstelldatum bis einschließlich 31. Dezember 1998 umzutauschen. Ursprünglich hätten diese Altführerscheine ab Januar 2022 ihre Gültigkeit verloren. Nun wurde im März durch den Gesetzgeber beschlossen, die Umtauschfrist



Hörtraining

Kinder-Hörakustik

Hörakustik-Meisterin

HÖRSTUDIO
LANGE GmbH

Weisendorfer Str. 1A • 91056 Erlangen • Tel. 09135 5359780

Mitglied im Qualitätsverband *pro akustik*

für die Geburtsjahrgänge 1953 bis 1958 rückwirkend bis zum 19. Juli 2022 zu verlängern. Grund hierfür ist die Belastungen durch die Corona-Pandemie. Eine Verschiebung auch der weiteren Umtauschfristen erfolgt im Hinblick auf die Masse der nach den europarechtlichen Vorschriften bis 2033 noch umzutauschenden Führerscheine jedoch ausdrücklich nicht. Somit gilt, dass zum Beispiel die Papierführerscheine der Führerscheininhaber der Geburtsjahre 1959 bis 1964 bis zum 19. Januar 2023 umzutauschen sind. ♦

Online-Beteiligung zu „1.000-Bügel-Programm“

Im Kampf gegen die Klimaerwärmung kommt einer konsequenten Verkehrswende große Bedeutung zu. Schon seit den 1970er Jahren setzt die Stadt auf das Fahrrad als umweltfreundliches und günstiges Verkehrsmittel und hat sich einen Ruf als Fahrradstadt erarbeitet. Neben einem gut ausgebauten Radwegenetz wird insbesondere das Angebot attraktiver und sicherer Radabstellanlagen immer wichtiger, um Menschen zum Umstieg aufs Rad zu bewegen. Nach der ersten erfolgreichen Online-Beteiligung im Herbst 2020 für neue Fahrradstellplätze in der Innenstadt führt die Stadtverwaltung

BRK nimmt Anlage zur Hörunterstützung in Betrieb

Der Kreisverband Erlangen-Höchstadt des Bayerischen Roten Kreuzes hat eine mobile Anlage zur Hörunterstützung angeschafft. Die Anlage dient dazu, das Bildungs- und Freizeitangebot für Menschen mit Hörbeeinträchtigung auszuweiten. ♦

jetzt erneut ein solches Beteiligungsverfahren für die Bürger durch – ausgeweitet auf das gesamte Stadtgebiet. Noch bis Pfingsten können im Internet unter <https://geodaten.erlangen.de/fahrradbuegel> Standortvorschläge eingezeichnet werden. Der aktuelle Stand der Umsetzung, deren Abschluss für 2024 angestrebt wird, kann auf der Online-Karte ebenfalls eingesehen werden. Aus den neuen Vorschlägen, die jetzt abgegeben werden, erarbeitet das Referat für Planen und Bauen ein erneutes „1.000-Bügel-Programm“, das dann in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll. Dabei werden je fünf Anlehnbügel auf einer Fläche von circa zwei mal fünf Meter aufgestellt. Je nach Standort ist auch eine Überdachung und ein Lastenrad-Stellplatz möglich. ♦

<p>Ihr kompetenter Partner für barrierefreie Bäder</p> <p>Telefon 09131/908 26 64 Fax 09131/908 26 63 info@sh-habich.de www.sh-habich.de</p>		<p><i>Sanitär, Heizung, mach ich!</i></p> <p>HABICH</p> <p>Karl-Heinz Habich Erlenfeld 32a 91056 Erlangen</p>
--	---	--

Neue digitale Stadtinformationsanlagen für Erlangen

Mit insgesamt neun digitalen Tafeln an sieben Standorten gehen in Erlangen neue Stadtinformationsanlagen von Ströer offiziell in Betrieb. Neben Werbung wird zukünftig auch redaktioneller Inhalt zu sehen sein – beides schwerpunktmäßig mit lokalem Bezug zur Hugenottenstadt. Als erste Stadt in Bayern profitiert Erlangen zudem von der Möglichkeit, die Tafeln auch zur Bevölkerungswarnung zu nutzen. Die 10,5 Quadratmeter großen Flächen stellen in vielerlei Hinsicht einen Mehrwert für die Bürger dar. Oberbürgermeister Florian Janik betont: „Wir freuen uns sehr, dass wir als Stadt diese Tafeln kostenfrei für Informationen zur Stadt, zu unseren Dienstleistungen und zu unserem tollen Kulturangebot nutzen können.“ Daneben werden die Stadtinformationstafeln in Erlangen auch für die Bevölkerungswarnung genutzt – gesteuert von der Feuerwehr. In die Bevölkerungswarnung sind auch die Großbildschirme am Bahnhof und in den Arcaden einbezogen. Die Meldungen, die auf den Displays zu sehen sein werden, sind deutlich als amtliche Warnung gekennzeichnet und enthalten die wichtigsten Warninhalte: Welche Gefahr ist wo in Erlangen

und was sollen die Bürger tun (oder unterlassen) – etwa unbedingt das betroffene Gebiet meiden. Bürgermeister Jörg Volleth, zuständig für den Brand- und Katastrophenschutz, erklärt: „In Erlangen sind wir dank eines flächendeckenden Sirenenwarnsystems schon gut aufgestellt bei der Bevölkerungswarnung. Zusammen mit der NINA-Warn-App und den Lautsprecherfahrzeugen bieten die Tafeln nun eine weitere wichtige Möglichkeit, um die Bevölkerung in dringenden Fällen sehr schnell zu informieren.“ Die Stadtinformationstafeln befinden sich täglich von 6.00 bis 23.00 Uhr in Betrieb. ◆

Neuaufgabe des „Stattplan“ erschienen

Im handlichen Format zeigt der Stattplan faire und nachhaltige Orte in der Erlanger Innenstadt. Übersichtlich gruppiert in Kategorien wie „Essen/Getränke“, „Gastronomie“, „Handgemacht“ oder „Bildung“, kann man auf einem Blick alle Orte und ihre Angebote sehen, z.B. fair gehandelte Produkte, Möglichkeiten zur Reparatur, verpackungsarmer Einkauf usw.. Zudem gibt es zahlreiche Tipps und Ideen, wie man in Erlangen fairer und nachhaltiger leben kann. Der Stattplan ist ein Projekt

wabene - immer einen Besuch wert!



wabene

Henkestraße 53

91054 Erlangen

Tel. 09131 92078-50

wabene@wabe-erlangen.de

www.wabe-erlangen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr

der Fairtrade Steuerungsgruppe der Stadt Erlangen und wurde maßgeblich von den Gruppen fairlangen.org, sneep, dem Dritte-Welt-Laden, dem Lesecafé Anständig essen und der Stadt Erlangen entwickelt. Erhältlich ist er in allen gelisteten Geschäften und Orten, sowie online. ♦
www.fairlangen.org/stattplan

Erlangen.de in neuem Gewand

Über zehn Jahre nach der letzten Umstellung hat die Stadt Erlangen ihre neue Homepage in Betrieb genommen. Schwerpunkte des Designs sind Barrierefreiheit, Diversity und Flexibilität. Die Navigationselemente und -strukturen der Seite sind so aufgebaut, um möglichst schnell und reibungslos an ihre gewünschte Information zu kommen. Im Zentrum der Seite steht künftig die Suchfunktion, über die alle Dienstleistungen schnell und einfach gefunden werden können. Zur Konzeption wurden eine ausführliche Datenanalyse des alten Webauftritts und Direktbefragungen von Bürgern genutzt. Die Webseite ist den modernen Anforderungen an Datenschutz, Informationssicherheit und Barrierefreiheit entsprechend gestaltet. Insbesondere ist der Zugriff von mobilen Geräten auf erlangen.de viel einfacher möglich. ♦

Zensus-Befragungen beginnen

Seit Mitte Mai laufen die Befragungen im Rahmen des bundesweiten Zensus. Der Befragungszeitraum geht bis zum 6. August. Alle Bürger, die ein Erstankündigungsschreiben zugestellt bekommen, sind verpflichtet an der Befragung teilzunehmen. Die Erhebungsbeauftragten vereinbaren postalisch einen Termin für eine persönliche Befragung. Die geschulten Interviewer weisen sich aus. Es werden keine sensiblen Daten, wie Bankdaten oder Kennwörter sowie Fragen zum Einkommen oder Vermögenswerten gestellt. Der Zensus ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen. Alle Bürger tragen mit Ihren wahrheitsgemäßen und vollständigen Angaben zu einer gerechten und effizienten, bundesweiten sowie kommunalen Planungsgrundlage für Verteilungsentscheidungen, Prognosen und Bedarfsplanungen in allen Bereichen (Infrastruktur, Bildungseinrichtungen, Wahlkreiseinteilung, Finanzausgleiche, etc.) bei. Die Zensusstelle der Stadt ist telefonisch unter 09131 86-3238 erreichbar. ♦

www.zensus2022.de

ELEKTRO HETZ - Beleuchtung und Kleingeräte

Leuchten . Lampen . Leuchtmittel . Haushaltskleingeräte
Elektrogeräte für Körperpflege

**Aufgepasst! wir führen noch
fast alle herkömmlichen Leuchtmittel**

Öffnungszeiten: Mo + Di + Mi + Fr: 9:30-18:00 Uhr . Do + Sa: 9:30-13:00 Uhr

Elektro Hetz . Innere Brucker Straße 3 . 91054 Erlangen . Tel. 09131 21265 . E-Mail: hetz-ohg@t-online.de



Fördervertrag zwischen der Stadt und dem (gVe) beschlossen

Der Gemeinnützige Theater- und Konzertverein Erlangen (gVe) ist die älteste kulturelle Bürgerinitiative Erlangens und genießt ein hohes Renommee weit über die Stadtgrenzen hinaus. In den Jahren 2022 bis 2024 erhält der gVe nun zusätzlich zum regulären Zuschuss der Stadt Erlangen von 97.300 Euro pro Jahr einen jährlichen Sonderzuschuss von 252.700 Euro städtischerseits. Durch die Förderung soll es dem Verein ermöglicht werden, Maßnahmen zu ergreifen, um die Auslastung seiner Konzerte zu steigern und damit dessen qualitativ hochwertiges Programm klassischer und moderner Musik in Erlangen zu sichern. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem die Durchführung von mindestens zehn Konzerten international bekannter Musiker oder Ensembles in der Heinrich-Lades-Halle oder Konzerte von vergleichbarem Format pro Konzertsaison sowie die Fortführung der sozialen Preisgestaltung, beispielsweise Erlangen Pass, Ermäßigungen für Schüler, Kartenkontingent für die Kulturtafel.

1876 von Bürgern der Stadt Erlangen und Mitgliedern der Universität gegründet, hat es sich der gVe zur Aufgabe ge-

macht, ein Kulturangebot mit Niveau zu ermöglichen. ♦

Benefiz-Weißwurstessen der Kindernothilfe

Nach zwei Jahren Pause findet das von der Gruppe Erlangen-Nürnberg der Kindernothilfe organisierte, beliebte und traditionelle „Weißwurst-Essen“ wieder statt. Am 3. Juli um 11.00 Uhr lädt die Kindernothilfe zu einem Weißwurstfrühstück im Kosbacher Stadl ein. Neben den obligatorischen Weißwürsten mit Brezeln wird im Backofen des Stadls frischer Flammkuchen gebacken. Zum Nachtisch gibt es Kaffee und Kuchen, der von den Frauen des Arbeitskreises selbst gebacken worden ist. Mit den Erlösen werden Projekte für Kinder weltweit finanziert: Schule, Gesundheit, Prävention. Kurzum: alles, um die Chancen auf ein besseres Leben zu unterstützen. Der Krieg in der Ukraine darf nicht dazu führen, dass die Kinder in Afrika oder Asien vergessen werden. Die Kindernothilfe engagiert sich aber dennoch auch für Kinder in der Ukraine und an der Grenze zu den Nachbarländern. Die musikalische Umrahmung dieser Veranstaltung übernimmt der Blues-Musiker Klaus Brandl. Der Eintritt ist frei. ♦

Seniorenbetten können im Alltag viel leisten, denn spezielle Funktionen werden im Laufe des Lebens immer wichtiger. Elektrisch verstellbare Lattenroste oder Liftbetten bieten nicht nur beim Aufstehen und zu Bett gehen eine große Erleichterung.

Als Kompetenz-Zentrum gesunder Schlaf können wir Ihnen auch aus diesem Bereich eine große Auswahl anbieten. Unsere geschulten Mitarbeiter beraten Sie, gerne auch zu Hause!



BETTEN
BÜHLER

Betten Bühler GmbH
Hauptstr. 2
91054 Erlangen
09131/24461

gleich einen kostenlosen Termin vereinbaren



Rundum Sorglos Paket (Beratung, Lieferung, Montage und Entsorgung aus einer Hand)

ARD reagiert auf erhöhtes Informationsbedürfnis

In der ARD Mediathek ist die Nachfrage nach der tagesschau und weiteren Informationsangeboten seit Beginn des Krieges in der Ukraine deutlich angestiegen. Darauf reagiert die ARD jetzt mit einer eigenen Themenwelt tagesschau. Diese Themenwelt enthält das Video-Informationsangebot der tagesschau zu nationalen und internationalen Nachrichtenthemen sowie hintergründige Informationen, darunter auch Dokumentationen und Reportagen mit aktuellem Bezug, Polittalks und vieles mehr. Kern der neuen Themenwelt sind die Livestreams des Nachrichtenkanals tagesschau24 und von phoenix von ARD und ZDF, die aktuelle Ausgabe der tagesschau sowie die tagesschau in 100 Sekunden, aber auch zum Beispiel phoenix vor Ort und ARD extra. In den Rubriken „Schnell informiert/Das ist heute wichtig“ und „Schwerpunkte“ gibt es zusätzlich Infos zu herausgehobenen Themen des jeweiligen Tages. ♦

www.ardmediathek.de/tagesschau

Privates Testament muss immer handschriftlich verfasst sein

Nur jeder vierte Deutsche hat ein Testament. Etwa 80 Prozent der selbstverfassten

Testamente sind fehlerhaft oder unwirksam. Deshalb kommt es bei der Umsetzung des Letzten Willens immer wieder zu Schwierigkeiten bis hin zu jahrelangem Streit unter den Erben. Beispielsweise ist oftmals nicht bekannt, dass ein selbstverfasstes Testament immer mit der Hand geschrieben sein muss. Es muss darüber hinaus ein Datum enthalten, eindeutig als Testament gekennzeichnet und unterschrieben sein. Es muss klar benannt sein, wer zu welchen Teilen erben soll. Ohne Testament regelt das Gesetz, wer im Todesfall erbt. Die gesetzliche Erbfolge berücksichtigt nur Verwandte sowie Ehepartner. Deshalb können Freunde oder gemeinnützige Organisationen nur durch ein Testament bedacht werden. Gibt es keine gesetzlichen Erben und auch kein gültiges Testament, erbt der Staat. Für Aufklärung sorgt die gemeinnützige Alzheimer Forschung Initiative e.V. (AFI) mit einer Testamentsbroschüre. In dieser wird erläutert, warum es wichtig ist, ein Testament zu machen, was man bei der Testamentserstellung beachten sollte und wie die gesetzliche Erbfolge geregelt ist. Die Broschüre kann kostenfrei bestellt werden bei der AFI, Kreuzstr. 34, 40210 Düsseldorf; Telefon 0211 8620660. ♦

www.alzheimer-forschung.de/zukunft-gestalten

Badespaß und Erholung

Für Gäste ab 60 Jahren:

- vergünstigtes 4-Stunden Ticket
- Gutschein für eine Tasse Kaffee
- kostenlose Wassergymnastik

Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH
Würzburger Straße 35 · Herzogenaurach
Tel. 09132 904700 · www.atlantis-bad.de

* außer an Feiertagen und in den bayerischen Schulferien

Jeden Dienstag*
**Senioren-
nachmittag**

**Bitte informieren Sie
sich über die aktuellen
Öffnungszeiten**

Bierkeller und Biergärten im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Erlangen-Höchstadt hat pünktlich zum Start ins Frühjahr 37 Biergärten und sieben Bierkeller in 18 der 25 Landkreiskreisgemeinden in der neuesten Auflage der Broschüre „Bierkeller & Biergärten“ zusammengetragen. Die Auflistung bietet eine erste Übersicht über das Getränke- und Speisenangebot, Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Bierkeller und -gärten mit den öffentlichen Buslinien. Die Broschüre ist beispielsweise im Landratsamt in Erlangen, in der Dienststelle in Höchstadt, in den Rathäusern im Landkreis, in den Volks- und Raiffeisenbanken sowie in den Sparkassen im Landkreis kostenlos erhältlich. ♦

Altersdepression: Neues Online-Angebot unterstützt Angehörige

Ein neues Online-Programm der AOK hilft Angehörigen, Altersdepression zu erkennen und Erkrankte zu unterstützen. Dafür wurde der digitale „Familiencoach Depression“ um das Modul „Depressionen im Alter“ ergänzt. Depressive Störungen im Alter können schwerwiegende Folgen haben. Sie gehen mit einem Verlust an Lebensqualität, kognitiven Beeinträchtigun-

gen und einer erhöhten Suizidgefahr einher. Studien zufolge sind 17 Prozent der älteren Menschen über 75 Jahre an depressiven Symptomen erkrankt. Unter Bewohnern von Pflegeheimen sind bis zu 50 Prozent betroffen. Mit dem neuen wissenschaftlich fundierten Angebot will die AOK Familienangehörige von älteren Menschen für Anzeichen einer Altersdepression sensibilisieren und sie über Behandlungsmöglichkeiten informieren. Der „Familiencoach Depression“ ist kostenfrei und anonym nutzbar. ♦

www.familiencoach-depression.de

Sind Alzheimer und Demenz das Gleiche?

Der Begriff „Demenz“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet sinngemäß „ohne Geist“. Über 50 verschiedene Störungen der Gehirnleistung werden darunter zusammengefasst. Alzheimer ist mit rund zwei Drittel aller Fälle die häufigste Form der Demenz. Weitere Demenzformen sind beispielsweise die Vaskuläre Demenz, die Frontotemporale Demenz, die Lewy-Körperchen Demenz und die Demenz bei Parkinson. Obwohl Ursachen und Verlauf unterschiedlich sind, führen alle Demenzerkrankungen zum Abbau der geistigen Fähigkeiten. Das



Wildtiere hautnah erleben!



WILDGEHEGE HUFEISEN

Veldensteiner Forst

Lassen Sie sich auf unserem barrierefreien Rundweg von heimischen Schalenwildarten überraschen, machen Sie Halt beim schönen Waldspielplatz und erkunden Sie den Baumlehrpfad.

Eintritt: Erwachsene 2 Euro,
Kinder und Jugendliche bis
18 Jahre frei

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln und die geänderten Öffnungszeiten auf unserer Homepage!

Forsthaus Hufeisen 1 · 91257 Pegnitz · Tel. 09241 8096-0 · info-pegnitz@baysf.de · www.wildgehege-hufeisen.de

Risiko, an einer Demenz zu erkranken, steigt mit zunehmendem Alter. Typische Symptome einer Demenz sind Störungen des Gedächtnisses, der Sprache, des Denkens, der Wahrnehmung, der logischen Argumentation und des Verhaltens. Einen Überblick bietet der Ratgeber „Die Alzheimer-Krankheit und andere Demenzen“ der gemeinnützigen Alzheimer Forschung Initiative. Beleuchtet werden die Risikofaktoren, die Symptome, der Krankheitsverlauf sowie die Diagnose und Behandlung. Der Ratgeber kann kostenfrei bestellt werden unter Telefon 0211 8620660. ♦

www.alzheimer-forschung.de/alzheimer-und-andere-demenzen

Leben wie die Römer

Einen Einblick ist den Alltag der Römer: Das bietet ein Team vom Althistorikern der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Geschichtsinteressierten an verschiedenen Terminen. Ob Kochen, Schmieden oder Rudern – das alles können die Besucher an verschiedenen Terminen über den Sommer hinweg selbst ausprobieren. An den „römischen Nachmittagen“ in Gunzenhausen vermittelt das Team um Althistoriker Professor Boris Dreyer einmal im Monat an einem Freitagnachmittag rö-

mische Lebensrealitäten. So wird mal gebacken und gekocht wie die Römer – zum Beispiel Brot oder Erbsensuppe, mal werden Schilder bemalt oder das römische Handwerk wie Schmieden oder Holzbearbeitung gezeigt. Und auch ein Katapult kommt zum Einsatz. Was bei einem römischen Nachmittag nicht fehlen darf, ist natürlich die Fridericana Alexandrina Navis, kurz F.A.N., das römische Ruderboot, das Boris Dreyer mit Freiwilligen nachgebaut hat. Der Preis für eine Römerbootfahrt am Altmühlsee („Rudern wie die Römer“) beträgt 12 Euro. Für Jugendliche ab 14 Jahren 9 Euro und für mitfahrende Kinder bis 14 Jahren 4 Euro. Anmeldungen über die Touristik Gunzenhausen (E-Mail touristik@gunzenhausen.de oder Telefon 09831 508-300).

Die Termine im Einzelnen: 29.07., 15.00 bis 16.30 Uhr „Rudern wie die Römer“, 14.00 bis 18.00 Uhr „Römischer Nachmittag“. 12.8., 15.00 bis 16.30 Uhr Rudern wie die Römer. 26.08.20, 15.00 bis 16.30 Uhr „Rudern wie die Römer“, 14.00 bis 18.00 Uhr „Römischer Nachmittag“. 16.09.20, 15.00 bis 16.30 Uhr „Rudern wie die Römer“. 30.09.20, 15.00 bis 16.30 Uhr „Rudern wie die Römer“, 14.00 bis 18.00 Uhr „Römischer Nachmittag“. ♦



Degussa 
GOLD UND SILBER.

**ALTE SCHÄTZE IN DER SCHUBLADE?
JETZT VERKAUFEN.**

Mit dem **Ankaufsservice** der Degussa in Nürnberg.

DEGUSSA-ANKAUF.DE

Degussa Goldhandel GmbH · Prinzregentenufer 7 · 90489 Nürnberg · Telefon: 0911 669488-0 · E-Mail: nuernberg@degussa-goldhandel.de

Solidarität ist Motto der neuen Spielzeit am Theater Erlangen

Eine Grundfeste menschlichen Zusammenlebens bildet die Solidarität, die in der Saison 2022/23 ins Zentrum des Spielplans am Theater Erlangen rückt: Wer wird unter welchen Bedingungen solidarisch? Wie äußert sich Solidarität zwischen Einkommenschichten, zwischen Generationen, zwischen Mehrheiten und Minderheiten? Muss man sie sich erst verdienen? Wann verlassen wir unsere Komfortzone, um anderen zu helfen? Und natürlich die Frage aller Fragen: Wie können wir eine friedliche, gerechte Gesellschaft gestalten?

Vor diesem Hintergrund stehen unter anderem diese Premieren auf dem Spielplan 2022/23 im Erlanger Markgrafentheater: „Andorra“ nach der Parabel von Max Frisch (Premiere: 24.09.22), „Mein Vater und seine Schatten“ von Martin Heckmanns (Premiere: 10.11.22) „Kleiner Mann – was nun?“ nach dem Roman von Hans Fallada (Premiere: 20.01.23), „Der Fiskus“ von Felicia Zeller (Premiere: 18.02.23) und eine weitere Premiere am 22.04.23, deren Titel im Laufe der neuen Spielzeit noch bekanntgegeben wird.

Weiterhin im Programm der Saison 2022/23 sind unter anderem die tragiko-

mische Zukunftsversion „(R)Evolution, eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert“ von Yael Ronen und Dimitrij Schaad, basierend auf dem Sachbuch „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ des Historikers und Erfolgsautors Yuval Noah Harari (Premiere ist noch in dieser Spielzeit am 25.06.22) sowie der beliebte musikalische Abend „So oder so – Hildegard Knef“, um Deutschlands berühmteste Hilde, als Biografie von Gilla Cremer.

Im Theater in der Garage steht im Abendspielplan ein neues Stück um eine Liebesbeziehung zwischen Berlin und Istanbul auf dem Programm: „Last Park Standing“ (Premiere: 11.11.22) von Ebru Nihan Celkan. In die sechste Spielzeit geht die beliebte Inszenierung „All das Schöne“ von Duncan Macmillan (Regie: Katja Ott) – ein herzerreißender Monolog über ein toderntes Thema. Für alle Kafka-Fans bleibt auch „Der Bau“ fester Bestandteil im Abendprogramm im Theater in der Garage.

Für alle die Lust auf Theater mit Freunden haben, gibt es ein besonderes Abo-Angebot mit einem einmaligen Preisvorteil in der Spielzeit 2022/23: Das ABO Theater mit Freunden. ♦

www.theater-erlangen.de

HANS
 EIN EUROPÄISCHER
 KÜNSTLER
 DER RENAISSANCE
 12.05.-21.08.2022
www.gnm.de

HOFFMANN

GERMANISCHES
 NATIONAL
 MUSEUM

EvS
 STAETLER
 STIFTUNG

Herausforderungen in der Pflege und im Gesundheitswesen

Der bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek im Herbstzeitlose-Interview

Wir werden immer mehr pflegebedürftige Ältere, haben aber zu wenige Pflegekräfte. Welche Ideen und Ansätze sind erfolgversprechend, um diese Herausforderung langfristig meistern zu können? Wie kann es gelingen, dass Pflegebedürftige künftig ein möglichst selbstbestimmtes Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung haben können? Diese Fragen beantwortet der bayerische Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek im **Herbstzeitlose-Interview**. Außerdem Thema: Die Zukunft der Krankenhäuser und die Corona-Pandemie.

Herbstzeitlose: Sehr geehrter Herr Holetschek, das Thema „Pflege“ stellt uns vor tiefgreifende gesellschaftliche Herausforderungen. Wir werden immer mehr pflegebedürftige Ältere, haben aber zu wenige Pflegekräfte. Welche Ideen und Ansätze sind für Sie erfolgversprechend, um diese Herausforderung langfristig meistern zu können?

Gesundheitsminister Klaus Holetschek: Die Zahl der Pflegebedürftigen wird sich bis zum Jahr 2050 stark erhöhen – laut einem Gutachten, das wir in Auftrag gegeben haben, um mehr als 50 Prozent im Vergleich zum Jahr 2019. Wir brauchen also dringend mehr qualifiziertes Pflegepersonal. Dafür müssen wir den Pflegebe-

ruf attraktiver machen und hierfür die Rahmenbedingungen schaffen. Hier wurde auf Bundesebene – etwa mit der „Konzertierten Aktion Pflege“ – einiges angestoßen, aber eben noch nicht genug. Außerdem ist klar: Ein reines „Mehr“ an Regelungen ist nicht zwingend besser. Es bedarf schlankerere und abgestimmter Strukturen anstelle immer komplexerer Regelungen. Wir müssen konsequent vereinfachen, flexibilisieren und entlasten.

Das können wir nur mit einer echten Strukturreform der Pflegeversicherung erreichen. Wir können es uns nicht leisten, Pflegebedürftige, Pflegekräfte und Pflegeanbieter mit vermeidbaren komplexen Strukturen rechtlicher, abrechnungstechnischer und organisatorischer Art davon abzuhalten, sich um die bestmögliche Versorgung zu kümmern. Wir brauchen belastbare Versorgungsstrukturen vor Ort, auch um Angehörigenpflege zu unterstützen. Auch mit Förderprogrammen der Länder muss in Versorgungsstrukturen investiert werden – nicht nur für Pflegeheime, sondern gerade



Foto: Bayerisches Staatsministerium f. Gesundheit u. Pflege

auch in Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflegeplätze. Nicht zuletzt brauchen wir ein steuerfinanziertes Pflegezeitgeld, um Angehörigen eine pflegebedingte Auszeit aus dem Beruf zu ermöglichen.

Inwieweit hilft Ihrer Ansicht nach die Anhebung des Mindestlohns, um dem Pflegenotstand begegnen zu können?

Entscheidender als die Anhebung des Mindestlohns bzw. des spezifischen Pflegemindestlohns ist aus meiner Sicht die Umsetzung der vom ehemaligen Bundesgesundheitsminister Spahn initiierten Tariflohnbindung. Ab September 2022 können stationäre Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste nur noch dann einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen abschließen, wenn sie ihre Pflegekräfte

nach Tarif oder vergleichbaren kirchlichen Regelwerken bezahlen. Die Tariflohnbindung ist auch ein wichtiger Schritt, um die bestehende Gehaltskluft zur Krankenhauspflege zu verringern. Hier muss die Langzeitpflege aufholen, vor allem in Anbetracht der gleichen, generalistischen Pflegeausbildung für beide Berufsfelder seit 2020.

Welche anderen Lösungswege könnte es geben, um die Rahmenbedingungen im Pflegebereich nachhaltig zu verbessern?

Anfang Mai hat die Hans-Böckler-Stiftung eine Studie veröffentlicht, wonach schätzungsweise 300.000 bis 600.000 Pflegekräfte, die aus dem Beruf ausgestiegen sind, sich eine Rückkehr vorstellen könnten – aber nur dann, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Wesentlich sind für die Pflegenden neben einer angemessenen Vergütung verlässliche Arbeitszeiten und Dienstpläne und eine angemessene Zeit für die Pflege. Dies ist zuallererst Aufgabe der Arbeitgeber. Der Staat kann nur einen Rahmen setzen. Bayern hat daher bereits im Dezember letzten Jahres einen Bundesratsantrag eingebracht, nach dem bestimmte Gehaltszuschläge steuerfrei sein sollen. Die Sicherstellung einer ausreichenden Personalausstattung ist Ziel des derzeit angelaufenen bundeseinheitlichen Personalbemessungsverfahrens für Pflegeheime. Einen Beitrag zur Entlastung des Personals von Pflegeeinrichtungen können auch trägereigene und trägerübergreifende Springerpools leisten. Hier sollte der Bund durch klare Regeln dafür sorgen, dass die Refinanzierung möglich ist. Auch sollten gut ausgebildete Pflegefachkräfte mehr Verantwortung übernehmen dürfen – zum Beispiel durch die Übertragung heilkundlicher Tätigkeiten. Hierzu wurden bereits

**Auf Wunsch auch kostenlose
Vorführung zuhause für nicht
mehr mobile Personen**

Sessel mit Aufstehhilfe



Verstellbare Lendenstütze
Motorisch verstellbar
Hohe weiche Fußauflage
Große Auswahl für Sie!

**Über 80 tolle Sessel
sofort lieferbar
0911 225217**

VERWANDLUNGSMÖBEL

Neubauer IGR Geprüft

ERGONOMIE-KOMPETENZ-ZENTRUM

90402 Nürnberg · Lorenzer Straße 5 · Telefon 0911-22 5217
Montag bis Freitag 10-18 Uhr · Samstag 10-14 Uhr
www.neubauer-kg.de · info@neubauer-kg.de

Hier her

Regelungen getroffen, allerdings sind diese teils sehr komplex, was die Umsetzung erschwert. Schließlich muss die Digitalisierung in der Langzeitpflege weiter vorangetrieben werden. Digitale Anwendungen können dazu beitragen, dass Pflegebedürftige länger zuhause wohnen können, aber auch Pflegekräfte entlasten – beispielweise durch elektronische Abrechnung.

Wie kann es gelingen, dass Pflegebedürftige künftig ein möglichst selbstbestimmtes Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung haben können?

Wir brauchen ein steuerfinanziertes Pflegezeitgeld für pflegende Angehörige, die eine Zeitlang aus dem Beruf aussteigen und hierdurch die häusliche Pflege ermöglichen. Ich freue mich, dass diese Forderung Eingang in den Koalitionsvertrag auf Bundesebene gefunden hat. Auch hier muss der Bundesgesetzgeber schnell handeln.

Aber auch auf Landesebene tun wir mit unserer Zukunftsstrategie „Gute Pflege. Daheim in Bayern.“ vieles für die Pflege daheim: Um die Versorgungsstrukturen zu stärken, fördert der Freistaat Bayern die Schaffung neuer oder umgebauter Pflegeplätze mithilfe von Haushaltsmitteln der staatlichen Investitionskostenförderung „Pflegesonah“. Es setzt einen Schwerpunkt auf das Merkmal der Öffnung in den sozialen Nahraum der Menschen und fördert so verstärkt Angebote, welche die häusliche Pflege stärken. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um haushaltsnahe Dienstleistungen, offene Mittagstische und Begegnungsstätten mit spezifischen Angeboten. Außerdem wird durch das Förderprogramm der Ausbau von Pflegeplätzen in Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen sowie Begegnungsstätten für Pflegebedürft-



kompletter Liefer- und Einbauservice,
Hausberatung kostenlos und unverbindlich

Bettenbauernfeind

Ihr Spezialist für orthopädische Matratzen, Seniorbetten, Pflegebetten sowie Motor-Lattenroste

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 18:00 Uhr · Sa 9:00 - 13:00 Uhr

90762 Fürth · Königsplatz 8 · Tel. 0911 775680
info@bettenbauernfeind.de · www.bettenbauernfeind.de

STADT HILPOLTSTEIN  DIE BURGSTADT AM ROTHSEE

Ihr nächster Ausflug: Hilpoltstein!
Idyllisch inmitten des Fränkischen Seenlands gelegen, bietet die Burgstadt am Rothsee Erholung, Kultur und moderne fränkische Lebensqualität.

NEU: Hilpoltsteiner Kapellenradweg
Diese und andere Karten sind kostenfrei in unserer Tourist-Information erhältlich!

Willkommen in Hilpoltstein!

Stadt Hilpoltstein – Die Burgstadt am Rothsee
Tourist-Information in der Residenz Hilpoltstein
Kirchenstraße 1 · 91161 Hilpoltstein · 09174 978-505
tourismus@hilpoltstein.de · www.hilpoltstein.de



tige gefördert. Ein weiterer wichtiger Ansatzpunkt in der Langzeitpflege ist der Aufbau und Ausbau von personenzentrierten Angeboten wie „Gemeindeschwestern“. Hierzu haben wir drei Modellprojekte gefördert. Diese sollten sich zum einen um die Gestaltung des Quartiers kümmern, damit Pflegebedürftige so lange wie möglich zu Hause leben können. Zum anderen sollten sie die Pflegebedürftigen auch konkret unterstützen, wenn es beispielsweise um die Organisation von Fahrdiensten geht oder die Unterstützung beim Einkauf oder bei Arztterminen. Ein wichtiger Punkt ist außerdem die Beratung und Information von Menschen mit Pflegebedarf und ihren Zu- und Angehörigen. Es ist erfreulich, dass zunehmend Pflegestützpunkte auch durch die Förderungen des Gesundheits- und Pflegeministeriums etabliert werden konnten.

Welche Aufgaben haben diese konkret?

Diese haben die Aufgabe, Menschen zu allen Fragen im Vor- und Umfeld der Pflege und bei der Koordinierung von wohnortnahen Hilfs- und Unterstützungsangeboten zu beraten. Darüber hinaus steht für die Beratung und psychosoziale Begleitung ein in Deutschland in dieser Form einzigartiges Netzwerk von rund 110

Fachstellen für pflegende Angehörige zur Verfügung, die wir ebenfalls fördern. Auch gibt es zur konkreten Entlastung von Menschen mit Pflegebedarf und zur Unterstützung pflegender Angehöriger bayernweit rund 1.720 sogenannte Angebote zur Unterstützung im Alltag. In den letzten fünf Jahren konnten die Angebote verdoppelt und zusätzliche ehrenamtlich tätige Einzelpersonen gewonnen werden.

Viele Menschen, gerade in ländlichen Regionen, sorgen sich um die Krankenhausversorgung, weil immer wieder kleinere Häuser schließen bzw. zusammengelegt werden. Ein Gutachten der Bertelsmann Stiftung schlägt sogar eine solche massive Reduzierung der Krankenhausstandorte vor, um die Krankenhausversorgung zukunftsfähig zu machen. Worin liegt Ihrer Ansicht nach die Zukunft: in wohnortnahen, kleineren Krankenhäusern oder in großen, zentralen Kliniken?

Dieses apodiktische „entweder – oder“ wird nach meinem Dafürhalten weder der Versorgungsrealität noch den künftigen Versorgungsbedarfen gerecht. Wir haben in Bayern eine gewachsene und zum Glück auch dichte Krankenhausstruktur für die Versorgung der Patienten vor Ort.

GESCHICHTE IN ALLEN GASSEN

WEIßENBURG
in Bayern

Highlights:

Historische Altstadt / Hohenzollernfestung Wülzburg / RömerMuseum / Römische Thermen / Kastell *Biriciana* / ReichsstadtMuseum / Freilichtbühne Bergwaldtheater: Uraufführung „Der größte Glückskek“ im Juli und August mit Sigi Zimmerschied

Infomaterial jetzt kostenlos bestellen!

Tel. 09141/907-124 · tourist@weissenburg.de



www.weissenburg.de

Aktuell gibt es in Bayern 411 zugelassene Krankenhausstandorte, in denen gesetzlich Versicherte behandelt werden können. Davon befinden sich knapp zwei Drittel im ländlichen Raum und mit ihnen die Hälfte der vollstationären Betten und teilstationären Plätze.

Bereits seit Jahren findet ein kontinuierlicher Strukturwandel in der Krankenhauslandschaft statt, der im Bereich der körperlichen Erkrankungen per Saldo zu einem Abbau stationärer Behandlungskapazitäten geführt hat. Dem steht ein deutlicher Aufwuchs der Kapazitäten für die Behandlung psychischer Erkrankungen gegenüber. Auf Bundesebene hört man in diesem Zusammenhang immer wieder, so auch in der von Ihnen angesprochenen Studie, dass darüber hinaus eine weitere drastische Konzentration der somatischen Versorgung notwendig sei. Das halte ich in dieser pauschalen Form keinesfalls für richtig.

Die Lösung liegt sicher in einer guten Mischung. Wir brauchen Krankenhäuser, in denen die Menschen eine medizinische Grundversorgung erhalten. Diese müssen für jedermann gut zu erreichen sein. Darüber hinaus brauchen wir Kliniken an zentralen Orten, die auch differenzierte und teils hochspezialisierte Leistungen an-

bieten. Die dürfen dann auch einmal ein paar Kilometer weiter weg liegen. Das heißt: Wir brauchen die kleinen Krankenhäuser in der Fläche genauso wie überregionale Schwerpunkt- und Maximalversorger. Zusammen bilden diese unterschiedlichen Kliniken heute schon ein dichtes Netz, das die Gesundheitsversorgung in Bayern so stark macht. Wir werden uns hier mit aller Kraft dafür einsetzen, dass der Bund im Rahmen der anstehenden Krankenhausreform genügend Raum für diese gegliederte Flächenstruktur belässt.

Sie haben die Ständige Impfkommission (STIKO) aufgefordert, möglichst rasch ihre bislang nur für bestimmte Personengruppen geltende Empfehlung für die zweite Corona-Auffrischungsimpfung im Hinblick auf den kommenden Herbst zu überprüfen. Was ist Ihrer Ansicht nach nötig, um gut für eine mögliche neue Pandemie-Welle gewappnet zu sein?

Klar ist: Um in den kommenden Monaten, insbesondere im Herbst und Winter, einer erneuten, starken Infektionswelle vorzubeugen, brauchen wir eine möglichst lückenlose Immunität der Bevölkerung. Das Scheitern mit Ansage einer allgemeinen Impfpflicht bedauere ich deshalb nach wie

Straubing erleben

Mittelalterliche Stadtanlage
Weltberühmter Römerschatz
Größter Tiergarten Ostbayerns
Blue Brix – Straubinger Wunderwelten

Eröffnung Herbst 2022:
Mitmach-Museum NAWAREUM



Besuchen Sie
uns unter
straubing.de



STADT
STRAUBING

vor. Denn wir alle wollen erreichen, dass wir dauerhaft auf staatlich verordnete Schutzmaßnahmen verzichten und uns durch Eigenverantwortung und allgemeine Hygienemaßnahmen ausreichend schützen können. Hierfür ist aber eine möglichst hohe Impfquote die Voraussetzung. Im Moment geht der Trend bei den gemeldeten Infektionen erfreulicherweise deutlich nach unten. Wir müssen jedoch genau hinschauen, um rechtzeitig einen möglichen erneuten Anstieg oder das Auftreten neuer besorgniserregender Virusvarianten zu erkennen. Hier wollen wir die Virusüberwachung noch weiter ausbauen, um rasch auf eventuell auftretende neue Mutationen reagieren zu können. Die Monate vor einem möglichen Anstieg der Infektionszahlen im Herbst sollten wir dazu

nutzen, die Zahl der Grundimmunisierungen und Auffrischungsimpfungen voranzutreiben. Hierzu fordere ich ein klares Signal von der STIKO, damit spätestens bis zum Spätsommer klar ist, ob die breite Bevölkerung von einer vierten Impfung profitiert. Bayern bereitet sich bereits jetzt darauf vor, im Herbst großflächig eine zweite Corona-Auffrischungsimpfung anbieten zu können.

Unlängst hat Ihr Haus das Modellprojekt „Hitzeschutz in der Gesundheitsregion-plus“ der Stadt Straubing mit mehr als 100.000 Euro gefördert. Inwiefern liegen die Themen „Klimaschutz“ und „Gesundheitsschutz“ zusammen?

Klimaschutz ist immer auch Gesundheitsschutz. Klar ist: Hitzeereignisse werden aufgrund des Klimawandels weiter zunehmen. Besonders bei vulnerablen Gruppen kann dies zu gesundheitlichen Belastungen führen. Ältere Menschen, Schwangere und Kinder, aber auch Menschen mit Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems oder der Atemwege und nicht zuletzt Pflegebedürftige sind auf besonderen Schutz angewiesen. Wir müssen deshalb Vorsorge treffen, um hitzebedingte und UV-bedingte Erkrankungen und Todesfälle zu verhindern.

Dabei leisten zum Beispiel Hitzeaktionspläne in den Kommunen einen wichtigen Beitrag zu einer übergreifenden Strategie zum Gesundheitsschutz im Klimawandel. Im Rahmen des Pilotprojektes „Hitzeschutz in einer Gesundheitsregion-plus“ soll mit fachlicher Unterstützung des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) ein passgenaues Hitzeschutzkonzept für eine Kommune erstellt und Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor hitzebedingten Gesundheitsgefahren erarbeitet und umgesetzt werden. ♦

Direkt vom Hersteller!

fan. frankenstolz®



Kissen - Decken - Matratzen - Lattenroste - Topper
Polsterbetten - Boxspringbetten

Werkverkauf Aschbach

www.frankenstolz.de

Sandweg 8, 96132 Aschbach/Schlüsselfeld
Mo. und Sa. 09:00 - 13:00 Uhr, Do. und Fr. 13:00 - 18:00 Uhr
Tel. 09555 / 924 141



Precise Vision Augenärzte



Precise Vision
AUGENÄRZTE

Precise Vision
Ihre Augenärzte
in **Erlangen**



Leistungsspektrum:

- Alterssichtigkeit lasern
- Grauer Star OP mit Femtosekundenlaser
- Makuladegeneration
- Trockenes Auge
- Grüner Star

Kontakt:

Telefon:

0800 3 100 900

E-Mail:

info@precisevision.de

Homepage:

www.precisevision.de

Besser sehen, besser leben!

„Um ein Zeichen zu setzen, um etwas zu verändern“

Michael Bergrab wurde 2014 zum jüngsten Bürgermeister Deutschlands gewählt

In unserer neuen Serie „Mensch!(en)“ stellen wir regelmäßig Menschen vor, die etwas Besonderes zu erzählen oder erlebt haben, sich für andere einsetzen, unsere Region prägen. Kurzum: Wir wollen Menschen zu Wort kommen lassen, von denen wir sagen „Mensch!, was für Mensch“.

Mit 22 Jahren wurde Michael Bergrab in der oberfränkischen Gemeinde Lisberg als Kandidat einer überparteilichen Wählerliste im März 2014 zum zu diesem Zeitpunkt jüngsten Bürgermeister Deutschlands gewählt. Seitdem ist Michael Bergrab als Moderator, Lenker und Entscheider gefragt.



Der Weg in die Politik war beinahe vorgezeichnet. Bereits sein Großvater war in Lisberg Bürgermeister. „Obwohl ich nie Teil einer parteilichen Jugendorganisation gewesen bin, war ich immer schon politisch interessiert“, betont Michael Bergrab. „Ich bin mit der Zeitung am Frühstückstisch aufgewachsen und wusste schon sehr früh im Grundschulalter, worin der Unterschied zwischen CSU und CDU liegt. Ich erinnere mich noch gut daran, dass ich gemeinsam mit meinem Bruder als Jugendlicher als Hobby daran gefeilt habe, wie ein optimaler Staat gestaltet sein müsste.“

Er ist damit der Gegenentwurf zum Klischeebild, das heute gern von jungen Men-

schen gezeichnet wird. Desinteressiert seien sie, bequem und von politischem Engagement wie in den 80er-Jahren, als selbst Schüler bei Protesten gegen Pershing-Raketen und Wiederaufbereitungsanlagen Wasserwerfer-Duschen in Kauf nahmen, wollten sie schon gar nichts wissen. Für Michael Bergrab war das Thema Gemeinwesen nach Familie und Freunden immer ein ganz wichtiges. Er wollte sich einmischen.

Letztendlich war genau das sein Ansporn: „Ich wollte mich für eine intakte Gemeinschaft in meiner Heimatgemeinde einsetzen und als junger Mensch sowohl ein Zeichen setzen als auch etwas verändern. Wir jungen Leute haben schließlich auch Ideen und wollen uns mit unseren Erfah-

rungen einbringen und die politischen Debatten mit beeinflussen. Außerdem haben wir alle die Verantwortung, uns einzumischen und nicht nur am Rand stehend zu applaudieren oder Kritik zu üben. Unsere Demokratie lebt vom Mitmachen.“

Genau das macht der „Teilzeit-Bürgermeister“ seitdem er sich vor inzwischen bereits acht Jahren klar mit rund 70 Prozent der Stimmen gegen die CSU-Bewerberin durchgesetzt hat. Seither lebt der dreifache Familienvater den Spagat, am Abend noch eine Gemeinderatsitzung zu leiten und am nächsten Morgen bereits wieder als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe gefragt zu sein. Denn das politische Mandat in der 1.800-Einwohner-Gemeinde vor den Toren von Bamberg ist ein ehrenamtliches mit Aufwandsentschädigung.

In dieser Funktion hat sich Michael Bergrab für Lisberg noch einiges vorgenommen. Mehr Beteiligung gerade von jungen Menschen wünscht er sich: „Wenn ich beispielsweise Jugendliche in die Planungen für einen neuen Spielplatz mit einbeziehe und auf deren Wünsche und Bedürfnisse eingehe, ist die Chance viel größer, dass sie diesen auch wirklich annehmen und sich um ihn kümmern, da gewinnen alle Seiten.“ Auch die Auswirkungen des demografischen Wandels hat er im Blick. „Wenn man sich allein unsere Vereine ansieht, ist das dringend nötig. Meine Hauptintention ist es, dass auch junge Leute in meinem Alter künftig sagen: Ich studiere, bin eine Fachkraft, möchte aber in meiner Region, in der ich verwurzelt bin, bleiben und diese voranbringen.“

Für ihn liegt ein großer Reiz darin, bereits in jungen Jahren politisch aktiv zu sein: „Im Gegensatz zu Politikern, die viel-

leicht erst im Alter von 50 Jahren gewählt werden, kann ich in 30 oder 40 Jahren die Nachwirkungen meines Handelns noch aktiv miterleben und sehen, was ich bewirken konnte und was nicht.“ Herausfordernd ist für Michael Bergrab dabei insbesondere, dass er sich als Bürgermeister einer kleinen Gemeinde in sehr viele Themenbereiche möglichst schnell und detailliert einarbeiten muss: „Man hat dieselbe Verantwortung, wie in einer großen Stadt, jedoch nicht für jeden Bereich ein eigenes Fachreferat an seiner Seite.“

Sprich: In fast alle Entscheidungsprozesse ist er persönlich von Anfang bis Ende eingebunden und wird unmittelbar auf der Straße mit dem Ergebnis konfrontiert, etwa mit der Frage, warum ein Bauantrag abgelehnt wurde. „Das sollte man dann fachlich fundiert und dennoch auch für Laien verständlich erklären können.“ Die Fähigkeit, sich schnell in Themen und Problematiken einzuarbeiten, ist für die Übernahme eines solchen Amtes in seinen Augen deshalb genauso wichtig, wie ein überzeugender Wille, Geduld, Wortgewandtheit und hin und wieder auch eine gute Portion Schlitzohrigkeit, etwa wenn es darum geht, Fördergelder an Land zu ziehen. Außerdem ist eine gute Verwaltung, die hinter einem steht, das A und O. Verzichten würde Michael Bergrab manchmal aber gerne auf etwas anderes: „Ich hätte nicht gedacht, dass es mitunter so schwierig sein würde, parteipolitisches Taktieren und familiäre Streitigkeiten zum Wohle der Bürger im Gemeinderat außen vor zu lassen. Im Umkehrschluss hätte ich es mir leichter vorgestellt, im Gemeinderat eine Einheit zu formen, in der natürlich jeder seine eigene Position vertreten soll, aber dies in aller Sachlichkeit.“ ♦

„Mehr Poesie wagen!“

Poesie zwischen Triumph und Tragödie

von Peter Gertenbach

Die Natur hat die Rettung der menschlichen Seele durch die Phantasie vorgesehen – eine Gnade der Schöpfung, wenn man so möchte, in jedem Fall ein göttliches Geschenk. Und so gehört es seit jeher zum unabänderlichen Vermögen unserer Spezies, Mythen zu bilden, Märchen zu erfinden und im idealsten aller Fälle zugleich Religion und Ratio, Glauben und Denken zu entwickeln. Wir benötigen das eine so sehr wie das andere. Der Rang einer besonderen Kostbarkeit in der Schatzkammer menschlicher Phantasie kommt sicherlich der Lyrik zu. Vor rund einem halben Jahrhundert bezeichnete die Schriftstellerin Marie Luise Kaschnitz in einem leidenschaftlichen, bis heute hell leuchtenden Plädoyer für die Schöne Literatur Gedichte (und sicher wäre sie einverstanden, auch das Lied hier einzubeziehen) als den „letzten kleinen Freiheitsraum“, der



dem Menschen in einer Alltagswelt bleibe, die von der Kälte technischer Daten und rücksichtslosem Soll-und-Haben-Denken bestimmt werde.

Scheinen diese drei Worte bei einem ersten, flüchtigen Blick von einem schwer errungenen Sieg der Poesie über bittere Zwänge des Lebens zu künden, entblößt sich die Bewahrung dieses „letzten Freiheitsraumes“ auf den zweiten als ein verkapptes Eingeständnis der Ohnmacht gegenüber

Afrika

Kulturtag Forchheim
1. bis 3. Juli 2022

- Ausstellung
- Kulinarische Spezialitäten aus Afrika
- Musikprogramm mit herausragenden afrikanischen Künstlern
- Basar mit hochwertigen Produkten aus Afrika



Pfalzmuseum Forchheim · Kapellenstr. 16 · Forchheim · Tel.: 09191 714-327 · kaiserpfalz.forchheim.de



Alle 12 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Leukämie oder einer verwandten Blutkrankheit. Jeder Einzelne ist einer zu viel.

Deshalb unsere große Bitte: Unterstützen auch Sie Projekte, die Leben retten und Lebensqualität schenken.

Ob mit Ihrer Spende, Ihrem Nachlass oder einer Zustiftung – jeder einzelne Beitrag hilft.

Spendenkonto:

José Carreras Leukämie-Stiftung
Commerzbank AG München
IBAN: DE96 7008 0000 0319 9666 01
BIC: DRESDEFF700

Online-Spenden:

<https://spenden.carreras-stiftung.de>

Telefonische Spendenhotline:

081 02/400100 (Kosten aus dem dt. Festnetz: 0,06 Euro)
oder senden Sie eine **SMS** mit dem Kennwort „Blutkrebs“
an die Nummer 81190 und spenden Sie damit 5 Euro.
4,83 Euro gehen an den guten Zweck.

**Kontaktieren Sie uns für
weitere Informationen:**

José Carreras Leukämie-Stiftung
Elisabethstraße 23
80796 München

Tel. 089 / 272 904-0
Fax 089 / 272 904-44

info@carreras-stiftung.de
www.carreras-stiftung.de



den wahren Mächten der Gegenwart. Welcher Wert kommt also dieser zwischen Triumph und Tragödie changierenden Liebeserklärung an das gute, wahre, schöne Wort in unseren Zeiten überhaupt noch zu? Zwei Generationen später scheint die Machtlosigkeit des Poetischen gegenüber der Rigorosität des Realen offensichtlicher denn je – ist doch die Menschheit mehrheitlich längst unrettbar dem Zauber des Digitalen verfallen. Update um Update wächst die Abhängigkeit vom großen Versprechen der Dealer: „Freiheit! Gleichheit! Konnektivität!“ Die alte „analoge“ Freiheit des Individuums? Dahin! Plunder der Aufklärung, ein Fall fürs Museum, wenn überhaupt.

Doch nicht nur die Händler des Hightech-Heroins gefährden mit ihrem Tun von innen heraus das westliche, aufgeklärte Gesellschaftsmodell. Verbündete im Ungeist sind die Prediger und Pädagoginnen eines betreuten Denkens, Sprechens und Verhaltens. Geblendet von deren katzengolden glänzendem Versprechen einer gerechteren Welt folgen nicht wenige auch diesen Meistern der Selbstermächtigung aufs Wort. Als seien sie Mündel verzichten sie darauf, Bedenkenswertes von der Spreu des Abstrusen zu trennen. Im Schulterchluss deformieren sie – die einen mit Vorsatz, die anderen im besten Glauben, das Richtige zu tun – das freie Wort, die wichtigste Grundlage eines offenen, gelingenden Miteinanders schlechthin.

Ist es Traumtänzeri, in dieser prekären Situation auf jene Männer und Frauen zu bauen, die uns seit Urzeiten das genaue Hinsehen und Erkennen schulen, die Fähigkeit des Sicheinlassens auf das Andere und das Hinterfragen des vermeintlich Bekannten – die Poeten? Ihre Gabe, gemeinsam ‚Gesellschaft‘ zu entwerfen und die

Diskussion darüber anzustoßen, mit ihrer Arbeit der Verführbarkeit des Einzelnen entgegenzuwirken und seinen Mut zum Widerspruch zu stärken, hat man lange nicht wirklich wahrgenommen. Könnte am Ende jetzt ihre Stunde schlagen, indem sie der Gesellschaft als Ganzes zu einem freieren Erkennen und neuen Handlungsoptionen verhelfen?

Gelänge es, unter dem Motto „, Mehr Poesie wagen!“ die stärksten und aufrichtigsten Köpfe des Landes zusammenschließen, schiene eine Zeitenwende möglich, die einen Ausweg aus weitgehend selbst verschuldeter Unmündigkeit aufzeigt. Dann triumphierte die Utopie, dann, so Marie Luise Kaschnitz im Jahr 1974, „wird es so sein, wie wenn Wolken aufreißen. Ein freier Atem wird einem gegönnt sein und ein weiterer Blick“. ♦

Vom 25. bis 28. August feiert Erlangen wieder sein **Poetenfest**. Mit annähernd 100 Einzelveranstaltungen rund um die aktuelle Literatur und über 80 Schriftstellern, Literaturkritikern, Publizisten, die in Lesungen und Gesprächen ihre Neuerscheinungen vorstellen, zählt es zu den größten und renommiertesten Literaturfestivals im deutschsprachigen Raum. 2022 findet das Erlanger Poetenfest bereits zum 42. Mal statt. Das Programm wird Ende Juli bekannt gegeben. Dann beginnt auch der Vorverkauf für die eintrittspflichtigen Veranstaltungen und ein Handzettel mit der Programmübersicht liegt an den Vorverkaufsstellen und im Buchhandel der Region aus. Das Programmheft erscheint Mitte August.

www.poetenfest-erlangen.de



Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Sommersemester
April – Juli
6 x mittwochs
ab 18:30 Uhr
Eintritt frei

#WISSENWOLLEN

Wissenschaft für Alle in Erlangen & Nürnberg

Programm in Erlangen:

22.6.22 im Digital Health Innovation Platform d.hip, Henkestraße 127

Der Geist in der Maschine

Prof. Dr. Andreas Maier – Lehrstuhl für Informatik 5 (Mustererkennung)
Dr. Patrick Krauß – Professur für experimentelle HNO-Kunde

20.7.22 in der Aula im Schloss, Schlossplatz 4

Zwischen China und Byzanz –

Kultureller Austausch entlang der Seidenstraßen

Prof. Dr. Ute Versteegen – Lehrstuhl für Christliche Archäologie

Alle Präsenztermine
und Details auf
wissenwollen.fau.de



Illustration: Fachbereichs-Praktiker

GKG
Gesundheit & Lebensqualität
für die Region Bamberg

**Wir sorgen für Sie.
Bis ins hohe Alter.**

In unserem **Seniorenzentrum in Adelsdorf** sorgen wir für das Wohlbefinden von 68 Senior*innen und im **Seniorenzentrum in Buttenheim** für 60 Senior*innen.

Für therapeutische Aktivitäten stehen unseren Bewohner*innen qualifizierte Ergotherapeut*innen zur Verfügung. Beliebt sind auch, die im Jahreszyklus stattfindenden Veranstaltungen.

Wir bieten Ihnen:

- vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Tagespflege (Buttenheim)

GKG / Seniorenzentren

Seniorenzentrum Adelsdorf gGmbH
Lösberggring 18 - 91325 Adelsdorf - Tel.: 09195/92299-0
Seniorenzentrum Buttenheim
Hauptstr. 91 - 96155 Buttenheim - Tel.: 09545/35955-0
www.gkg-bamberg.de

Das Schicksal einer jüdischen Familie aus Franken in Wort und Bild

Gesprächsabend an der vhs Erlangen: „Jesuran“ – Wie entstand der Comic?

Jüdische Familien mussten während des Dritten Reiches die Erfahrung machen, dass sie wegen ihres Glaubens jegliche Bürgerrechte verloren und der Willkür des Deutschen Reiches – von der Polizei bis zum Blockwart – ausgesetzt waren. Einzelne Familienschicksale sind historisch aufgearbeitet worden: neben dem sehr bekannten der Familie von Anne Frank aus Frankfurt auch das Schicksal der jüdischen Familie Jesuran in Nürnberg. Im Nürnberger Stadtteil Gos-

tenhof lebten vor 1933 viele jüdische Familien. Erstaunliche Zufälle trugen dazu bei, dass das Schicksal der Familie Jesuran vor wenigen Jahren einem großen Publikum bekannt wurde. Der jetzige Besitzer des Hauses, wo die Familie lebte, und ein Nachkomme der Jesurans lernten sich kennen. Eine Schulklasse machte sich an die Aufarbeitung des Schicksals der Familie und ein Erlanger Comic-Zeichner verfasste gemeinsam mit den Schülern einen Comic. Was sich spannend liest und die Leserschaft tief berührt, war für die Familie Jesuran eine Zeit voller Angst, Demütigung, zerstörter Hoffnung und nach dem Krieg verbunden mit einem Neuanfang in Brüssel. Der Gostenhofer Verein Nordkurve – Kulturförderverein e.V. hat das Projekt professionell begleitet.

Die Volkshochschule Erlangen lädt am **30. Juni um 19.00 Uhr** zu einem Gesprächsabend ein. Der Erlanger Künstler Michael Jordan und der Maler des Comics, Alex Mages, erzählen von seltsamen Funden im Keller, von Begegnungen in Nürnberg und Brüssel sowie von dem langen Weg, der gegangen sein will, ehe ein Comic entsteht. Ein kurzer, einfühlsamer, wahrheitsgetreuer und vor allem zukunftsgerichteter Comic, der in fast 30 Sprachen vorliegt. Eine Anmeldung ist erforderlich, per Mail an vhs.sekretariat@stadt.erlangen.de oder persönlich in der Friedrichstraße 17. Die Kursnummer ist 22S201050. ♦

www.vhs-erlangen.de



HISTORISCHES
MUSEUM BAMBERG

GÖTZEN KAISER
KUNST Geschichten

HOLZ
MACHT
SACHEN!
Holz, Baum, Wald und Du?

15.5.–9.10.2022

Sonderausstellung

Di–So und feiertags 10–17 Uhr
www.museum.bamberg.de

Ein offenes Haus für alle

Unterstützung ehrenamtlicher Initiativen im Fokus

Das Stadtteilhaus ist ein offenes Haus für alle Bürger des Stadtteils Röthelheimparks, gleich welchen Alters, welchen Geschlechts und welcher Nationalität. Die Begegnung der Lebenswelten, Kulturen und Generationen wird als Bereicherung gesehen. Als Anlaufstelle und Treffpunkt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren bietet das Stadtteilhaus einen vielfältigen Gestaltungsort. Orientiert an den Bedürfnissen der Zielgruppen wird das Programm durch part-

nerschaftliche Zusammenarbeit gestaltet. Die Entfaltung und Unterstützung ehrenamtlicher Initiativen stehen hierbei im Zentrum. Die Räumlichkeiten des Treffpunkt Röthelheimpark können auch für Privatfeiern, und Kulturveranstaltungen gegen Entgelt genutzt werden. ♦

www.treffpunkt-roethelheimpark.de

Schenkstraße 111, 91052 Erlangen
 buero@treffpunkt-roethelheimpark.de
 Telefon 09131 9232777



Diakoneo

BODELSCHWINGH-HAUS



WIR BILDEN AUS!

Leben in ruhiger Lage - naturnah und verkehrsgünstig

- vollstationäre Pflege für 137 Menschen
- beschützender Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- Kurzzeitpflege
- 25 barrierefreie Wohnungen mit Balkon
- vielfältige Serviceleistungen
- zertifiziert durch PallCert Europe GmbH im Bereich Hospiz- und Palliativversorgung

Bodelschwingh-Haus
 Wohn- und Pflegeeinrichtung
 für Senioren
 Friederike Leuthe
 Habichtstraße 14 und 14a
 91056 Erlangen
 Tel.: +49 9131 309-5
www.diakoneo.de

weil wir das
 Leben lieben.

Hilfe bei Vereinsamung

„wabe“ Tagesstruktur hilft Menschen in der Krise

Lockdown, Quarantäne, Isolation – die Corona bedingten Maßnahmen haben uns beeinflusst und belastet. Familien kamen mit Homeschooling und Homeoffice an ihre Grenzen, doch wie ist es Alleinstehenden ergangen? Keine persönliche Ansprache, kein Kontakt, keine gemeinsamen Aktivitäten – diese Einschränkungen haben Menschen mit einer psychischen Erkrankung noch härter getroffen. Die Folgen waren und sind weitere Isolation und Vereinsamung, die nicht selten zu Depressio-

nen und Suizidgefahr führen. In der der neuen „wabe Tagesstruktur“ haben Menschen mit einer psychiatrischen Diagnose einen Anlaufpunkt, bekommen einen verlässlichen Tagesablauf und werden in der Umsetzung ihrer persönlichen Ziele unterstützt. Der Fokus liegt auf dem Miteinander. Spaziergänge, Kreativangebote, gemeinschaftliches Kochen strukturieren den Tag und werden ergänzt von regelmäßigen Gesprächen und arbeitstherapeutischen Inhalten. Entspannungsgruppen und Alltagstrai-



IN JEDER SITUATION WIE ZU HAUSE FÜHLEN.

Die Lebenszeit trotz der Einschränkungen des Alters aktiv genießen – darin sehen wir den Fokus unseres Hauses. Wir bieten daher viele Gemeinschaftsaktivitäten an, die den Alltag verschönern.

Unser Angebot für Sie:

- Vollstationäre Pflege
- Pflege bei Demenz
- Kurzzeitpflege
- Pflege für Schwerst-
- Verhinderungspflege
- pflegebedürftige

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne und unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie!



Liebfrauenhaus

Charleston Wohn- und Pflegezentrum
Herzogenaurach

Erlanger Straße 35 a
91074 Herzogenaurach
Tel: 09132 90620
www.pflege-liebfrauenhaus.de

ning runden das Angebot ab. Damit werden die Teilnehmenden psychisch gestärkt, was wiederum nötige Aufenthalte in Kliniken reduziert und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

Eine Besucherin der wabe Tagesstruktur erzählt: „Ich komme gerne hierher, weil ich mit anderen Menschen zusammen bin und nicht allein zu Hause in meiner Depression versinken kann. Seit Corona habe ich noch weniger Möglichkeiten und bin froh, wenn ich hier eine Aufgabe habe und auch Rückmeldung bekomme, wenn ich etwas geschafft habe. Und wenn es mal nicht so gut läuft, dann hört mir jemand zu und baut mich wieder auf.“

Menschen mit einer psychischen Erkrankung laufen immer Gefahr, dass sie vereinsamen. Einerseits weil sie selbst wenig An-

trieb haben, aktiv Kontakte zu knüpfen, andererseits weil das Zusammensein mit ihnen auch einmal schwierig sein kann.

Regina Fleischer, Geschäftsbereichsleiterin der wabe Tagesstruktur, fasst zusammen: „Wir haben festgestellt, dass die Nachfrage an niedrigschwelligen Angeboten in einer tagesstrukturierenden Maßnahme immer mehr zunimmt. Einer geregelten Arbeit nachzugehen, wie in unserer Inklusionsfirma oder der Werkstatt, schaffen nicht alle. Aber auch weniger leistungsfähige Menschen brauchen eine Aufgabe und die finden sie in der Tagesstruktur.“

Informationen über den wabe Verein zur Wiedereingliederung psychisch kranker Menschen e. V. erteilt Regina Fleischer, Telefon 09131 6171-40. ♦

www.wabe-erlangen.com/wabe-tagesstruktur

Jetzt Immobilien-Vermögen doppelt nutzen.

Eigene Immobilie verrenten und so neuen finanziellen Spielraum erhalten.

Das Ehepaar Schachtner genießt inzwischen fast sechs Monate im Jahr Sonne, Sand und Strand in Istrien. Sie haben sich neben ihrer weiterhin selbstgenutzten Wohnung ein kleines Haus zugelegt. „Viele haben ja einen Lotto-Gewinn vermutet“, schmunzelt Bernd Schachtner. „Wir dachten darüber nach, wie wir unsere inzwischen abbezahlte Wohnung nutzen können, um unseren Lebensabend schön zu gestalten“, erklärt seine Frau Petra.

Kostenlose Wertermittlung Wohnimmobilien haben in vielen Regionen Bayerns in den letzten Jahren beträcht-

lich an Wert gewonnen. Doch verkaufen und die Wurzeln zur Heimat, zur Familie und den Freunden hier abreißen lassen wollten die Schachtners nicht.

Nach rechtlicher und steuerlicher Beratung sowie gründlicher Überlegung hat sich das Ehepaar für eine spezielle Variante der Immobilien-Rente entschieden. Hier wird der notarielle Kaufvertrag mit einem Mietvertrag verknüpft. Als Verkäufer erzielen die Schachtners einen nahezu marktgerechten Preis für ihre Wohnung und zahlen jetzt dem Käufer die vereinbarte monatliche Miete. Für den Erlös haben sie das Haus

in Istrien gekauft und sich ein Polster für Notfälle auf die hohe Kante gelegt.

Varianten der Immobilien-Rente

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Immobilien-Rente ganz individuell abgestimmt auf die jeweilige Lebenssituation zu gestalten. Eine ist das sogenannte Sale-and-lease-back, die das Ehepaar Schachtner für sich gewählt hat. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, andere Varianten kennenlernen und herausfinden wollen, welche am besten zu Ihnen passt, dann informieren Sie sich bei den Immobilien-Profis Ihrer Sparkasse.



„Die Wärme in Istrien tut uns einfach gut. Dank guter Beratung können wir in unserem Zuhause wohnen bleiben und gleichzeitig viele Monate hier das Meer genießen“, berichten Petra und Bernd Schachtner. Sie haben sich im vergangenen Jahr für eine Immobilien-Rente entschieden.

Sprechen Sie in dieser wichtigen Angelegenheit mit Ihrem persönlichen Berater oder Beraterin.

Wir informieren Sie gerne – völlig unverbindlich.

Telefon: 09131 824-2288

www.sparkasse-erlangen.de/immobilien


in Vertretung der **VERMITTLUNGS**



Immobilien

Beratung unter einem Dach

Tag der offenen Tür und 20 Jahre Pflegeberatung

Unterschiedliche Lebensumstände und Lebensabschnitte führen Menschen unabhängig von ihrem Alter in Situationen, in denen ausführliche Informationen und fachliche Beratung eine wichtige Unterstützung sein können. Die Stadt Erlangen hat Beratungsstellen zu Themen, die jeden (be-)treffen können, aus dem Rathaus dezentralisiert und trotzdem ein leicht zugängliches Angebot mitten in der Stadt geschaffen. In der Nägelsbach-

straße 38 begleiten mehrere Fachbereiche Ratsuchende und ihre Fragestellungen. Sie finden „unter einem Dach“ Angebote des Seniorenamtes und der Abteilung für Sozialversicherungsangelegenheiten: Senioren- und Wohnberatung, Beratung für Menschen mit Behinderung, Rentenberatung sowie Pflegeberatung im Pflegestützpunkt.

Die Mitarbeitenden vor Ort beantworten etwa Fragen zu barrierefreien Umbaumaßnahmen in der eigenen Wohnung, Mög-

MAUSS Exklusiver Hauptsponsor

JAZZ IM WESTBAD ERLANGEN

FUSION JAZZROCK NIGHT
DO. 7.7.2022
JAKOB MANZ PROJECT
KLAUS DOLDINGER'S PASSPORT

JAZZ SYMPHONIC NIGHT
FR. 8.7.2022
GITE HÆNNING
CHINA MOSES
TORSTEN GOODS
WITH THE
THILO WOLF ORCHESTRA
SPECIAL GUEST
FABIA MANTWILL

KLASSIK IM WESTBAD ERLANGEN

SPANISCHE SOMMERNACHT
SA. 9.7.2022
BR **Münchner Rundfunkorchester**

LEITUNG: **IVAN REPUŠIĆ**
SOLISTIN: **KAREN GOMYO** (VIOLINE)

PROGRAMM-HIGHLIGHTS
Georges Bizet: „Carmen Ouvertüre“
Pablo de Sarasate: „Carmen Fantasie op. 25 für Violine und Orchester“
Astor Piazzolla: „Verano Porteño“ und „Primavera Porteña“ aus „Las Cuatro Estaciones Porteñas“

JAZZ AM SEE präsentiert
KLASSIK AM SEE präsentiert

Tickets unter:
www.jazz-am-see.com/karten
www.klassik-am-see.com/karten
und an bekannten VVK-Stellen

DerBeck Lecker. Leben. Leidenschaft.
Sparkasse
SCHAEFFLER



lichkeiten und Dienstleistungsangeboten zur häuslichen Versorgung sowie zu eingeschränkter Erwerbsfähigkeit. Außerdem unterstützen sie in belastenden

Krisensituationen oder wenn eine Behinderung den Alltag erschwert und begleiten pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige durch den „Pflege-Dschungel“.

Um dieses fachübergreifende Angebot Interessierten näher zu bringen, lädt das Team zu einem Tag der offenen Tür am **27. Juli von 10.00 bis 15.00 Uhr** ein und möchte gleichzeitig mit den Besuchern das 20-jährige Jubiläum der Pflegeberatung feiern.

Frühzeitig hat die Stadt Erlangen erkannt, dass Pflegebedürftigkeit in unserer



Gesellschaft ein immer größeres Thema ist. Um sowohl die Betroffenen selbst als auch die Angehörigen zu unterstützen und zu beraten, wurde bereits 2002 die trägerunabhängige Pflegeberatung der Stadt Erlangen geschaffen. Aufgrund des demografischen Wandels und des steigenden Beratungsbedarfes wurde die Pflegeberatung kontinuierlich ausgebaut und ist inzwischen in den Pflegestützpunkt Erlangen übergegangen. Durch die finanzielle Beteiligung der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen sowie des Bezirks Mittelfranken konnte der Pflegeberatung damit personell und strukturell weiter gestärkt werden. ♦

Unser Netz trägt

Benötigen Sie Hilfe oder Beratung? Dienste der Caritas im Überblick

<p style="text-align: center; background-color: #ccc; border-radius: 10px; padding: 5px;"><i>Betreuung und Pflege</i></p> <p>Ambulanter Pflegedienst für Erlangen u. Lkr. ERH sowie Tagesbetreuung* Hammerbacherstraße 11 • 91058 Erlangen Tel. 09131 / 12 08 90</p> <p>Ambulanter Pflegedienst Herzogenaurach, Tagesbetreuung Heßdorf* Erlanger Straße 14 • 91074 Herzogenaurach • Tel. 09132 / 16 67</p> <p>Ambulanter Pflegedienst und Tagesbetreuung Höchststadt/Aisch* Steinwegstraße 2 • 91315 Höchststadt Tel. 09193 / 50 12 60</p> <p>Betreutes Wohnen und Pflegeheim Roncallistift* Hammerbacherstraße 11 • 91058 Erlangen Tel. 09131 / 12 08 0</p> <p>Tagespflege St. Barbara in Röttenbach* Pfarrstraße 5/7 • 91341 Röttenbach Te. 09195 / 99 89 44 5</p>	<p style="text-align: center; background-color: #ccc; border-radius: 10px; padding: 5px;"><i>Angebote für Menschen mit psychischer Erkrankung</i></p> <p>Sozialpsychiatrischer Dienst Mozartstraße 29 • 91052 Erlangen Tel. 09131 / 88 56 0</p> <p>Tagesstätte TREFF* Bissingerstraße 32 • 91052 Erlangen Tel. 09131 / 3 26 10</p> <p>Langzeiteinrichtung Bernhard-Rüther-Haus* Bischofsweiherstraße 15 • 91056 Erlangen Tel. 09135 / 18 22</p> <p>Arbeitstherapie Caritec* Bierlachweg 37 • 91058 Erlangen Tel. 09131 / 401 12 26</p>	<p style="text-align: center; background-color: #ccc; border-radius: 10px; padding: 5px;"><i>Beratungsangebote und Hilfe</i></p> <p>Soziale Beratung / Schuldner- und Insolvenzberatung in Erlangen Mozartstraße 29 • 91052 Erlangen Tel. 09131 / 88 56 0</p> <p>Außenstellen der Soziale Beratung in Eckental, Herzogenaurach und Höchststadt</p> <p>Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatung für den Landkreis Erlangen-Höchststadt Anna-Herrmann-Straße 3 • 91074 Herzogenaurach • Tel. 09132 / 80 88</p> <p>Betreute Kinderspielgruppe HerzoMäuse* Langenzenner Straße 3 • 91074 Herzogenaurach • herzomaeuse@gmx.net</p> <p>Boutique* und Basar Mozartstraße 29 • 91052 Erlangen Tel. 09131 / 88 56 41</p>
---	--	---

Aktuelle Veranstaltungstermine können Sie auf unserer Homepage einsehen.

www.caritas-erlangen.de

* Caritas regio gemeinnützige GmbH

Kirchentage, Fahnen zum Jubiläum und ein besonderes Schlossgartenfest

Bedeutende Erlanger Ereignisse im Sommer vor 10 und 20 Jahren

Gastbeitrag von Professor Siegfried Balleis, Alt-Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

Was vor 20 Jahren geschah

Am **6. Juni 2002** wurden 22 Fahnen von Künstlern zum 1.000. Stadtjubiläum der Stadt Erlangen aufgestellt. Zu einem späteren Zeitpunkt im Herbst wurden diese dann zugunsten der Künstler versteigert.

Unter dem Motto „Suchet das Himmelreich zu Erlangen“ veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AckK) am **15. Juni 2002** zum Stadtjubiläum zwei ökumenische Kirchentage auf dem Schlossplatz und Marktplatz. Allein am Sonntag nahmen mehr als 4.000 Menschen an dem Gottesdienst teil

Am **4. Juli 2002** errichtete der Forschungsverbund Lasertechnologie Erlan-

gen (bayrisches Laserzentrum gGmbH) an der Konrad-Zuse-Straße 9 eine neue Versuchshalle für die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU).

Vom **5. August bis Ende Oktober 2002** wurden bis zu 140.000 Kubikmeter Schlamm aus dem abgelassenen Dechsendorfer Weiher gebaggert und wegtransportiert. Das Ziel: durch die ergänzend angelegte Umlaufleitung mittel- und langfristig das Problem des Blaualgenbefalls am Dechsendorfer Weiher zu beseitigen.



Was vor 10 Jahren geschah

Am **22. Juni 2012** fand das Richtfest für die neue Pausenhalle und Mensa der Max- und Justine-Elsner-Schule statt. Max und Justine Ester waren großartige Mäzene der Stadt Erlangen, denen unsere Stadt unter anderem auch die Finanzierung der Stadtlexika verdankt.

Das 58. Schlossgartenfest am **30. Juni 2012** werden die 6.500 Besucher in ständiger Erinnerung behalten. Etwa eine Stunde vor Mitternacht brach nämlich ein gewaltiges Unwetter aus und zerstörte Tausende von Gläsern, deckte Tische ab und wirbelte die Stühle durch den gesamten Schlossgarten. Dank der Vorsorge durch die Mitarbeiter der Stadt Erlangen gab es keinerlei umstürzende Bäume.

Am **16. Juli 2012** trug sich der ehemalige Bundesfinanzminister Theo Waigel in das Goldene Buch der Stadt Erlangen ein und absolviert einen Rundgang durch den Röthelheimpark. Er war verantwortlich dafür, dass es der Stadt gelungen ist, dieses großartige Gelände von der Bundesrepublik Deutschland zu erwerben.

Am **26. Juli 2012** wurde in der Sitzung des Erlanger Stadtrats ein Versuch von Grüner Liste, ÖDP und Linken abgewehrt, die einen Baustopp für die Errichtung des Max-Planck-Instituts für die Physik des Lichts erwirken wollten.

Am **24. August 2012** errang die Stadt Erlangen laut einer Studie des Kieler Instituts für Weltwirtschaft zum Nachhaltigkeitspotenzial der 100 größten kreisfreien Städte in Deutschland noch vor Ulm und Heidelberg den ersten Platz. Entscheidend waren dabei der hohe Anteil an erneuerbare Energien, die Länge des Radwegenetzes, die Erreichbarkeit des ICE-Bahnhofs, sowie Elektrotankstellen und Carsharing-Angebote. ♦

Ihre Zeit ist ein kostbares Gut



Wir schenken Ihnen Zeit



Wenn man Immobilien selbst verwaltet und vermietet ist das oft stressig und kostet Zeit - Ihre wertvolle Zeit!

Unsere Leistungen - Ihr Zeitgewinn!

- Neuvermietungen
- Mietverträge
- Wohnungsübergaben
- Überwachung von Miet- und Nebenkosteneingängen
- Betriebskostenabrechnungen
- Kautionsverwaltung
- Mieterhöhungen durchführen
- Instandhaltungen
- Versicherungsfälle

**Kosten sind absetzbar
- Ihre Zeit nicht!**

Machen Sie sich selbst ein Geschenk und testen Sie uns!



Heilsame Klänge für Patienten und Besucher

Malteser Waldkrankenhaus St. Marien öffnet Kapelle für Klassik- und Jazz-Konzerte

Die heilende Wirkung von Musik und Klängen ist seit Jahrhunderten bekannt und wird vielfach auch weiterhin therapeutisch angewandt. Am Waldkrankenhaus St. Marien in Erlangen, der medizinischen Institution für die Stadt und Region, wird in diesem Sinne nun eine monatliche Konzertreihe gestartet, die „Marienkonzerte am Waldkrankenhaus Erlan-

gen“, die neben der interessierten Öffentlichkeit auch für Patienten und Besucher die Möglichkeit der kulturellen und musikalischen Teilhabe bietet. Die Kammerkonzerte der Klassik und des Jazz werden in der circa 80 Besuchern platzbietenden, hauseigenen Kapelle veranstaltet.

„Heilsame Klänge aus dem Herzen unseres Krankenhauses sind für den seelischen



2x in Erlangen

GERNE BERATEN WIR SIE IN EINEM PERSÖNLICHEN GESPRÄCH ÜBER UNSERE ANGEBOTE.

- Vollstationäre Pflege
- Verhinderungspflege
- Pflege für Schwerstpflegebedürftige
- Kurzzeitpflege
- Pflege bei Demenz



Röthelheimpark

Charleston Wohn- und Pflegezentrum
Erlangen

Marie-Curie-Straße 27a · 91052 Erlangen

Tel. 09131 91610

roethelheimpark@charleston.de

www.pflege-roethelheimpark.de



Venzonestift

Charleston Wohn- und Pflegezentrum
Erlangen

Lange Zeile 75 · 91054 Erlangen

Tel. 09131 533810

venzonestift@charleston.de

www.pflege-venzonestift.de

Ausgleich der Menschen hier so wichtig“, so Pfarrerin und Klinikseelsorgerin Verena Winkler. Dafür bietet die Kapelle mit ihrer besonderen Akustik und ihrer meditativen Ausstrahlung den würdigen Rahmen. Der beinahe Stillstand des Kulturbetriebs war für Carsten Haeckel, Geschäftsführer des Waldkrankenhauses, Motivation für die Entscheidung zur Konzertreihe in Erlangen und damit zur Öffnung des Hauses.

Die Konzerte stehen allen Kulturinteressierten mit Platzreservierungen offen. An die Patienten des Waldkrankenhauses wurde ebenfalls gedacht: Die Konzerte werden per modernster digitaler Medientechnik live in Bild und Ton auf alle Patientenzimmer des Hauses übertragen. „Live-Musik ist für unsere Patienten ein wunderbares Angebot, das ich sehr begrüße“, so der eh-

renamtliche Patientenfürsprecher Professor Friedrich Franke i.R. zur neuen Konzertreihe. Auch das benachbarte Malteserstift St. Elisabeth kann von den Konzertveranstaltungen profitieren, denn per Livestream können auch deren Bewohner an den Kulturangeboten des Waldkrankenhauses zur seelischen und emotionalen Erbauung partizipieren. Der interessierten Öffentlichkeit werden die Konzerte im Livestream über die Plattform Vimeo ebenfalls frei zugänglich sein.

Die monatlich stattfindenden Konzerte werden gegen Spende veranstaltet. Informationen zum Programm und zu den notwendigen Platzreservierungen finden sich im Internet. Dort können auch Tickets für das Konzert reserviert werden. ♦

www.marienkonzerte-erlangen.de

ANDY WOLF

JETZT DIE
AKTUELLEN
MODELLE
ENTDECKEN!

„Gut beraten – Günstig leben“

Ratgeber des Sozialamtes der Stadt Erlangen aktualisiert

In der umfangreichen Broschüre „Gut beraten – günstig leben“ des Sozialamtes Erlangen findet man auf über 200 Seiten wertvolle Tipps was man tun kann, wenn das Geld nicht reicht und wie man auch mit einem kleinen Budget am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann. In der Broschüre werden über 100 Kooperationspartner des ErlangenPasses ausführlich vorgestellt, sie beinhaltet aber auch Kontaktadressen, Spartipps und Angebote für Jedermann. Auch für Rentempfänger und Schwerbehinderte finden sich hier Informationen zu Ermäßigungen. Da das Angebot an Kooperationspartnern ständig zunimmt, wird die Broschüre regelmäßig aktualisiert. Die aktuellste Version ist immer im Internet zu finden. Im



Laufe dieses Jahres wird es auch eine Neuauflage der Druckfassung der Broschüre geben, die dann an vielen öffentlichen Stellen kostenlos zur Mitnahme ausliegt.

Den ErlangenPass erhalten kann jeder, der Sozialleistungen bezieht oder ein Freiwilliges Soziales Jahr ab-

leistet. Er kann unkompliziert im Sozialamt der Stadt Erlangen beantragt werden. Über 60-Jährige können regelmäßig vom Sozialamt Taxigutscheine als Zuschuss bekommen.

Die Koordinationsstelle ErlangenPass verschickt alle zwei Monate einen Newsletter, in dem sich Tipps zu kostengünstigen und kostenlosen Angeboten finden. ♦

www.erlangenpass.de

www.erlangen.de/newsletter

Unser Team für Ihre Gesundheit!

Apotheker Stefan Thomas


Lerchen Apotheke

Möhrendorfer Str. 25 a - 91056 Erlangen
Tel. 09131/41510 - Fax 49566
www.lerchenapotheke.de


föhrenapotheke
Filiale der Lerchen Apotheke

Dorfstraße 49 - 91056 Erlangen
Tel. 09131/992649 - Fax 992271
www.foehrenapotheke.de

Hilfst du mir, dann wohnst du hier

Wohnen für Hilfe in Erlangen

„Ich liebe mein Haus, den Garten, das Gefühl, Platz zu haben, nicht die angestammte Nachbarschaft verlassen zu müssen... Aber die Arbeit ist doch schon ganz schön viel. Im Sommer Rasen mähen, im Herbst Laub rechen, im Winter Schnee räumen – ganz abgesehen von den vielen Tätigkeiten, die auch in einem Haus erledigt werden müssen, wie Treppen und Fenster putzen.“

Diese Argumentation hören die Mitarbeiter im Sozialamt, die für das Projekt „Wohnen für Hilfe“ zuständig sind, häufig – und haben viel Verständnis für diese Sichtweise. Man kann auch sagen „einen alten Baum verpflanzt man nicht“. Deshalb geben sich die Projektbetreuerinnen viel Mühe, einen passenden Wohnpartner zu finden.

Das Angebot „Wohnen für Hilfe“ richtet sich an jeden, der mindestens ein Zimmer zur Alleinnutzung zur Verfügung hat und nicht weiter als eine halbe Stunde (mit öffentlichen Verkehrsmitteln) von der Erlanger Innenstadt entfernt wohnt. Dafür bekommt man einen motivierten Studenten oder einen jungen Menschen in Ausbildung, der dringend ein Zimmer benötigt und statt Miete zu zahlen lieber praktische Hilfe leistet. Über 250 Wohnpartnerschaften sind seit 2011 schon entstanden und viele Wohnraumanbieter entscheiden sich nach dem Auszug „ihres Studenten“ wieder für eine weitere Wohn-

partnerschaft. Als Faustregel gilt, dass für einen Quadratmeter Wohnfläche eine Stunde Arbeit im Monat geleistet werden muss, bei zum Beispiel einer Wohnfläche von 20 Quadratmeter werden 20 Stunden Arbeit fällig.

Fragen zum Projekt „Wohnen für Hilfe“ beantwortet Geabriela Hesel von der Abteilung Wohnungswesen bei der Stadt Erlangen, (Telefon 09131 86-2870 oder wohnenfuerhilfe@stadt.erlangen.de). ♦



Einladung zum Stadtteilstift

11 Jahre Stadtteilhaus am 2. Juli ab 12:30 Uhr

Liebe Interessierte, der **Treffpunkt Röthelheimpark** lädt Sie herzlich zum diesjährigen Stadtteilstift - 11 Jahre Stadtteilhaus ein! Mit dem Ziel, **alle Bewohner*innen aus dem Stadtteil** anzusprechen und zusammen zu bringen, stellen Einrichtungen und Ehrenamtliche aus dem Stadtteil ein vielfältiges Programm auf die Beine.

Feiern Sie mit uns zusammen ein **geselliges, abwechslungsreiches und genussliches Fest** in der Schenkstraße 111, 91052 Erlangen!



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

„Dieses Projekt wird aus dem ‚Bayerischen Aktionsplan Jugend‘ des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.“

Weitere Informationen: www.treffpunkt-roethelheimpark.de

Geschichte kommt aus dem Stadtarchiv

„Erlangen in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus. Die Friedrich-Alexander-Universität 1918 – 1945“ – Stadtarchiv präsentiert Bildband

Das „Gedächtnis der Stadt“ in der Luitpoldstraße 47 steht allen offen, die sich aus erster Hand mit der Erlanger Geschichte befassen wollen. Wer Stadtgeschichte(n) zu jeder Zeit genießen möchte, kann sie sich problemlos in die heimische Wohnstube holen. Mit dem neuen, vom Stadtarchiv herausgegebenen

und unter Beteiligung zahlreicher Experten erarbeiteten Werk „Erlangen in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus. Die Friedrich-Alexander-Universität 1918 – 1945“ wird die Geschichte der Universität in einer wesentlichen Epoche deutscher Geschichte anschaulich einem breiten Publikum erschlossen.



PflegeMobil
HEROLDSBERG • ERLANGEN • HERSBRUCK

Weil's Daheim am schönsten ist



Leistungsangebot

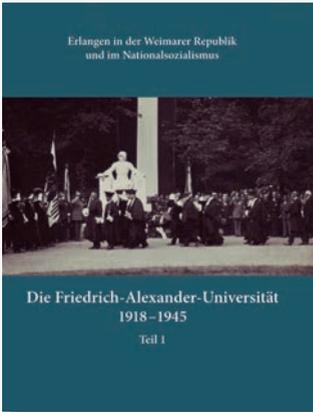
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Spezielle medizinische Versorgungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastungsleistungen
- Beratungsleistungen

Wir versorgen Sie von Erlangen bis Neunkirchen, in Heroldsberg, Kalchreuth und Eckental sowie in Hersbruck.

PflegeMobil Erlangen GmbH
Drausnickstraße 27
91052 Erlangen
Tel. 09131 82 77 404
Fax 09131 82 77 406

info@pflegemobil-erlangen.de
www.pflegemobil-erlangen.de

Bürozeiten:
Mo – Fr 8.00 – 16.30 Uhr



Andreas Jakob, Christina Link, Dorothea Rettig, „Erlangen in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus. Die Friedrich-Alexander-Universität 1918 – 1945“, Stadtarchiv Erlangen, Erlangen 2021, 639 Seiten, 39,99 Euro.

Der 639 Seiten umfassende Band zeichnet sich durch seine eindrucksvolle Bebilderung besonders aus. Alle Beiträge liefern neue Forschungsergebnisse und Bewertungen und schöpfen aus bislang teils ungenutzten Archivbeständen des Stadtarchiv Erlangen sowie des Archivs der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ein zweiter Band, der in der zweiten Jahreshälfte erscheinen wird, wird eine Zusammenschau der Universitätsgeschichte zwischen der Kaiserzeit und dem Ende der NS-Zeit unternehmen.

Die zehn enthaltenen Beiträge widmen sich sowohl der Historie aller fünf damaligen Fakultäten als auch dem Verhältnis von Universität und Politik sowie der Studentengeschichte und einer besonderen Episode in der Geschichte der Universitätsbibliothek.

Erhältlich ist „Erlangen in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus. Die Friedrich-Alexander-Universität 1918 – 1945“ im Stadtarchiv Erlangen sowie im örtlichen Buchhandel. ◆

www.erlangen.de/stadtarchiv



Das Premiumkino im Herzen Erlangens

Genießen Sie Filme in großzügigen, elektrisch einstellbaren Sitzen mit über 2 Metern Reihenabstand. Das Kino wurde vollständig renoviert und das Foyer, das Café sowie alle Säle sind barrierefrei erreichbar.

Ü50: Kino, Kaffee und Kuchen

Jeden Dienstag und Mittwoch um 15:30 Uhr zeigen wir ein speziell ausgewähltes Filmhighlight. Ab 14:30 Uhr wird Ihnen Kaffee und Kuchen serviert. Den gesamten Ü50-Kinonachmittag gibt es zum Preis von 12,90€.

Das Ü50-Programm finden Sie vor Ort oder unter www.cinecitta.de/ue50erlangen.



Oma & Lotta

Mein Enkel und ich

Liebe Herbstzeitlose-Leserinnen und Leser,

die Hälfte des Jahres ist beinahe schon wieder um und wir konnten bereits die ersten warmen Sonnentage genießen. Natürlich habe ich das auch wieder zum Anlass genommen und mir Gedanken gemacht, was ich Lotta den Sommer über bieten könnte, wenn sie mich besuchen kommt. Sommer bedeutet für uns vor allem ganz viel Zeit außen in unserem geliebten Schrebergarten zu verbringen. Zum Glück liebt das Lotta genauso wie wir.

Bereits letztes Jahr habe ich im Frühjahr mit Lotta ihr eigenes kleines Hochbeet bepflanzt, das sie dann den Sommer über pflegen, gießen und auch ernten konnte. Das darf natürlich auch dieses Jahr nicht fehlen. In letzter Zeit bin ich beim Einkaufen immer wieder auf Blumenmurmeln oder Samenbomben gestoßen. Diese kann man aber auch schon mit kleineren Kindern ganz leicht selbst machen und hat dabei noch jede Menge Spaß. Vielleicht ist ja die ein oder andere Anregung für den Sommer mit Ihren Enkeln dabei. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen wunderschöne sonnige Sommertage unter strahlend blauem Himmel.

Herzlichst, Oma und Lotta



DRACULA

PREMIERE

Mittwoch 15.06.2022

www.klosterhofspiele.de

Samenbomben selbst gemacht

Das wird gebraucht:

200 g Heilerde (aus der Drogerie), 200 g Blumenerde, 2-3 Packungen Blumensamen nach Wahl, Wasser

Und so geht's:

- Die Blumensamen mit der Blumen- und der Heilerde in eine Schüssel geben und gut vermengen
- Tröpfchenweise Wasser hinzugeben und die Masse zu etwa Tischtennisball großen Kugeln formen (dabei darauf achten, dass die Masse nicht zu flüssig wird)
- Anschließend können die Samenbomben auf Zeitungspapier getrocknet werden



- Nach ca. zwei Tagen sind sie bereit zum „Auswerfen“ im Garten oder im Grünen. Wir werfen unsere Samenbomben dann einfach in die freien, noch ungenutzten Stellen unserer Beete und freuen uns über die bunte Blumenpracht im Sommer.

Leckeres Stockbrot vom Lagerfeuer

In diesem Sommer möchte ich außerdem unbedingt endlich das erste Lagerfeuer mit Lotta gemeinsam erleben. Dabei darf natürlich ein Stockbrot nicht fehlen.

Hier gibt es ein leckeres Stockbrotrezept

200 g Mehl, ½ Pck. Trockenhefe, 1 TL Salz, ½ TL Zucker, 1 ½ EL Olivenöl, 115 ml warmes Wasser

So geht's:

- Alle Zutaten in einer Schüssel gut vermengen und am besten mit dem Knet- haken zu einem glatten Teig kneten
- Teig eine Stunde ruhen lassen



- Teig in vier gleichgroße Stücke teilen und Würste daraus formen
- Den Teig um die Spieße wickeln
- Über der heißen Glut des Lagerfeuers von allen Seiten goldbraun backen
- Schmecken lassen

Schönes gestalten mit Sonnendruck-Papier

Da Lotta leidenschaftlich gerne alles aus Wald und Wiese sammelt, habe ich überlegt, was man damit machen könnte. Dabei bin ich auf Sonnendruckpapier gestoßen. Das gab es bereits vom Osterhasen und Lotta hat gleich ganz begeistert begonnen, die schönsten Blätter im Garten zusammenzutragen, um ein Bild von der

Sonnendruck-Papier gibt es beispielsweise in der Reihe „PhänoMINT“ (das bedeutet: Phänomenale Experimente für neugierige Entdecker im Schulkindalter) des moses. Verlag.

Sonne drucken zu lassen. ♦



Gärtnern in Zeiten des Klimawandels

Sandbeete: simpel, spannend, wassersparend

Großeltern kennen das Phänomen: Es hat länger nicht geregnet und der Sand im Sandkasten der Enkel sieht supertrocken aus – doch wer zu budeln beginnt, stößt rasch auf eine erstaunlich feuchte Schicht. Eine Beobachtung, die Till Hofmann, Inhaber des Betriebs „Die Staudengärtnerei“ im unterfränkischen Rödelsee, auf eine ebenso simple wie geniale Idee brachte: Sandbeete. „Dafür wird eine 15 bis 20 Zentimeter starke Sandschicht auf dem Gartenboden

verteilt und direkt in diese Sandschicht gepflanzt. Ergebnis, sobald die Stauden richtig eingewurzelt sind: extrem wüchsige, robuste Pflanzen, quasi null Probleme mit Unkraut und aufs Bewässern kann nahezu komplett verzichtet werden“, so der überzeugte Sandgärtner.

Klingt fast zu schön, um wahr zu sein. Wie funktioniert der „Zaubersand“ – und warum kommt erst jetzt jemand auf diese Idee? Des Rätsels Lösung: Sand ist ein prima Pflanzentrainer. „Wird in eine dicke Sand-

Ambulante Pflege

AWO Kreisverband Erlangen-Höchstadt e.V

Michael-Vogel-Str. 26, 91052 Erlangen

Tel.: 09131 / 7153 12

Fax: 09131 / 7153 45

Mail: pdl@awo-erlangen.de

www.awo-erlangen.de



Die AWO-ENGEL

Haushaltsnahe Dienstleistungen für Jede:n. Unterstützung in Haushalt, Garten, und mehr.



Kommen Sie in unser Team

Wir suchen aktuell in den Bereichen ambulante Pflege, Hauswirtschaft und in den Kindereinrichtungen Verstärkung für unsere Teams.



Beratungen

für pflegende Angehörige
Pflegeberatung
Betreuungsverein

Bürgerbus

Fahrdienst für bedürftige
Senior:innen im Stadtgebiet
Erlangen.

Ambulante Pflege und Sozialdienst

Wir versorgen pflegebedürftige Mitmenschen durch fachlich gut ausgebildete und kompetente Mitarbeiter:innen in gewohnter Umgebung.



www.awo-erlangen.de/offene-stellen-awo

schicht gepflanzt, müssen die Pflanzen ihre Wurzeln auf der Suche nach Wasser und Nährstoffen sehr weit in die Tiefe strecken“, betont Till Hofmann. „Dadurch erschließen sie sich eine große Fläche. Und da der oberirdische Pflanzenzuwachs unter anderem vom Wurzelvolumen abhängt, entwickeln sich die Pflanzen entsprechend gut.“

Unkrautsamen hingegen brauchen aufgrund der dicken Sandschicht ungleich länger, um bis zur fruchtbaren Erde vorzustoßen. „Und wenn sie es endlich geschafft haben, fehlt ihnen das Sonnenlicht, denn in der Zwischenzeit haben sich die gepflanzten Stauden längst etabliert und bilden eine geschlossene Pflanzendecke“, freut sich Till Hofmann. Unkraut hat es also schwer, denn selbst, wenn es doch mal eine Lücke findet: „Unkrautjäten macht auf einem Sandbeet schon fast Spaß: Sogar für einen Löwenzahn mit seiner langen Pfahlwurzel braucht man keine Gartengeräte, sondern kann ihn einfach mit den Fingern herausziehen.“

Auch gießtechnisch ist ein Sandbeet nichts für Workaholics: „Gewässert werden muss nur, bis die Pflanzen sich durch die Sandschicht gearbeitet und in der Erde eingewurzelt haben, danach entfällt es oft sogar komplett“, so Till Hofmann. Sein Tipp: Ruhig mal im Frühherbst pflanzen, denn ab September nehmen die Niederschläge in der Regel zu und die Pflanzen haben dennoch ausreichend Zeit, um sich vor dem Winter häuslich einzurichten.

Der Spätwinter schließlich ist die einzige Zeit, in der Sandgärtner tatsächlich einmal so etwas wie Betriebsamkeit entwickeln dürfen: Es gilt, einiges zurückzuschneiden, sowie Falllaub und andere abgestorbene Pflanzenteile zu entfernen, damit sich auf dem Sand keine fruchtbare



RECHTSANWALT
ROLF J. JACOBS †



RECHTSANWALT
NORBERT SCHRECK



RECHTSANWALT
JENS KREIPL
Fachanwalt für Verkehrsrecht



RECHTSANWALT
JOHANNES KUHN
Fachanwalt für Verkehrsrecht



RECHTSANWALT
MATTHIAS MAYER



RECHTSANWÄLTIN
KATHARINA BENEDIKT
Fachanwältin für Verkehrsrecht



RECHTSANWÄLTIN
ÜMÜS BERK-BASALAK



RECHTSANWALT
BJÖRN HOMMERT
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht



Falkenhof und Schlossmuseum Schloss Schillingsfürst

Öffnungszeiten: 10.30 Uhr - 17.00 Uhr (letzter Einlass 16.00 Uhr)
Montag geschlossen, außer an Feiertagen
Flugvorführungen Falknerei 11.00 Uhr und 15.00 Uhr
Schlossführungen 12.00 / 14.00 / 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Weitere Infos erhalten Sie unter:
Telefon: 09868 / 201 + 812
E-Mail: office@schloss-schillingsfuerst.de
Schloss Schillingsfürst · Am Wall 14 · 91583 Schillingsfürst

www.falkenhof-schillingsfuerst.de · www.schloss-schillingsfuerst.de

Humusschicht bildet. Und warum kommt diese Idee erst jetzt auf? Die überraschende Antwort: „Die Idee ist eigentlich gar nicht neu. Schon seit Generationen wird Sand bei Aussaaten als Deckschicht verwendet und in meinem Ausbildungsbetrieb wuchsen die Mutterpflanzen in Sandbeeten, weil sie so am wenigsten Pflege benötigten“, erläutert Till Hofmann. „Die Ergebnisse waren vielversprechend, aber beim Stichwort Sand haben die meisten Menschen abgewunken – die Zeit war einfach noch nicht reif dafür.“ Jetzt ist sie es. ♦ (GMH)

Till Hofmann beantwortet häufig gestellte Fragen rund ums Sandbeet

Welche Pflanzen eignen sich für ein Sandbeet?

Fast alle. Entscheidend für den Pflanzenerfolg ist letztlich die Qualität des Bodens unter der Multschicht aus Sand. Pflanzen mit geringem Wasser- und Nährstoffbedarf wurzeln einfach etwas flacher ein, während andere Arten ihre Wurzeln tiefer ausstrecken. Dadurch lassen sich in einem Sandbeet selbst Arten mit unterschiedlichen Bodenansprüchen kombinieren.

Kann ich auch Zwiebelblumen pflanzen?

Ja, die Blumenzwiebeln müssen allerdings direkt in die Erde gesetzt werden, daher am besten gleich bei der Anlage des Sandbeets in den Boden bringen. Beim nachträglichen Pflanzen durch den Sand hindurch sollte man versuchen, die Schichten nicht zu durchmischen.

Sind die Pflanzen im Sandbeet frostanfälliger?

Da Sand kälteundurchlässiger ist, wäre das prinzipiell möglich. Wir haben aber noch



Hilfe im Leben

Ambulanter Pflegedienst
Tagespflege
Demenzbetreuung
Stationäre Pflegeheime
Hospiz

T. (09131) 63 01 - 200
info-pflege@diakonie-erlangen.de
www.diakonie-erlangen.de/pflege

keine derartigen Beobachtungen gemacht oder Rückmeldungen bekommen. In Anbetracht des Klimawandels würden die Vorteile im Sommer auch mögliche Nachteile in den – ohnehin zunehmend warmen – Wintern deutlich überwiegen. Übrigens: Wenn Stauden über den Winter absterben, ist häufig nicht die Kälte schuld, sondern zu viel Nässe. Das kann im Sand kaum passieren.

Welchen Sand kann ich verwenden?

Die Körnung ist zweitrangig. Ich persönlich verwende am liebsten rundkörnigen Estrichsand mit einer Körnung von 0 bis 8 Millimetern oder 0 bis 16 Millimetern, weil die Oberfläche durch die größere Körnung ein wenig an ein Bachbett erinnert und eine schöne Atmosphäre schafft.

Muss ich jedes Jahr neuen Sand verteilen?

Nein. Der Sand sackt zwar im Laufe des ersten Jahres auf etwa zwei Drittel der ursprünglichen Schichtstärke zusammen, das ist aber bei einer 15 bis 20 Zentimeter starken Ausgangsschicht schon mit eingeplant. Nachsanden wäre auch nur schwer möglich, denn nach einem Jahr hat sich – mit Ausnahme von bewusst offen gelassenen Stellen – längst eine geschlossene Pflanzendecke gebildet.

Wie dünge ich mein Sandbeet?

Gar nicht. Die meisten Gartenböden sind ohnehin gut oder sogar zu gut mit Nährstoffen versorgt, dieser Vorrat hält jahrelang. Zudem sorgt die schützende Mulchauflage für ein ausgewogenes Mikroklima. Das fördert das Bodenleben und damit die Fruchtbarkeit – Humus wird aufgebaut und CO₂ im Boden gebunden. ♦

Harmlos oder gefährlich?

Sehstörungen besser einschätzen

Augenflimmern, Buchstabensalat oder Lichtblitze: Für die Betroffenen ist schwer einzuschätzen, welche „unnormalen“ Seherscheinungen lästig, aber harmlos, und welche ein ernstes Alarmsignal sind. Das Kuratorium Gutes Sehen gibt die wichtigsten Tipps zur Selbsteinschätzung.

Wenn es vor den Augen flimmert, ist oft Unterzuckerung oder eine Migräne der Grund. Dann reicht es meistens, schnell

etwas zu essen oder ein Migräne-Medikament zu nehmen. Flecken oder Schlieren, die sich im Gesichtsfeld bewegen, nennt man Mouches volantes (fliegende Mücken). Sie sind in der Regel eine harmlose Alterserscheinung. Wenn die Lider zucken, sind sie oft überlastet. Entspannung, Schlaf und befeuchtende Augentropfen helfen. Auch bei Doppelbildern sorgen Schlaf, regelmäßige Pausen und ggf. eine geeignete Brille für Entlastung.

Das private Zentrum für
Orthopädie und Neurochirurgie

METROPOL
MEDICAL CENTER



ZENTRUM FÜR ORTHOPÄDIE
NEURO- UND UNFALLCHIRURGIE

Erlangen-Spardorf

Terminvereinbarung: 09131 8119880
Buckenhofer Straße 4 · 91080 Spardorf
www.orthopaedie-neurochirurgie.com

Orthopädie privat, Neurochirurgie gesetzlich und privat

Das ZON in Nürnberg: Virnsberger Straße 75 · 90431 Nürnberg · Telefon 0911 99904-400

Das ZON in Fürth: Gustav-Schickedanz-Straße 2 · 90762 Fürth · Telefon 0911 772897

Medizin der kurzen Wege

Scheinen Buchstaben beim Lesen zu kippen oder wirken gerade Linien plötzlich krumm, kann das auf eine altersbedingte Makuladegeneration hindeuten. Fast sieben Millionen Menschen in Deutschland sind davon betroffen. Frühzeitig erkannt, können Augenärzte einer drohenden Sehbehinderung mit Medikamenten entgegensteuern. Das Gefühl, ein Sandkorn oder anderen Fremdkörper im Auge zu haben, tritt vor allem bei Bildschirmarbeit auf (Office-Eye-Syndrom). Acht von zehn PC-Nutzern kennen es. Der Grund: Vor dem Monitor wird weniger geblinzelt, die Augen werden trocken. Eine auf Computearbeit optimierte Bildschirmbrille hilft, außerdem hyaluronsäurehaltige Tropfen oder Sprays.

Schwarze Flecken (Rußregen), die sich in die gleiche Richtung bewegen, wiederholt auftretende Lichtblitze oder ein teilweiser Verlust des Sehvermögens sind eindeutig Notfälle. Damit sofort in die Augenklinik oder zum Augenarzt. Ursache könnte eine beginnende Netzhautablösung sein. Farbige Ringe, Augenschmerzen, unscharfes Sehen und Übelkeit, die gleichzeitig auftreten, können auf einen akuten Glaukomanfall (Grüner Star) hinweisen. Hinter plötzlich auftretenden Doppelbildern gepaart mit starken Kopfschmerzen oder Lähmungen könnten ein Schlaganfall, eine Hirnblutung oder -thrombose stecken. Ganz klar ein Notfall.

Das Wichtigste überhaupt: Die Augen regelmäßig beim Augenoptiker und Augenarzt kontrollieren lassen, ab 40 Jahren mindestens alle zwei Jahre, ab 60 jährlich. Regelmäßiges Blinzeln hilft, die Augen feucht zu halten, „Augensport“ mit kreisenden Augäpfeln lockert die Muskulatur. ♦ (KGS)

www.sehen.de/sehen/sehschwaeche

Neues aus der Universitätsmedizin Erlangen

Vortragsreihe für alle interessierten Bürgerinnen & Bürger

Jeweils Montag, 18.15 Uhr

Hörsäle Medizin, Ulmenweg 18, Erlangen

Zutrittsbeschränkungen aktuell möglich siehe: www.uker.de/bvl

- 30.05.2022 Probleme beim Schlucken und Essen: Tumoren in Speiseröhre und Magen**
Prof. Dr. med. R. Grützmann
Direktor der Chirurgischen Klinik
- 13.06.2022 Nicht-medikamentöse Behandlung der Depression**
Prof. Dr. med. J. Kornhuber, Direktor der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik
- 20.06.2022 Früh- und Neugeborenenmedizin in der Coronapandemie**
Prof. Dr. med. H. Reutter, Leiter der Fachabteilung für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin der Kinder- und Jugendklinik
- 27.06.2022 Zahnunfall – was nun?**
Prof. Dr. med. dent. K. Galler
Direktorin der Zahnklinik 1 – Zahnerhaltung und Parodontologie
- 04.07.2022 Mobil bis ins Alter – Lebensqualität erhalten!**
Prof. Dr. med. M. Perl, Direktor der Unfallchirurgischen und Orthopädischen Klinik
- 11.07.2022 Allergisch auf Insektenstiche – Desensibilisierung rettet Leben!**
Dr. med. N. Wagner, Oberärztin der Hautklinik
- 18.07.2022 Die Fettleber und ihre Folgen: eine zunehmende Erkrankung**
PD Dr. med. Dr. rer. physiol. P. Dietrich, Oberarzt der Medizinischen Klinik 1 – Gastroenterologie, Pneumologie und Endokrinologie
- 25.07.2022 Blutungsneigung, Hämatome: Was sollte ich beachten?**
Dr. med. S. Achenbach, Oberärztin der Transfusionsmedizinischen und Hämostaseologischen Abteilung

Neu in der Mediathek abrufbar:

- **Salz, Kaffee, Wein und Schokolade: Was schadet dem Herz – und was ist günstig?**
- **Vom Frühchen bis zum Teenager: Herausforderung Kinderchirurgie**
- **Psychische Stabilität trotz Krebs: Krankheitsbewältigung und psychotherapeutische Interventionen**
- **Wie die Nieren funktionieren ...**
- **175 Jahre Narkose in Erlangen – vom Äther-Rausch zur modernen Anästhesie**

Weitere Informationen:
www.uker.de/bvl

**Universitätsklinikum
Erlangen**



Schneller zur Demenzdiagnose

Online-Fragebogen hilft, kognitiven Abbau von Betroffenen einzuschätzen

Mit einem weiteren digitalen Angebot unternimmt das Digitale Demenzregister Bayern (digiDEM Bayern) den nächsten Schritt, um die Lebensbedingungen von Menschen mit Demenz und ihren pflegenden Angehörigen in Bayern zu verbessern. Die Forscher am Interdisziplinären Zentrum für Health Technology Assessment (HTA) und Public Health der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) haben einen Online-Fragebogen entwickelt. Dieser ermöglicht es nahestehenden Personen von Betroffenen, deren kognitiven Abbau einschätzen zu können. Der Fragebogen ist kostenfrei nutzbar und bietet einen sehr guten Einstieg hin zu einer umfassenden ärztlichen Diagnostik.

75 Prozent der Menschen mit Demenz weltweit leben ohne eine gesicherte Diagnose, so der jüngste Welt-Alzheimer-Report 2021. Eine deutsche Studie berichtet einen ähnlichen Anteil. Demzufolge wis-

sen 60 Prozent nicht, dass sie an Demenz erkrankt sind. Dabei ist es für Menschen mit kognitiven Einschränkungen und ihre Angehörigen von großer Bedeutung, frühzeitig Gewissheit zu haben. „Eine zeitgerechte Diagnose verbessert die Lebensbedingungen im Rahmen der späteren Gesundheitsversorgung“, erklärt der Neurologe Professor Peter Kolominsky-Rabas, Leiter des Interdisziplinären Zentrums für HTA und Public Health der FAU und einer der Projektleiter von digiDEM Bayern.

Je früher eine Alzheimer-Demenz oder eine andere Form von Demenz erkannt wird, desto früher lernen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen mit den Krankheitssymptomen umzugehen – und desto früher können Behandlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten in die Wege geleitet werden. ♦

<https://digidem-bayern.de/digitales-angebot-fremdbeurteilung-der-gedaechtnisleistung/>



Gemeinsam.

... trauern.

... erinnern.

... Nähe spüren.

BESTATTUNGEN

MEIBEL

SEIT 1996



24 09131 990909

24 09132 9024498

www.bestattungen-meissel.de



Tag der offenen Tür

Mittwoch, 27. Juli 2022 von 10 bis 15 Uhr

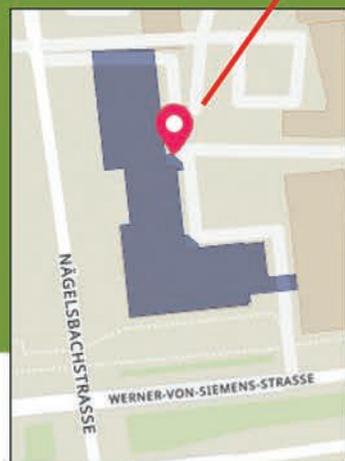
Das Beratungsteam des Seniorenamtes der Stadt Erlangen stellt sein Angebot in der Nägelsbachstraße 38 vor:

- ▶ Senioren- und Wohnberatung
- ▶ Beratung für Menschen mit Behinderung
- ▶ Pflegeberatung im Pflegestützpunkt

Wir laden Sie ein sich zu informieren, sich bei einem kleinen Imbiss auszutauschen und mit uns ins Gespräch zu kommen, um unsere Angebote kennenzulernen.

Es erwarten Sie Grußworte von Oberbürgermeister Dr. Florian Janik und Dieter Rosner, dem Referenten für Jugend, Familie und Soziales, um 11 Uhr anlässlich 20 Jahre Pflegeberatung bei der Stadt Erlangen.

Nägelsbachstraße 38



Sie finden uns nur 500 Meter vom Rathaus entfernt.





Ein Rezept aus der Küche von Wahat Al-Farah

Zeig mir, was Du isst: Lieblingsrezepte aus Erlangens Partnerstädten

Was Eskilstuna in Schweden, Beşiktaş in der Türkei, Rennes in Frankreich, Stoke-on-Trent in England oder Wladimir in Russland mit Erlangen gemeinsam haben? Auf den ersten Blick vielleicht nicht viel, auf den zweiten aber eine ganze Menge: Mit all diesen Städten verbindet Erlangen partnerschaftliche Beziehungen. In der **Herbstzeitlose** stellen wir nach und nach die Lieblingsrezepte aus allen Partnerstädten Erlangens vor – jeweils präsentiert von einer Person, die stellvertretend für die jeweilige Stadt beziehungsweise die Städtepartnerschaft steht.

Veggie Fatayer (Gemüsekekchen)

Seit 2018 ist die Stadt Erlangen durch eine Projektpartnerschaft mit der nordlibanesischen Kommune Bkeftine verbunden. Mit Förderung aus dem Programm „Initiative Kommunales Know-how für Nahost“ der Engagement Global gGmbH und mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) konnte in Bkeftine eine inklusive Einrichtung mit tiergestützter Pädagogik aufgebaut werden mit dem Ziel, die Versorgung von Menschen mit geistiger Behinderung in der Region zu verbessern und auch ein Angebot zur Förderung der Inklusion vor Ort zu schaffen. An der Realisierung des Projektes sind neben den Kommunen maßgeblich die Umweltstation Jugendfarm Erlangen e.V. und die libanesische NGO Wahat Al-Farah (Oase der



Freude) in Bkeftine beteiligt. Wahat Al-Farah unterhält eine Schule für 55 Kinder mit geistiger Behinderung sowie Werkstätten, die Arbeitsmöglichkeiten für 95 Menschen mit geistiger Behinderung bieten. Das Rezept stammt aus der Küche von Wahat Al-Farah.



Das Rezept:

Zutaten Gemüsefüllung:

- 1 Kilo Spinat
- 1 Kilo Mangold
- halbes Kilo gehackte Zwiebeln
- 1/2 Tasse Olivenöl (125 ml)
- 1 Esslöffel Salz (15 ml)
- 1 Tasse ausgepresste Zitrone (250 ml)
- 2 Esslöffel Sumach (37 ml)
- 1 Teelöffel gemischte Gewürze (Kreuzkümmel, weißer Pfeffer, schwarzer Pfeffer...) (7ml)

Zutaten Teig:

- 1 Kilo Mehl (weiß, kein Vollkornmehl)
- 1 Tasse Wasser (250 ml)
- 1/4 Tasse Pflanzenöl (75 ml)
- 1 Esslöffel Salz (15 ml)
- 1/4 Esslöffel Trockenhefe (1,25 ml)
- 1/4 Tasse Zucker (75 ml)

Zubereitung:

Vorbereitung der Gemüsefüllung:

Waschen Sie das Gemüse in Wasser und trocknen Sie es ab. Gemüse hacken und in eine Schüssel geben. Die Zwiebeln hacken und zu der Gemüsemischung geben. Dann Olivenöl, Salz, Zitronensaft, Sumach und die gemischten Gewürze hinzufügen.

Zubereitung des Teigs:

Zutaten in eine große Schüssel geben und zu einem Teig kneten. Den Teig abgedeckt eine Stunde ruhen lassen. Den Teig dünn ausrollen, mit einer Tasse oder einem Becher Kreise ausstechen und jeweils einen Esslöffel der Gemüsemischung darauf geben und zu einem Dreieck falten. Blech mit Öl bestreichen und die gefüllten Dreiecke darauflegen. Bei 180°C für 10 bis 15 Minuten backen.

Erlangens Projektpartnerschaft mit Bkeftine (Nordlibanon)

Der Libanon befindet sich aktuell in der größten Wirtschaftskrise seiner Geschichte. Die libanesischen Währung hat einen Großteil ihres Wertes verloren, die Stromversorgung ist nur noch an einer Stunde pro Tag gewährleistet und mittlerweile leben vier von fünf Libanesen unter der Armutsgrenze. Um Wahat Al-Farah auch in dieser schwierigen Situation zu unterstützen, sammelt der Verein „Freunde der Oase der Freude e.V.“ Spenden (Freunde der Oase der Freude e.V., Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, IBAN DE 30 7635 0000 0060 1044 41, BIC BYLA-DEM1ERH). ♦ www.freunde-der-oase-der-freude.de

Vom Charme der Nordsee verzaubert

Ruhe, Genuss, Entspannung und Gesundheit auf zwölf Kilometern

Text: Michael Kniess

Spätestens wenn man im Strandkorb sitzt und aufs Wasser blickt, sind Alltagsorgen, Stress und Hektik schnell vergessen. Wer nach St. Peter-Ording an die Nordsee kommt, erlebt einen Urlaubsort mit viel Platz für die verschiedensten Wünsche und Interessen. Salzwiesen, Dünen, Sandbank und Watt gehören zum Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und sind seit 2009 auch UNESCO-Weltnaturerbe. Der breite, zwölf Kilometer lange Strand mit seinen markanten Pfahlbauten hält nicht nur fünf Badestellen inkl. einer FKK-Badestelle bereit, sondern auch Bereiche für Wassersportler, ein Eventgelände für sportliche Großveranstaltungen und Auslaufzonen für Hunde.

Geschützt durch den Deich erstreckt sich auf gleicher Länge der Ort – verteilt auf vier Ortsteile ganz unterschiedlichen Charakters. Als Nordseeheil- und Schwefelbad bietet St. Peter-Ording die besten Voraussetzungen für Urlaube, die Gesundheit und Wohlbefinden fördern. Natürliche Grundlagen dafür bilden das Reizklima, der hohe Salzgehalt in der Luft und die starke Lichtreflexion an der Nordseeküste. Eine Besonderheit, einmalig an der Westküste, bilden dabei drei Klimazonen, die eine langsame Gewöhnung an das Reizklima erlauben. Neben seinem gesundheitsfördernden, maritimen Klima verfügt der Ort über die Dünen-Therme mit Gesundheits- und Wellness-Zentrum, Sauna-

Kreisverband Erlangen-Höchstadt

 **BRK WOHNEN UND LEBEN**
ETZELSKIRCHEN

 **Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Würdevoll und selbstbestimmt im Alter leben – dafür steht unser Haus

Individuelle Pflege und Betreuung • Probewohnen möglich • Kurzzeit- und Verhinderungspflege • Beschützender gerontopsychiatrischer Bereich • Essen auf Rädern im Raum Höchststadt • Tiere erlaubt

BRK Wohnen und Leben Etzelskirchen
Ezzilostr. 1, 91315 Höchststadt a.d. Aisch
Telefon: (0 91 93) 63 45-0, Telefax: (0 91 93) 63 45-114
pforte@kverh.brk.de, www.kverlangen-hoechststadt.brk.de





landschaft sowie Freizeit- und Erlebnisbad und fünf Kliniken.

Kein Wunder. Strand, Salzwiesen, Dünen, Watt und Meer: Die spektakuläre Naturlandschaft des Nationalparks Schleswig Holsteinisches Wattenmeer und des UNESCO Weltenerbes liegt in St. Peter-Ording direkt vor der Haustür. Sie hat großen Anteil an dem hohen Erholungswert, den das Nordseeheil- und Schwefelbad seinen Gästen bietet, vermittelt doch bereits der weite Blick bis zum Horizont Urlaubsgefühle. Die Natur mit ihrer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt lässt sich jedoch nicht nur beobachten, sondern

auch aktiv erleben. Bei der Watt- oder Strandwanderung, beim Walken und Joggen im Nordsee Fitness Park oder beim Radfahren auf dem Deich.

In vier individuellen Ortsteilen – Ording, Bad, Dorf und Böhl – bietet St. Peter-Ording den Gästen Atmosphäre von lebendig bis familiär. Ording steht vor allem für Strandleben, Sport, Spaß und Veranstaltungshöhepunkte. Hier befindet sich der Hauptbadestrand mit zwei Badestellen und Pfahlbau-gastronomie. Strandkörbe und Strandmuscheln beherrschen das Bild. St. Peter-Bad ist als ursprüngliches Kurzentrum noch heute

+ BEGLEITEN + BERATEN + VORSORGEN

+ Unsere Trauerhalle bietet Ihnen alle Möglichkeiten für eine individuelle Trauerfeier mit Sarg oder Urne

+ 24 Stunden Zugang zu unseren zwei Abschiedsräumen durch individuelle Chipkarte



Bestattungshaus



Hans Utzmann

Erstes Erlanger Beerdigungsinstitut

ein lebendiger Mittelpunkt des Ortes. Hier befindet sich auch die Dünen-Therme. Von der Erlebnis-Promenade führt die mehr als einen Kilometer lange Seebrücke zur vorgelegerten Badestelle Bad.

St. Peter-Dorf mit dem historischen Ortskern von St. Peter besticht durch sein gemütliches Flair. Das Ambiente von St. Peter-Dorf mit kleinen Boutiquen und Geschäften, Cafés und Restaurants lädt gleichzeitig zum Schlendern, Shoppen und Verweilen ein. Die Geschichte von St. Peter-Ording kann im Museum Landschaft Eiderstedt oder an der historischen Insel erlebt werden. Böhl repräsentiert besonders die ruhige, familiäre Seite von St. Peter-Ording. Der Ortsteil ist geprägt von seinem weiten Strand mit flachem, kinderfreundlichem Zugang zur Nordsee. Von den Feri-

enhäusern und -wohnungen, Familienpensionen und Campingplätzen ist es nicht weit zum Tierpark Westküstenpark, einem barrierefreien und kinderfreundlichen Zoo & Robbarium mit vielen Tierarten.

Überhaupt bietet auch das Hinterland mit seinen zahlreichen Attraktionen und Ausflugszielen unendlich viele Möglichkeiten, immer wieder etwas Neues und Interessantes zu erleben (dazu auch unser Buchtipps „Lieblingsplätze für Senioren: Nordsee“ S. 68). Städtebummler werden sich in der Theodor-Sturm- und Hafentstadt Husum genauso wohlfühlen wie im beschaulichen Fischer- und Hafenstädtchen Tönning. Schiffsausflüge laden dazu ein, die Insel- und Halligwelt auf einem Törn zu den Halligen Hooge, Gröde oder Nordstrandischmoor sowie zu den Inseln Amrum, Sylt oder Pellworm zu erkunden. Nicht zu vergessen: ein Besuch des Westerhever Leuchtturms, dem bekanntesten Wahrzeichen der Halbinsel Eiderstedt in Schleswig-Holstein. Kurzum: Der Charme der Nordsee verzaubert – egal ob im Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter. ◆

www.st-peter-ording.de



Übernachtungstipp: Wer zentral übernachten möchte und eine Unterkunft sucht, die nicht 08/15 ist, wird sich beispielsweise in der Bude 54 in St. Peter-Bad ausgesprochen wohlfühlen. Die Zimmer (Buden) sind individuell und mit viel Liebe eingerichtet. Die Leidenschaft zur Nordsee spiegelt sich darin in vielen Details wider. Ob allein, zu zweit oder mit Enkelkindern, für jeden ist die richtige Bude dabei, die ein wahres Zuhause-Gefühl vermittelt.

www.bude54.de

Historie, Herz, Heimat in Ansbach

Bayerische Landesausstellung und Ansbacher Rokoko-Festspiele

Die glanzvollen Spuren einer markgräfllich-höfischen Vergangenheit kann man im Stadtbild der mittelfränkischen Residenzstadt fast in jedem Winkel erleben. Ansbachs Gesicht ist prächtig, glanzvoll und liebenswert. In Ansbach findet vom 25. Mai bis 6. November die Bayerische Landesausstellung unter dem Motto „Typisch Franken?“ statt. Gezeigt wird die Ausstellung im barocken Orangeriegebäude aus dem 18. Jahrhundert im markgräflichen Hofgarten. Einbezogen wird auch die ehemalige Hofkirche St. Gumbertus mitten in der Altstadt. Spannende und beeindruckende Exponate beleuchten, was Franken ausmacht und prägt. Die Ausstellung nähert sich Franken aus ganz verschiedenen Blickwinkeln und bietet Antworten an, was denn nun typisch fränkisch ist. Das Fragezeichen im Titel der Bayerischen Landesausstellung ist Programm. Die Ansbacher Rokoko-Festspiele greifen vom 30. Juni bis 3. Juli die bunte Geschichte der Stadt auf. Die Besucher erwartet historische Kostüme, imposante Klänge und abenteuerliches sowie auch modernes Schauspiel, Falkenjagd, Gaukelei und barocke Picknickstimmung zur Fürstlichen Gartenlust.

Vom 31. Juli bis 7. August steht das Findelkind Europas bei den Kaspar-Hauser-Festspielen im Mittelpunkt. Die detaillierten Programme sind im Internet zu finden. ♦

www.ansbach.de

Informationen, Pauschalangebote, Veranstaltungstickets, kostenlose Wander- und Radfahrkarten: Ansbach Tourist Info, Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 91522 Ansbach, Tel. 0981 51243 tourismus@ansbach

HAUS DER BAYERISCHEN
GESCHICHTE
BAYERISCHE
LANDESAUSSTELLUNG

TYPISCH FRANKEN?



Besucht
uns auf
Instagram
[@hausderbayerischengeschichte](https://www.instagram.com/hausderbayerischengeschichte)

BAYERISCHE
LANDESAUSSTELLUNG

25. MAI –
6. NOVEMBER 2022

Ansbach, Orangerie + St. Gumbertus
täglich 9–18 Uhr | www.hdbg.de

Veranstalter

HAUS DER BAYERISCHEN
GESCHICHTE

STADT
ANSBACH

Bayerische
Schlüsselverwaltung

Förderer

bayerwerk

FREUNDENRAT
HAUS DER BAYERISCHEN
GESCHICHTE E.V.

Partner

NÜRNBERGER
Theaterlichter

TV
FRANKEN

BR BAYERN

Sichern Sie Ihre Gartenhütte vor Einbruch

Der aktuelle Sicherheitstipp vom Leitenden Polizeidirektor Peter Kreisel, Leiter der Polizeiinspektion Erlangen Stadt

Mit dem Frühling hat auch die Gartenzeit begonnen und viele Gärtner bereiten ihr Grundstück für die neue Saison vor. Gehört eine Gartenlaube oder ein Geräteschuppen zum Garten, sollten diese vor Einbrechern geschützt werden. Denn Gartenhütten werden von Gelegenheitstätern mit einfachem Hebelwerkzeug schnell aufgebrochen. Somit werden dort gelagerte Gartengeräte und Wertgegenstände einfache Beute für die Täter.

Diese haben es insbesondere auf motor- beziehungsweise elektrisch betriebene Gartenwerkzeuge abgesehen. Aber auch vorgefundene Wertgegenstände bis hin zu Nahrungsmitteln werden von den Einbrechern mitgenommen.



Foto: Polizei Erlangen



Die Polizei rät daher:

- Bewahren Sie keine Wertgegenstände in der Gartenhütte auf.
- Hochwertiges Werkzeug sollte zuhause gelagert werden.
- Verschließen sie alle Fenster und Türen, wenn Sie Ihre Gartenhütte verlassen.
- Verwenden Sie hochwertige Schlösser.
- Fenster sollten durch absperrbare Fensterläden gesichert werden.

KRAPF
IMMOBILIEN

Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen?
Wir sind für Sie da -
mit Kompetenz und Erfahrung!



- ✓ Wir kümmern uns von A bis Z um Ihren Immobilienverkauf. Sie können ganz entspannt sich zurück lehnen.
- ✓ Unsere Erfahrungen, Marktkenntnisse, Zuverlässigkeit und Diskretion bilden die Basis dafür.
- ✓ Wir bewerten Ihre Immobilie kostenfrei für Sie, für einen schnellen Verkauf und gute Kaufpreiserzielung.
- ✓ Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie sehr gerne kostenfrei & diskret, gerne in einem persönlichen Gespräch bei Ihnen.

Höchstadt - Hauptstraße 31 / 09193-5032520 / info@krapf-immobilien.de / www.krapf-immobilien.de

Schenkungswiderruf durch das Sozialamt wegen Verarmung

Rechtstipp von Rechtsanwalt Gerhard Meyer, Fachanwalt für Erbrecht

Oft überlegen sich Senioren, ob sie nicht bereits zu ihren Lebzeiten beispielsweise eine Immobilie meist auf ein Kind übertragen wollen. Dies auch, wenn sie in der Immobilie wohnen bleiben möchten. Problematisch kann eine solche Konstellation werden, wenn die ehemaligen Eigentümer pflegebedürftig werden und mangels weiteren Vermögens auf Sozialleistungen angewiesen sind. Der Anspruch auf Rückübertragung wegen Verarmung wird dann von dem Pflegebedürftigen auf den Sozialhilfeträger übergeleitet.

Sind seit der Überlassung bereits zehn Jahre vergangen, kann der Sozialhilfeträger die Immobilie nicht mehr zurückfordern. Allerdings könnte bei entsprechendem Einkommen Ansprüche auf Elternunterhalt bestehen. Ist die Zehnjahresfrist allerdings noch nicht abgelaufen, kann die Rückübertragung der Immobilie gefordert werden. Dies ließe sich dadurch vermeiden, dass der Beschenkte diejenigen Beiträge deckt, welche die Pflegeversicherung nicht bezahlt. Im Zuge des Schenkungswiderrufs kann das Sozialamt nur dasjenige fordern, was der Pflegebedürftige tatsächlich auch verschenkt hat. Sofern Gegenleistungen vereinbart waren, zum Beispiel Pflegeleistungen, kann dies dem Sozialhilfeträger entgegeng gehalten werden. Die Rechtsprechung vertritt teilweise die Auf-

fassung, dass die Pflege und die Versorgung der Schenker nicht als Gegenleistung angesehen werden kann, wenn die Vertragsparteien diesen Gesichtspunkt nicht in die Urkunde aufgenommen und damit bewusst die Entscheidung getroffen hätten, Pflege und Versorgung zur Übereignung nicht in ein Gegenseitigkeitsverhältnis zu stellen. Die Abrede zur Pflege habe vielmehr ersichtlich auf einer familienrechtlichen Pflicht zur gegenseitigen Unterstützung beruht und keinen schuldrechtlichen Charakter annehmen sollen.

Haben Verwandte oder Dritte Pflegeleistungen erbracht und dafür Geldbeträge erhalten oder Grundstücke übertragen bekommen, ist eine Vereinbarung, die die Unentgeltlichkeit der Pflegeleistungen ausschließt, zu treffen. Daher ist eine klarstellende Regelung aufzunehmen, dass die Zuwendungen als Gegenleistung für die Pflegeleistungen erfolgen.

Die Rechtslage ist sehr komplex. Viele Einwendungen gegen einen Schenkungswiderruf sind je nach Sachlage möglich. Vor einer Zahlung des Beschenkten sollte in jedem Fall anwaltlicher Rat eingeholt werden. Die Rückforderungen lassen sich wenn auch nicht ganz, oftmals zumindest teilweise abwehren. Gibt es keine Einigungsmöglichkeit mit dem Sozialhilfeträger, sind die Zivilgerichte zuständig. ♦

www.erbrecht-erlangen.de

Tatort Bayerischer Wald

Packende Unterhaltung im Urwald Mitteleuropas

Urlaubsidylle hin oder her – selbst im Bayerischen Wald gibt es Mord und Totschlag zur Genüge. Entlang der tschechisch-deutschen Grenze schreiben zehn Autoren in der Anthologie „Tatort Bayerischer Wald“ über menschliche Abgründe und Verbrechen, aber auch der regionale Charme kommt dabei nie zu kurz. Zehn packende Stories vom Arbersee bis Zwiesel erzählen von einem vermeintlichen rituellen Suizid, einer zermürbten Geschwisterbeziehung, einer Vermissten-Suche im Sommer-Urlaub und weiteren Krimi-Geschichten. Abwechslungsreich und fesselnd, inmitten der Waldlandschaft, die Einwohner und Ermittler immer auf Trab hält: „Tatort Bayerischer

Leonhard F. Seidl (Hrsg.), „Tatort Bayerischer Wald“, ars vivendi verlag, Cadolzburg 2022, 200 Seiten, 14,00 Euro.



Wald“ ist der ideale Urlaubsbegleiter und macht Stimmung auf den Wald. Leonhard F. Seidel sammelt in der neuesten ars-vivendi-Krimi-Anthologie wieder zahlreiche beliebte Autoren (u.a. Martin von Arndt, Elmar Tannert, Tommie Goerz und Tessa Korber) und lockt ihnen einmal mehr spannende Heimat-Krimis aus den Federn. Einen davon gibt es als kleine Kostprobe in der Ausgabe zum Nachlesen.

Roland Spranger **Personalanpassung Grosser Arbersee**

Das Lagerfeuer heizt die Gesichter auf, aber die Kälte schleicht sich in den Nacken. Eine Gruppe Städter sitzt einem Bergbewohner gegenüber. Die Städter tragen Outdoorjacken. In Schwarz die, die auf coole Optik Wert legen. In Bonbonfarben jene, die gefunden werden wollen, wenn sie vermisst werden. Aber alle Jacken wasserdicht, atmungsaktiv, winddicht. Die Nähte sind von innen komplett mit Tape aus der Raumfahrt versiegelt. Die ganze Jacke wurde mit einer feuchtigkeits- und schmutzabweisenden Oberflächenbehandlung veredelt. Damit

nichts reinkommt zum Menschen. Der graumelierte Bart des Bayerwälder Originals reicht bis auf die grüne Lodenjacke. Seine Furchen im Gesicht wirken im Licht des Lagerfeuers noch tiefer.

»I bin der Auer Sepp, und da am Fuße des Arbers aufgewachsen. Deshalb kenne ich viele G'schichtn. Normalerweise erzähl ich die auf Niederbayrisch, aber da ihr meine Sprache net gut kennt, versuch ich mei Preißisch zum aktiviern. Also ...«

Bevor er zu erzählen beginnt, streicht er sich ein letztes Mal über den Bart. Ein bewährter Teil der Show. Aufmerksamkeit ist auch im Gewerbe der Märchen- und Sagen-erzähler eine harte Währung.

»Der ganze Woid hat was Mystisches. Jeder Baum kennt eine gruselige G'schicht.

Jeder Fels eine schaurige Moritat. Da, bei uns, treibt der Arbergeist sein Unwesen. Er lockt den Wanderer vom Weg ab, indem er ihm eine Naturschönheit nach der anderen zeigt. Oder der Wanderin. Bis er sich verläuft. Oder sie. Und so manchen hat der Geist im Nebel oder im Schneetreiben an die Abgründe der Arberseewand gelockt, um ihn nach dem Sturz in die Tiefe auszulachen. Der Arbergeist treibt sein Unwesen rund um den Arber, den Gipfel darf er nicht betreten. Weil dort herrscht die Arberhexen. Wer in der Nacht ihre Ruhe stört, wird gekratzt, gebissen und geschunden. Als mächtigste und böseste Hexe des Walds lädt sie in der Walpurgisnacht ihre Freundinnen und den Deifi zum Tanz auf den Arber ein. Und auch in der Allerheiligennacht treffen sich die Hexen.«

»Halloween«, flüstert Jana.

Der Auer Sepp schaut Jana streng an.

»Wir sagen Allerheiligennacht. I find des neumodische Zeug aus den amerikanischen Horrorfilmen ned gut. Wir haben unsern eigenen Horror. Also, in der Nacht zu Allerheiligen feiern auf dem Arber die Hexen den Sieg der Nacht über den Tag. Aber auch unten im Tal seid ihr ned in Sicherheit! Von alters her gilt der Große Arbersee als Eingang zur Unterwelt. Schon den Kelten und Germanen war er heilig. Und später der katholischen Kirche als Teufelsort verrufen. Jeder kann an der schwarzen Färbung des Wassers leicht erkennen, dass da unter dem Wasserspiegel ein Tor zur Hölle geöffnet ist. Ein Wanderer, der um den Großen Arbersee gegangen ist, hat eine Stimme flüstern hören: Nicht die richtige Zeit, nicht das richtige Opfer. Sooft er sich auch umgeschaut hat –, er hat niemanden sehen können. Vielleicht hat ihm der Wind einen Streich gespielt. Oder sein Verstand. Fröhlich singend ist er weitergegangen. Man kann nämlich nicht gleichzeitig fröhlich singen und Angst haben. Kurz drauf ist er auf seinem Weg einem Paar begegnet. Eine lebhaft blonde Frau und ihr gestandenes Mannsbild. Beide haben unseren Wanderer wohlgenut begrüßt. Ein paar Minuten später, als das Paar

schon lang verschwunden war, hat er wieder das Flüstern g'hört: Der richtige Ort, und das richtige Opfer. Wieder hat er sich umgeschaut und niemand entdeckt. Am nächsten Abend im Wirtshaus hat er erfahren, dass das Pärchen verschwunden ist. Erst Tage später hat man ihre leblosen Körper auf der Wasseroberfläche treibend gefunden.«

Der Erzähler beugt sich nach vorn und starrt seine Zuhörer mit großen Augen an. Die Flammen des Lagerfeuers flackern in seinen Pupillen.

»Die Kelten haben gern Opferungen an heilige Gewässer durchg'führt. Vielleicht hat der Arbersee deswegen auch Lust auf Blut gekriegt. Ein Fluch lastet auf ihm.«

Der Auer Sepp lehnt sich zurück – die Hände auf die Oberschenkel gestützt – und nickt. Jana lehnt ihren Kopf an Valeries Schulter. »Lass mich bloß nicht allein hier draußen.«

»Auf keinen Fall«, sagt Valerie und lacht. Danach brät das ganze Team noch Kartoffeln an Stöcken im Feuer. In den meisten Fällen ist das verkohlte Ergebnis nicht essbar. Der Auer Sepp fährt mit seinem SUV zurück ins Dorf. Er wird sich zusammen mit seiner Frau noch zwei Folgen Gilmore Girls anschauen. Brutale Filme mag er nicht. Vor allem keinen Horror. Er steht auf romantische Komödien. Oder auf Serien, in denen es darum geht, dass sie sich kriegeln. Oder doch nicht. Oder sich nicht entscheiden können. Wie im richtigen Leben.

Teambuilding im Bayerischen Wald

Leitung: Jens; Mitarbeiter: Jana, Valerie, Nina, Ben, Rainer, Alex

Logbuch und Stimmungsbarometer

Ankunft Pension Bodenmais: Vorgestern
 Durchschnittswertung Pension: 3,5 Sterne
 Meinungen: Gute Aussicht vom rustikalen Balkon, aber keine Bar – und keine veganen Alternativen zum Frühstück. Kein Pornokanal, aber der Bildschirm wäre eh zu klein ;-)
 Gestern: Ausflug zum Bayerwald Tierpark.
 Durchschnittswertung: 3,5 Sterne

Meinungen: Schöne, weitläufige Anlage mit viel Platz für die Tiere. Keine Luchse und Wölfe gesehen: Als Kapitalisten freuen wir uns auf Raubtiere. Also, Elche sind echt groß. Keiner will sich auf einen Elchtest mit ihnen einlassen.

Anschließend gemütliches Beisammensein in uriger Gastwirtschaft.

Durchschnittswertung: 3,5 Sterne

Meinungen: Freundliche Bedienung. Gutes Bier. Bier nicht trinkbar. Super Schweinebraten. Keine veganen Alternativen. Sehr viel Spaß mit den Eingeborenen.

Heute Morgen Umzug in die Berghütte.

Durchschnittswertung Berghütte: 3,5 Sterne

Meinungen: Super Aussicht. Natur pur. Mit den in der Wildnis. Heute früh ist ein Luchs an der Hütte vorbeigelaufen. Zu wenige Badezimmer. Zu wenige Klos. Zu wenig Privatsphäre.

Nachmittags Tretbootfahrt am Großen Arbersee mit anschließendem Besuch im Arberseehaus.

Durchschnittswertung: 3,5 Sterne

Meinungen: Super, wie in den Rocky Mountains. Die Seele baumeln lassen. Die Tretboote waren nicht gerade gut gewartet, und der Große Arbersee ist kleiner als gedacht. Gute böhmische Küche im Arberseehaus. Die sogenannten böhmischen Knödel hatten eine gummiartige Konsistenz.

Abend am Lagerfeuer mit Geschichtenerzähler Sepp Auer.

Durchschnittswertung »G'schichten am Lagerfeuer«: 3,5 Sterne

Meinungen: Uriger Typ, dieser Sepp Auer. Schöne Geschichten: Ich konnte mich richtig fallen lassen. Laaaaaaangweilig. Da freut man sich wieder auf Netflix. Super Atmosphäre. Ich mochte den Dialekt. Ich hab den Kautz überhaupt nicht verstanden.

Sepp Auer streicht sich über den Bart, während er lächelnd die Gilmore Girls bei ihren unterhaltsamen Verwicklungen in der fiktiven Kleinstadt Stars Hollow in Connecticut verfolgt. Zur gleichen Zeit versammelt Jens sein Team vor der Berghütte um sich. »Willkommen zur Nacht-Schnitzeljagd. Welcome to Night-Scavenger-Hunt.«

»Warum übersetzt du das ins Englische, Jens? Aslan ist letzte Woche nach Pakistan geflogen, weil seine Schwester heiratet.« Jens verdreht die Augen.

»Ben, das sollte cool sein. Und witzig.«

»Ach so. Hat aber keiner gecheckt. Jedenfalls hat keiner gelacht.« Ben schaut sich um.

»Können wir einfach mal weitermachen«, mault Nina und unterstreicht es mit einem deutlichen Seufzer. »Ich bin jetzt schon todmüde.«

»Ja, eigentlich hat keiner Bock, nachts durch den Wald zu laufen«, sagt Jana.

»Ja, und was sagt eigentlich unser Sicherheitsbeauftragter dazu?«, fragt Ben.

»Der ist in Pakistan«, antwortet Nina.

»Habt euch nicht so. In meiner Jugend hat man noch regelmäßig Nachtwanderungen gemacht«, erzählt Rainer.

»Mit dem Fußballverein. Oder mit den Naturfreunden. Nur die zwei Erwachsenen



Marktplatz 1, 91054 Erlangen
 Telefon +49 (0)9131 86-2282
 stadtbibliothek@stadt.erlangen.de
 www.stadtbibliothek-erlangen.de

Mo, Di, Do und Fr 10.00 – 18.30 Uhr
 Sa 10.00 – 14.00 Uhr
 Mi geschlossen



hatten eine Taschenlampe. Alle anderen sind ständig gestolpert, aber keiner hat sich beschwert.«

»Du warst bei den Naturfreunden und hast Sport gemacht?«, fragt Valerie.

»Na klar, das hat mich fit gemacht fürs Leben.«

Valerie mustert ihn skeptisch. »Sieht man dir aber jetzt nicht mehr an. Man merkt es auch sonst nicht.«

»Hey, Rainer«, ruft Alex, »bei den Nachtwanderungen lief ja wahrscheinlich so manches mit den Chicks. In den 80er-Jahren waren die ja noch sexuell offen. Nicht so verklemmt wie heute.«

Jens feuert mit einer Schreckschusspistole in »Haaaalloooo. Ich bitte um Aufmerksamkeit. Wir starten jetzt die Nacht-Schnitzeljagd. Gewonnen hat, wer zuerst am Zielpunkt ankommt und es durch einen dort versteckten Gegenstand beweisen kann. Die Gewinner erhalten einen Präsentkorb mit leckeren bayerischen Spezialitäten.«

»Ich bin raus«, sagt Ben.

Jens schaut ihn streng an. Ben hebt entschuldigend die Arme. »War Spaß. Ich verteile dann den Gewinn an das gesamte Team.«

Jens holt Luft. »Also, jeder bekommt eine Stabtaschenlampe. Es gibt unterschiedliche Startorte, aber nur einen Zielpunkt, an dem die verschiedenen Teams alle ankommen, wenn sie ihren Wegmarkierungen folgen. Dort ist ein Artefakt versteckt. Die Gewinner müssen es finden und als Erste an sich nehmen, um ihren Sieg zu beweisen.«

»Was für ein Artefakt?«, fragt Nina.

»Keine Ahnung.«

»Du hast also nicht selbst die Strecken markiert?«, will Rainer wissen.

»Nein, ich werde natürlich auch an der Challenge teilnehmen. Die gesamte Organisation für diese Teambuilding-Tage hat ein externer Anbieter übernommen.«

»Aha. In meiner Jugend haben das die Jugendleiter bei den Naturfreunden noch selbst gemacht. Die haben auch die Quiz-Abende organisiert.«



Ihr gutes Recht

Rechtsanwalt

Gerhard Meyer

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Erbrecht

MEYER & HOFMANN-RASCU
RECHTSANWÄLTE

Fürther Straße 19 · 91058 Erlangen
info@ra-meyer-erlangen.de
www.senioren-rechtsanwalt.de

Telefon 09131.69560-0

Jens nickt. »Okay, wir kommen jetzt zur Auslosung der Teams. Wir ermitteln zwei Zweierteams und ein Dreierteam.« Er geht zu seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und lässt sie nacheinander je einen gefalteten Zettel aus einer Frischhaltedose ziehen.

Zettel entfalten. Vor sich halten, sich umschauen. Nicken und Kopfschütteln.

»Also nee, mit Alex allein gehe ich nicht in ein Team!«, sagt Jana.

Die Lichtkegel der drei Taschenlampen schwirren unruhig hin und her. Leuchten in den Nebel, der das Licht zurückwirft.

Jana, Valerie und Alex schieben sich immer weiter in die Nebelwand hinein, aber die Wand schiebt zurück. Wenn man die Taschenlampen auf den Boden richtet, erhellen sie maximal zwei Meter des befestigten Wanderwegs rund um den Großen Arbersee.

»Na, Mädels«, sagt Alex, »jetzt seid ihr aber doch froh, dass ihr mich dabei habt, oder?«

»Weil du schon dein ganzes Leben keinen Durchblick hattest und deshalb hier gut klarkommst?«, fragt Valerie. Jana lacht.

»Sehr witzig«, antwortet Alex. »Große Lippe. Kennt man ja von dir.«

Der Nebel schafft es auch, sich unter die Kleidung zu schieben, obwohl die Nähte verschweißt sind.

»War ja klar, dass es hier unten am See Nebel geben wurde«, sagt Alex. »Es ist Oktober. Blöde Idee, uns hierherzuleiten.«

»Wann haben wir eigentlich die letzte

Markierung gesehen?«, fragt Jana.

»Auf jeden Fall, bevor der Nebel aufkam«, antwortet Valerie.

»Wir müssen die Markierung finden, sonst kommen wir nie ans Ziel«, sagt Jana.

Alex wendet sich mit einem hämischen Lachen zu ihr um. »Höre ich da ein bisschen Hysterie in deiner Stimme. Kann das sein?«

»Arschloch.«

Jana stapft an Alex vorbei und leuchtet mit der Taschenlampe hektisch in den Nebel.

Alex pfeift. »Super Lightshow. Herzlich willkommen beim Oktober Rave.«

Jana dreht sich herum und leuchtet Alex ins Gesicht. »Schnauze, du Idiot.«

Alex und Jana starren sich an. Er grinst. Valerie stellt sich neben sie und leuchtet beiden abwechselnd in die Augen. Dann beleuchtet sie sich mit der Stabtaschenlampe von unten, was sie unheimlich ausschauen lässt.

»Hallo, hallo, hier spricht die Mobbing-Beauftragte. Können wir bitte an unserer Ambiguitätstoleranz arbeiten. Und an der Zielorientierung.«

Jana nickt.

»Okay. Vorschlag?«

»Wir bleiben dicht zusammen und leuchten unterschiedliche Teile der Umgebung aus, um die nächste Markierung zu finden.«

Jana, Valerie und Alex leuchten in verschiedenen Richtungen in den Nebel.

»Wir verlassen aber nicht den Weg?«, fragt Jana.

»Auf keinen Fall«, antwortet Valerie.



10€
GUTSCHEIN*

* gültig ab einem Einkaufswert von € 49,95 bis 31.07.2023. Barauszahlung nicht möglich, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nur ein Gutschein pro Einkauf, gilt nicht auf bereits gekaufte Ware



91301 FORCHHEIM
direkt an der Bayreuther Straße
Konrad-Ott-Straße 1

91350 GREMSDORF
Gewerbepark 10

»Nichts.« Alex stöhnt. »Ich schau einfach mal bei Google Maps, wo wir sind. Ohne technische Unterstützung ist doof.«

»Aber wir mussten doch unsere Smartphones vor der Challenge abgeben.«

»Hast du echt nur dein Diensthandy, Valerie? Kann ich nicht glauben.«

Alex sucht in seinen Hosentaschen. Dabei wechselt er die Taschenlampe von einer in die andere Hand. Er sucht in seinen Jackentaschen und klemmt die Taschenlampe unter das Kinn. Klopft sich am Körper ab.

»So eine Scheiße.«

»Was ist denn?«, fragt Valerie.

»Ich hab das Handy irgendwo verloren. Oder vergessen.«

»Wäre sowieso gegen die Spielregeln gewesen«, sagt Jana.

»Ich scheiß auf die Spielregeln!«, brüllt Alex.

»Na, na, na«, sagt Valerie. »Am besten, wir gehen mal weiter und suchen nach der Markierung.«

Jana setzt sich in Bewegung und leuchtet mit der Taschenlampe wieder ruckartig in den Nebel.

»Er geht vor«, befiehlt Valerie.

»Warum? Weil ich ein Mann bin?«

»Eier! Wir brauchen Eier!«

»Warum zitierst du Oliver Kahn? Du bist doch kein Bayern-Fan.«

»Irgendwie muss man auch die Erfolgfans erreichen. Erfolg ist unsere gemeinsame Schnittmenge. Ich will die Challenge gewinnen.«

»Ich auch. Vor allem will ich nicht, dass Jens gewinnt.«

»Ich will vor allem raus aus dem Nebel«, ergänzt Jana.

Alex schaut sie einen kurzen Moment mitleidig an, dann marschiert er zielstrebig weiter. Die Frauen folgen ihm. Die Lichtkegel schnuppern im Nebel weiter nach Markierungen.

»Kennt jemand den Horrorfilm The Fog – Nebel des Grauens?«

»Halt einfach die Fresse, Alex.«

Schweigend ziehen sie durch den Nebel wie ein Expeditionskorps und leuchten mit den Taschenlampen abwechselnd in alle Richtungen.

Jana schreit. »Da! Da! Da! Die Markierung.« Ihre hohe Stimmlage wird durch den Nebel Nedämpft. Ihr Taschenlampenstrahl klebt auf einer Wegmarkierung mit einem blutroten Dollar-Symbol. Die beiden Mitwanderer vereinen das Licht ihrer Taschenlampen mit dem von Jana. Unter dem Dollarsymbol zeigt ein Pfeil nach rechts.

»Geht vom Weg ab«, sagt Alex.

»Hast du Angst?«, fragt Valerie.

»Nein. Natürlich nicht.«

»Warum zögerst du? Du hast zwei Schutzengel dabei.«

Alex macht einen großen Schritt vom befestigten Weg auf die Wiese. Er geht vorsichtig voran. Jana und Valerie folgen ihm mit ein paar Metern Abstand. Eine weitere Markierung auf einem Stein.

»Boah, nächstes Jahr lass ich mich auf so

Jetzt nachhaltig anlegen.
Für unsere Zukunft.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

IT'S NOW OR NEVER



Schon ab 25€ kann man mit einem Fondssparplan in nachhaltige Wertpapiere investieren. Das ist nicht nur gut für Sie, sondern auch gut für die Umwelt.

Informieren Sie sich in unseren Filialen oder auf vr-teilhaberbank.de/nachhaltig

 **VR Bank**
Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach

eine Scheiße nicht mehr ein«, sagt Alex. »Ich könnte jetzt einfach auch mit einem Bier und Netflix auf der Couch kleben.«

Ein Stofffetzen mit blutrotem Dollarsymbol hängt an einer sehr durren Fichte. Sie sieht so aus, als würde sie nicht wachsen wollen. Oder als würde sie irgendwas daran hindern.

»Hier ist überhaupt kein richtiger Wald mehr«, sagt Alex zögerlich. »Nur so einzelne Baumruinen.«

»Hast du dich vor unserem Trip über die Landschaft informiert?«, fragt Valerie.

»Natürlich.«

»Dann weißt du ja, dass solche Lichtungen normal sind.«

Alex geht weiter, leuchtet aber schneller um sich. Nach etwa fünfzig Metern bleibt er stehen.

»Seltsam«, sagt er, »der Boden fühlt sich so weich an. So, als würde er unter mir schwingen.«

»Das liegt an deinen Schuhen«, sagt Jana. »Ich hab mir auch solche im Online-Shop bestellt. Ultraleichter, voll auf Performance ausgelegter Schuh. Aggressive Außensohle mit doppelter Dichte. Die spezifische Geometrie erhöht die Bodenkontaktfläche. Wie viel hast du dafür bezahlt?«

»Das geht dich gar nichts an.«

»Du hättest mal lieber die Schuhe einlaufen sollen, dann kämst du damit zurecht«, mischt sich Valerie ein. Alex stapft wütend weiter. Plötzlich sinkt er in der Wiese ein. Ein kurzes, schmatzendes Geräusch. Dann ist Alex weg. Vom Erdboden verschluckt. Der Rasen bewegt sich noch ein wenig unzufrieden auf und ab. Schließlich gehen die Bewegungen in ein leichtes Schlingern über. Jana und Valerie lauschen noch zwei Minuten, ob es Schwimmgeräusche im See gibt. Und starren dabei auf die Stelle, an der Alex verschwunden ist.

»Ich hab dir doch gesagt, der Idiot informiert sich nicht darüber, wo wir hinfahren«, stellt Valerie zufrieden fest.

»Dabei sind die schwimmenden Inseln eine Sehenswürdigkeit«, antwortet Jana.

»Im 19. Jahrhundert lösten sich die Moordecken vom Seeboden ab und treiben seither an der Wasseroberfläche ohne feste Verbindung zum Untergrund.«

»Die schwimmenden Inseln sind zwischen 1,50 und 3,50 Meter dick, aber an manchen Stellen auch nur ein paar Zentimeter. Ein Geländevorteil, den man nutzen kann.«

»Dort ist es lebensgefährlich. Dort werden Leute geschluckt.«

»Weiß man halt nicht, wenn man im Internet nur bei YouPorn unterwegs ist und nicht bei Wikipedia.«

»Gut, dass der Sepp Auer sich so gut auskennt und uns die Stelle gezeigt hat.

»Na hör mal, er ist schließlich der externe Anbieter, der das Teambuilding organisiert.



Haus und Grund Erlangen

Verlag und Immobilien Service GmbH

Hausverwaltung • WEG-Verwaltung • Mietverwaltung • Immobilienverkauf

**Wir bieten Ihnen dazu den kompletten Service an.
Kompetent und zuverlässig.**



Kommen Sie zu uns und sprechen uns an.
Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

Telefon 09131/977956-0, Fax 09131/977956-26,
verwaltung@haus-und-grund-erlangen.de



Wir sind Mitglied im Verband der Immobilienverwalter Bayern e.V.

Da muss er doch der stellvertretenden Sicherheitsbeauftragten Auskunft darüber geben, an welchen Stellen der Nachtwanderung Gefahr droht.«

Valerie holt ein Smartphone und eine Packung Desinfektionstücher aus ihrer Jackentasche.

»Du hast echt Talent als Taschendiebin«, lobt Jana ihre Kollegin.

Valerie wischt das Telefon gründlich ab und wirft es sportlich weg. Ein Platschen ist zu hören.

»Wow, es ist im Wasser gelandet und nicht auf Moos.«

Jana und Valerie schauen stumm in den Nebel.

»Irgendwie erwarte ich immer noch, dass er zurückkommt. Wie Michael Myers, wie Freddy Krueger, wie alle Wiedergänger im Horrorfilm«, sagt Jana.

»Kein Wunder, nach dem, was er dir angetan hat.«

»Es gibt sogar ein Video davon.«

»Die Drecksau.«

»Ich kann immer noch nicht glauben, dass wir es getan haben.«

Valerie legt den Arm um Janas Schulter. Jana schmiegt den Kopf an Valerie. Der Nebel packt sie in Watte.

Zwei Tage später wandern Jana und Valerie über die Schachtwiese zwischen Bodenmais und dem Großen Arber.

»Besonders hart hat der Unfall von Alex keinen Kollegen getroffen«, sagt Valerie.

»Immerhin wurde das Teambuilding abgebrochen«, sagt Jana.

»Das war ja pro forma. Ein bisschen mehr Lametta hätten sie schon investieren können. So hat man einen Eindruck davon, wie es sein wird, wenn man selber abnickelt. Du bist weg und schon am nächsten Tag vergessen. Immerhin hat uns jeder geglaubt, dass wir nach dem Vorfall noch ein bisschen die Einsamkeit suchen.«

»Und keiner hat genauere Fragen zum Unfall gestellt. Ich glaube, das hätte ich nicht ausgehalten.«

»Was meinst du damit?«

»Frau macht sich Gedanken.«

»Denken hilft nicht.«

»Das Gewissen meldet sich halt doch.«

»Da bist du früh dran. Bei den meisten meldet sich das Gewissen erst im Altenheim.«

Ein paar Minuten wandern sie stumm über die Almwiese, dann sagt Jana: »Ich krieg das schon in den Griff. Mein Gewissen.«

»Das wäre besser. Für uns beide.«

»Und Alex macht mein Gewissen ja nicht mehr lebendig.«

»Richtig.«

Sie folgen dem Weg zum Mittagsplatzl über der Arberfelswand. Beide Bänke sind noch frei. Sie setzen sich auf die linke. Vor dem Abgrund steht ein silbernes Kreuz. Dahinter geht es Hunderte Meter steil in die Tiefe.

»Ich hätte nicht gedacht, dass wir das wirklich tun«, sagt Jana.

»Wir sind stark«, antwortet Valerie.

»Und ich hatte nicht erwartet, dass du mir hilfst.«

»Wir Frauen müssen zusammenhalten.«

»Wir waren aber nie beste Freundinnen.«

»Beste Freundinnen. Da setzt eine gewisse kommunikative Unschärfe ein. Wir sind Kolleginnen.«

Beide schauen in die Landschaft, um sich davon beseelen zu lassen, aber die Seelen spielen nicht mit.

»Nachdem du mir den Plan unterbreitet hattest, dachte ich, du machst das nur, um an den Posten von Alex zu kommen. Stellvertretender Teamleiter. Damit du in Position bist, wenn Jens in zwei Jahren in Ruhestand geht.«

»So was denkst du von mir?«

»Tut mir leid.«

Valerie steht auf. Sie dehnt ihren Oberkörper. Schaut über die Fichten, das Wasser, die Berge. Bis in den Böhmerwald.

»Wow, was für eine Wahnsinnsaussicht!«, sagt Valerie.

»Schau dir mal den See an.«

Jana stellt sich neben Valerie. Genießt die Aussicht. Nur ein sanfter Stoß zwischen ihren Schulterblättern. ◆

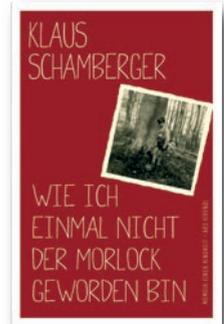
Herbstzeitlose-Buchtipps

Memoir einer Kindheit

Klaus Schamberger: „Wie ich einmal nicht der Morlock geworden bin“

Glossenschreiber, „Spezi“, fränkischer Mentalitätsforscher: Klaus Schamberger ist vieles, eines ist er aber nie geworden. Der Morlock. Wie es dazu kam, dass der Schamberger eben der Schamberger geworden ist und nicht genau so wie sein Idol, der Fußballgott Max Morlock, erzählt der Nürnberger in seinem neuen Roman. Anlässlich seines 80. Geburtstags gräbt Klaus Schamberger tief in die Graffelkiste seiner Vergangenheit und erzählt gewohnt launig und lakonisch von seiner Kindheit, die, geprägt von echt amerikanischem „Dschuing Gam“, Bom-

Klaus Schamberger, „Wie ich einmal nicht der Morlock geworden bin“, ars vivendi verlag, Cadolzburg 2022, 200 Seiten, 22,00 Euro.



benrichtern und geheimnisvollen Ruinen, in Nürnberg beginnt und im griechischen Saloniki endet. Dabei treibt er noch nie gesehene Einblicke in eine wilde Nürnberger Kindheit der 40er und 50er Jahre zu Tage – mit bitterbösem Sarkasmus, unvergleichlichem Witz und fränkischer Zärtlichkeit. ♦

Wat(t) erleben

Neuer Reiseführer zur Nordseeküste Schleswig-Holsteins für Reisende im besten Alter

Die Weite des Wattenmeers, das wilde Wesen der Nordsee, die Kraft der Sturmfluten, aber auch die Gelassenheit der Menschen und ihr Humor stehen sinnbildlich für die Küstenlandschaft Schleswig-Holsteins. Welche Besonderheiten hier versteckt liegen, zeigt Elke Weiler in ihrem neuen Reiseführer „Lieblingsplätze für Senioren Nordsee Schleswig-Holstein“. Darin hat sie sich dem „langsamen Reisen“ verschrieben, um nachhaltig, respektvoll und mit allen Sinnen dem Land und den Menschen zu begegnen. Dabei richten sich die Ausflugstipps an Reisende über 60 Jahre. Auf leichten Touren zu Fuß oder auf dem Rad

Elke Weiler, „Lieblingsplätze für Senioren Nordsee Schleswig-Holstein“, Gmeiner-Verlag, Meßkirch 2022, 192 Seiten, 17,00 Euro.



lassen sich zwischen Nordfriesland, Dithmarschen und Helgoland der einzigartige Lebensraum des Wattenmeers, selten gewordene Wälder, mäandernde Flüsse sowie das platte Land erkunden. Jeder Beitrag weist seniorenenrelevante Qualitätsmerkmale aus. Eine optimale Lesbarkeit sowie zusätzliche Empfehlungen sorgen für eine reibungslose Planung. Das Resultat ist ein Reiseführer, der abwechslungsreiche Erlebnisse mit dem notwendigen Komfort bietet. ♦

Fehlersuchbild

Auf den ersten Blick sehen beide Bilder gleich aus. Sie unterscheiden sich aber in acht Einzelheiten. Wo sind diese zu finden?



Ennea

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle deutschen Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss).

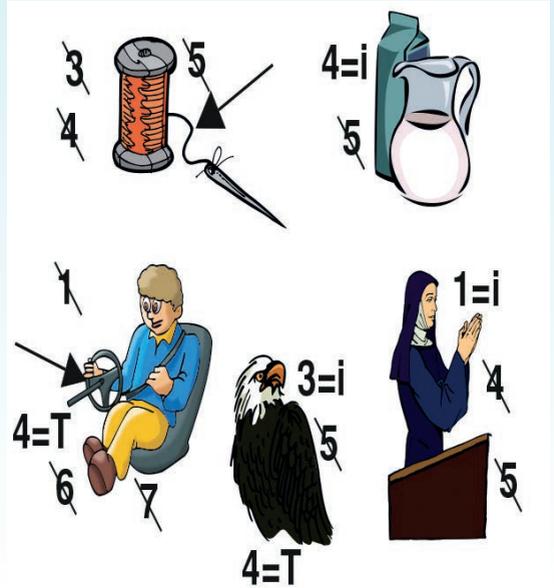
E	S	L
D	B	E
I	T	I

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf Seite 89

Rebus

Finden Sie heraus, was das jeweilige Bild bedeutet. Streichen Sie daraus die Buchstaben oder ersetzen Sie sie entsprechend den Angaben. Wie lautet das Lösungswort?



Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf Seite 89

Miträtseln und mitgewinnen!

Wir verlosen unter den Teilnehmern unseres Preisrätsels:

- Mit freundlicher Unterstützung des ars vivendi verlags verlosen wir zwei Exemplare von „**Tatort Bayerischer Wald**“
- Mit freundlicher Unterstützung des Gmeiner Verlags verlosen wir zwei Exemplare von „**Lieblingsplätze für Senioren Nordsee Schleswig-Holstein**“
- Mit freundlicher Unterstützung des Piper Verlags verlosen wir zwei Exemplare von „**Leben mit Parkinson**“
- 10 Exemplare des „**Gutscheinbuchs für Erlangen und Umgebung bzw. für Nürnberg und Umgebung**“
- 2 x 2 Eintrittskarten für die „**Spider Murphy Gang**“ am 26.06. in Forchheim (Verlosung bereits am 20.06.)
- 2 x 2 Eintrittskarten für „**SIDO**“ am 24.08. in Coburg
- 3 x 2 Eintrittskarten für „**Andreas Kümmerl & Band**“ am 17.12. in Hallstadt bei Bamberg
- 10 x 2 Freikarten für einen **Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter**

Bitte geben Sie an, was Sie gerne gewinnen möchten. Teilnehmer senden das Lösungswort bitte bis **01.07.2022** an die **Redaktion Herbstzeitlose, Bayreuther Str. 1, 91054 Erlangen**. Mitarbeiter des Verlages dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wie lautet das Lösungswort des nebenstehenden Rätsels?

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

UNTERHALTUNG: RATEN & KNOBELN

fränkisch: Lärm	↓	ein Ori- entale	be- stimmter Artikel (4. Fall)	Hochzeit	↓	↓	Platz, Stelle	Stadt in Frank- reich (Le...)	Selten- erd- metall	↓	↓	Wärme, Hitze	franz. Kom- ponist † 1962	dt. Schau- spielerin (Gaby)
männ- liches Schaf	↻ 5	↓	↓	↓	↓	↓	Anteil- nahme	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Ein- siedler, Klausner	↓	↓	↓	↓	↓	↓	oberhalb von	↓	eine Motor- art (Kw.)	↓	↓	↓	↻ 1	↓
↓	↻ 3	↓	↓	dt. Musik- produ- zent (Jack)	↓	↓	lästige Marotte	↓	↓	↓	↓	indischer Bundes- staat	↓	↓
radio- aktives Metall	↓	↓	west- britische Halb- insel	↓	↓	↓	↓	↓	tropi- sche Echse	↓	Extre- mität	↓	↓	↓
Süß- wasser- raub- fisch	↓	↓	↓	↓	↓	wunsch- los glück- lich	↓	Fleisch- ware	↓	↓	↓	↓	↓	fränk- isch: Bröt- chen
säch- liches Fürwort	↓	franki- sches National- gericht	Wohn- raum	↓	Zauber- wort in „1001 Nacht“	↓	↓	↓	↓	↓	46. Prä- sident der USA (Joe)	↓	Schräg- schrift	↓
↓	↓	männ- liches Rind, Bulle	↓	↓	↓	↓	↓	Königs- tochter d. griech. Sage	↓	Vorsignal auf Bahn- strecken	↓	↓	↓	↓
Stadt- kern von Paris	↓	↻ 4	↓	Dom- stadt an der Mosel	↓	↓	Ober- grenze	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
fränk- isches Rom	↓	griech. Göttin- nen der Künste	↓	zeitlich abstim- men (engl.)	↓	↻ 2	↓	weib- liches Pferd	↓	kaum hörbar, fast lautlos	↓	flach posi- tionie- ren	ehem. deutsche Münze (Abk.)	↻ 8
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↻ 8
↓	↓	↓	↓	Autor von „Robin- son Crusoe“	↓	↓	optisch wahr- nehmen	↓	↓	↓	↓	↓	Bewoh- ner des Kantons Uri	↓
tiefes Be- dauern	↓	↓	ver- zweigte Fluss- mündung	↓	↓	↓	↻ 9	↓	↓	Fortbe- wegung zu Fuß	↓	Teil des Lichts (Abk.)	↓	Spaß
Kamin- kehrer	↓	↓	↓	↓	Stein- garten	↓	↓	akkurat, exakt, genau	↓	↓	↓	↻ 7	↓	↓
↓	↓	↓	Dusche	↓	südeuro- päische Haupt- stadt	↓	↓	↓	↓	↓	franzö- sisch: Erde	↓	enthalt- samer Lebens- stil	↓
Haustier der Lappen	↓	starkes Brett	↓	↓	↓	↓	↓	unent- schieden beim Schach	↓	tropi- sches Edel- holz	↓	↓	↓	↓
linker Neben- fluss der Seine	↓	↓	↓	Grenz- pfahl, Grenz- stein	↓	↓	Blatt- rück- seite	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Strom durch Nord- Spanien
un- mensch- lich	↓	dt. Rund- funk- sender (Abk.)	gefähr- licher Meeres- raubfisch	↓	Ge- tränke mischen	↓	↓	↓	italie- nisch: drei	↓	↓	Kfz.-Z.: Kempten	↓	↓
↓	↓	↓	↻ 6	↓	↓	↓	Abk.: Mittel- alter	↓	↓	junger Zweig	↓	↓	↓	↓
be- stimmter Artikel	↓	↓	↓	Erlfinder des Farb- films	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	chem. Zeichen: Stron- tium	↓	↓
Weber- kamm	↓	↓	↓	↓	dt. Ex- Profi- boxer (Henry)	↓	↓	↓	↓	↓	sprach- begabter Sing- vogel	↓	↓	W-35

Aktiv zum Arten- und Naturschutz beitragen

Tierpatenschaften im Tiergarten Nürnberg

Ob Gorilla, Eisbär, Luchs oder Bartgeier – sie alle haben eines gemeinsam: Sie sind Botschafter für bedrohte Tierarten im Tiergarten Nürnberg. Mit einer Tierpatenschaft kann jeder Einzelne einen aktiven Beitrag leisten, diese Arten zu schützen und den Tiergarten bei seiner Arbeit für Arten-, Naturschutz und Bildung zu unterstützen. „Von der Futterbeschaffung über den Bau neuer Anlagen bis hin zur Unterstützung von Forschungsprojekten – Tierpaten können mit ihren Spenden viel bewegen“, sagt Monika Prell, die seit 1996 die Tierpaten im Tiergarten betreut. „In den letzten Jahren konnten wir mit den Geldern unter anderem das Mediterraneum sowie die Anlagen für die Buntmarder und Erdmännchen teilfinanzieren. Tierpaten übernehmen gemeinsam mit uns Verantwortung für die Tiere und unterstützen den Tiergarten bei seinem Einsatz für den weltweiten Artenschutz.“ Die Tierpaten-

schaften gibt es im Tiergarten für mehr als 150 Arten. Sie können bereits ab 50 Euro übernommen werden, zum Beispiel für Chamäleon, Flamingo oder Murmeltier. Als Dankeschön erhalten Tierpaten eine Urkunde, einen namentlichen Eintrag auf der Internet-Patenschaftsliste und eine Einladung zu einem Patentreffen. Ab einer Patenschaft über 500 Euro gibt es zusätzlich eine Familien-Jahreskarte oder Tiergarten-Einzelkarten. Bei Summen ab 2.500 Euro, wie für Gorilla, Giraffe oder Löwe, erhalten Tierpaten auch ein individuelles Namensschild am jeweiligen Gehege. Kinder zwischen 5 und 13 Jahren können eine Taschengeld-Patenschaft in Höhe von 30 Euro übernehmen, zum Beispiel für Kaninchen. Die Patenschaften eignen sich auch gut als Geschenk. Information zu den Tierpatenschaften erteilt Monika Prell, Tel.: 0911 5454-838, E-Mail: monika.prell@stadt.nuernberg.de. ♦

www.tiergarten.nuernberg.de



Foto: Ulrike Reich-Zmansky



Foto: Thomas Hahn

Die Radregion um Erlangen entdecken

Radtouren zwischen Fränkischer Schweiz und Aischgrund

Zwischen der Fränkischen Schweiz und dem Aischgrunder Karpfenland gelegen, bietet Erlangen viele landschaftliche Anreize für eine Radtour. Wer eine Radtour in und um Erlangen plant, bekommt mit den neuen Tourentipps des Erlanger Tourismus und Marketing Vereins (ETM) nun die passende Inspiration für die nächste Fahrradausfahrt. Das Tourenangebot umfasst 15 Strecken zur Auswahl von 11 bis 160 Kilometern. Viele der Touren sind komplett neu vom Team des ETM entwickelt worden, andere orientieren sich an schon bestehenden Angeboten. So ist zum Beispiel die Tour „Rund um Erlangen“ aus dem Erlanger Fahrradstadtplan Teil des Portfolios. Alle Touren inklusive GPX-Daten sind im Internet abrufbar. Seit dem Frühjahr 2022 ist ergänzend eine neue Fahrradbrochure kostenlos in der Tourist-Information Erlangen erhältlich. ♦

www.erlangen.info/radfahren/



Schneiden als Kunst
 Scherenschnitt, Lasercut und Collage
 13. Mai bis 2. Oktober 2022
www.weisses-schloss-heroldsberg.de
 Weißes Schloss
 HEROLDSBERG

**Jetzt ist Zeit:
 Wemding entdecken**
 #wemdingentdecken

10 Gründe für einen Besuch in Wemding...
 jetzt unter www.wemding.de

Vom Scherenschnitt zum Lasercut

Sonderausstellung im Museum Weißes Schloss Heroldsberg

Im Museum Weißes Schloss Heroldsberg findet bis 2. Oktober die Sonderausstellung „Schneiden als Kunst – Scherenschnitt, Lasercut und Collage“ statt. Die Ausstellung vereint künstlerisch hochwertige Scherenschnitte aus dem 18. und 19. Jahrhundert mit modernen Scherenschnitten von Fritz Griebel (1899-1976) und Andreas Kragler, aber auch Collagen von Lauri Hill, Nicole Kerps und Holger Becker sowie Lasercuts von Karla Köhler. Die Ausstellung spannt den Bogen zur Collage und dem Lasercut, bei denen das Schneiden die Grundlage neuer Bildwerke bildet. Bei der Collage werden Motive, die beispielsweise in Zeitschriften gefunden werden, ausgeschnitten und auf einen Bildträger geklebt. Beim Laserschneiden werden die Bildträger mittels kontinuierlicher oder gepulster Laserstrahlung durch Materialablation, also durch Aufheizung, durchgeschnitten. ◆

www.weisses-schloss-heroldsberg.de

Vielfraß meets Butterkeks

Ausstellung im Stadtmuseum: Von der Reiselust der Wörter

Wörter aus anderen Sprachen gehören zum Deutschen wie die Butter (griechisch) zur Breze (lateinisch). Bis zum 18. September beleuchtet eine Ausstellung im Stadtmuseum Erlangen die Reiselust der Wörter. Wörter wandern seit Jahrtausenden zwischen den Sprachen. Manche haben eine lange Reise hinter sich, andere hüpfen nur mal eben über die Grenze. Einige geraten wieder in Vergessenheit, andere sind schon so lange bei uns, dass man ihnen ihre Herkunft kaum anmerkt. Als „Tourguide“ führt der renommierte Sprachexperte Rolf-Bernhard Essig durch die Ausstellung. „Essigs Exkursionen“ nehmen ausgewählte Fremdwörter unter die Lupe. Interaktive Stationen laden dazu ein, spielerisch in die Welt der Sprache einzutauchen und neue Lieblingswörter zu entdecken. Keine Frage: Wortwanderer wecken Emotionen. ◆

www.stadtmuseum-erlangen.de



Foto: Lauri Hill

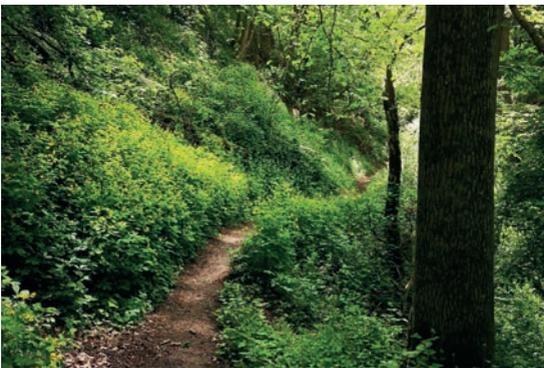


Foto: Erich Malter

Ein Paradies für Wanderfreunde

Wanderungen rund um Neustadt a.d.Aisch

Die Stadt Neustadt a.d.Aisch im südlichen Naturpark Steigerwald, zentral im Aischtal gelegen, ist der perfekte Startpunkt für kleine und große Wandertouren. Ein weitverzweigtes Netz gut ausgeschilderter Wanderwege umgibt die Stadt und führt Wanderfreunde durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Ein Naturerlebnis der ganz besonderen Art bietet die Pfalzbachschlucht mit ihrer vielfältigen Flora und Fauna. Die wildromantische Schlucht ist ein einzigartiges Naturdenkmal – Natur pur, und doch über den Wanderweg N3 (Länge circa 7,5 Kilometer) vom Neustädter Festplatz aus leicht zu erreichen. Eine wohl verdiente Pause lässt sich in der historischen Altstadt mit ihren versteckten Gässchen, malerischen Plätzen und einem ausgezeichneten gastronomischen Angebot einlegen. Infos: Tourist-Info Neustadt a.d.A., Telefon. 09161 666-14. ♦ www.neustadt-aisch.de



Afrika Kulturtage in Forchheim

Musik, Tanz, Kunst und Kunsthandwerk – Afrika meets Oberfranken

Exotisch, farbenfroh und vielfältig präsentieren sich die Afrika-Kulturtage vom 1. bis 3. Juli in Forchheim. Die Afrika-Sonderausstellung „Glanz im Fuss der Zeit III – Schmuck aus Europa, Afrika und Asien“ bringt einen Hauch von Exotik und den Reiz des Unbekannten in die Kaiserpfalz und kann bis 30. Oktober besucht werden. Das große Abendkonzert, Trommel- und Tanzworkshops versprechen Spaß und Unterhaltung. Für ausgelassene Stimmung und „Afrika-Feeling“ sorgt der traditionelle afrikanische Basar mit Kunsthandwerk, Instrumenten und kulinarischen Köstlichkeiten zum Erleben, Feilschen und Genießen. Für die Kleinen gibt es afrikanische Märchen und Geschichten, Bogenschießen, Sandmalen, Schminken. Die Basar Bühne lockt mit mitreißender, afrikanischer Musik. Das Pfalzmuseum Forchheim, befindet sich in der Kapellenstraße 16. ♦ kaiserfalz.forchheim.de



Über 1.000 Jahre Stadtgeschichte

**Hilpoltstein –
Ziel für einen Tagesausflug**

Wehrhafte Stadtmauertürme, pittoreske Fachwerkhäuser und die Burgruine, die über allem thront: Bei unterhaltsamen Führungen für Groß und Klein lassen sich die historischen Schätze der über 1.000-jährigen Altstadt erkunden. Umgeben von abwechslungsreichen Wander- und Radwegen bietet Hilpoltstein auch ein Eldorado für Aktive jeden Alters und Fitnesslevels, zum Beispiel den neu konzipierten Kapellenradweg und den Fuchsmühlweg. Das Stadtbad oder der nahegelegene Rothsee mit seinen schönen Badestränden, Spielplätzen sowie bewirteten Strandhäusern laden zu Erholung, Badespaß und Wassersport ein. Informationen, auch zu Veranstaltungen, wie Open-Air-Kino, Burgfest oder Rothsee Triathlon findet man im Internet. Hier kann man auch die Freizeitkarte mit Touren und Ausflugszielen bestellen. ♦

www.hilpoltstein.de

Klassik und Jazz im Westbad

**Musikgenuss unter freiem
Sommerhimmel von 7. bis 9. Juli**

2022 erwarten die Zuhörer zum ersten Mal gleich zwei Jazz-gefüllte Abende. Zur **„Fusion Jazzrock Night“** am 7. Juli ab 19.30 Uhr begeistern der Altmeister des Jazzrocks Klaus Doldinger mit seiner Band Passport und der erfolgreiche Newcomer Jakob Manz mit seinem „Project“. Bei der **„Jazz Symphonic Night“** am 8. Juli ab 19.30 wird ein Jazzabend mit Orchester präsentiert.

Am 9. Juli ab 19.30 Uhr entführt das **Münchner Rundfunkorchester** unter der Leitung des Dirigenten Ivan Repušić die Zuhörer in den sommerlichen Süden. Das Programm **„Spanische Sommernacht“** vereint unter anderem Werke von Georges Bizet, Pablo de Sarasate und Astor Piazzolla. Als Solistin an der Violine brilliert Karen Gomyo.

Veranstaltungsort inmitten der Stadt und dennoch im Grünen ist das Westbad Erlangen, Damaschkestraße 129. ♦

www.klassik-am-see.com, www.jazz-am-see.com



Foto: Reinhold Schautler



Foto: Felix Troseck

Umsonst und draußen

Erlanger Schlossgartenkonzerte wieder vor der Orangerie

Bis zum 7. August genießen Musikbegeisterte sonntagvormittags um 11.00 Uhr Konzerte vor der Orangerie im Schlossgarten, veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Erlangen. Bei Regen finden die Konzerte, soweit nicht anders angegeben, im Redoutensaal statt (Info-Hotline: Sonntag ab 9.00 Uhr, Telefon 09131 86-1417). Im Juni stehen beeindruckende Tastenspiele des Nürnberger Akkordeon-Ensembles auf dem Programm sowie im Rahmen des Internationalen Comic-Salons ein Konzert mit dem weltweit einzigen Miniaturinstrumenten-Orchester. Der Juli beginnt mit dem Kinder- und Familienkonzert der Klezmer Band Yxalag und der Geschichte von Milo und seiner verzauberten Klarinette, gefolgt von romantischer Chormusik mit dem Akademischen Chor der FAU sowie einem virtuosen Marimbakonzert des Porter Percussion Duos. ♦

www.erlangen.de/schlossgartenkonzerte



Neuaufgabe von #WISSENWOLLEN

FAU-Vortragsreihe bietet Einblick in die Forschung

Das neue Format #WISSENWOLLEN der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) erklärt Forschungsthemen verständlich und bietet einem neugierigen Publikum Einblicke in die Welt der Wissenschaft. Am 1. Juni zeigt Professor Clemens Risi in Nürnberg wie Emotionen in der Oper erprobt und erlebbar gemacht werden. Anhand berühmter Opern demonstriert er die Macht der Musik. Am 6. Juli spricht Professor Ostgathe über aktuelle Forschungsfragen in der Palliativmedizin. In Erlangen geht es am 22. Juni um die Erfassung des menschlichen Geistes durch künstliche Intelligenz – ist dies überhaupt möglich? Und wie kommt das Bewusstsein in eine Maschine? Das erklären Professor Andreas Maier und Patrick Krauß. Den Abschluss der Reihe bildet der Vortrag von Professor Versteegen am 20. Juli zum kulturellen Austausch entlang der Seidenstraßen. ♦

www.wissenwollen.fau.de



Riesenrad und Römerschatz

Im niederbayerischen Straubing trifft Stadtgeschichte auf Moderne

Riesenrad und Römerschatz, Gotik und Gäubodenvolksfest, in Straubing kann man zwischen Gestern und Heute pendeln. Der mittelalterliche Stadtplatz ist „die gute Stube“ Straubings. Links und rechts reihen sich Geschäfte und Cafés aneinander. Das Gäubodenmuseum mit dem weltberühmten Römerschatz lässt tief in die Stadtgeschichte blicken. Und auf dem Friedhof St. Peter, einem der schönsten Friedhöfe Deutschlands, flanieren Besucher zwischen jahrhundertealten Grabdenkmälern. Von Juni bis September herrscht in Straubing Festlaune mit Musikfestivals in sommerlicher Atmosphäre. Das traditionelle Gäubodenvolksfest, das zweitgrößte Volksfest Bayerns, zieht Familien und Festzeltbesucher an. Beliebte Ausflugsziele sind der Tiergarten Straubing und die Miniaturausstellung „Blue Brix – Straubinger Wunderwelten“. ◆

www.straubing.de

Aufblühen im Zeichen der Fuchsie

Der anerkannte Erholungsort Wemding hat viel zu bieten

Wemding ist ein mittelalterliches Kleinod im Meteoritenkrater Ries. Eine Stadtmauer umgibt die Altstadt des über 1.200 Jahre alten Denkmalortes. Die Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein gehört zu den bedeutendsten Marienwallfahrtsorten in Süddeutschland. Ab Ende Mai verwandelt sich die Stadt in ein Meer aus leuchtenden Pflanzen und betörenden Düften. Einen Höhepunkt stellt die Fuchsienpyramide, bestehend aus rund 700 Pflanzen, dar. Sie wird gemeinsam mit dem Fuchsienrundgang zum Fuchsienmarkt vor der Tourist-Information aufgebaut und erfreut den Sommer über Touristen und Einheimische gleichermaßen. Zur Fuchsie hegen die Wemdinger eine besondere Beziehung. Schließlich wurde die prächtig blühende Pflanze nach dem Botaniker Leonhart Fuchs (1501-1566), einem gebürtigen Wemdinger, benannt. ◆

www.wemding.de



Foto: Bernhard



Foto: Dietmar Dengler

Festival rund um die Gitarre

22. Internationales Gitarrenfestival Hersbruck 2022

Vom 13. bis 20. August findet das Internationale Gitarrenfestival Hersbruck statt. Johannes Tonio Kreusch hat als künstlerischer Leiter des Festivals wieder ein Programm der Extraklasse zusammengestellt. Man darf sich auf ein vielseitiges Programm mit Musik von Klassik über Tango, Fingerstyle bis hin zu Blues, Gypsy-Swing und World-Jazz freuen. Es werden Künstler aus aller Welt erwartet, wie Ana Vidovic, Marcin Dylla und Pavel Steidl. Auch in diesem Jahr werden wieder einige der bekanntesten Gitarristen der verschiedensten Genres in Hersbruck gastieren, welche die verschiedensten Facetten der Gitarre erleben lassen werden. Neben den Konzerten, die sich auf die ganze Stadt verteilen, finden die gesamte Woche über im Festivalzentrum Ausstellungen, Vorträge, Sessions, Masterclasses, Workshops und Einzelunterricht statt. ♦

www.gitarre-hersbruck.de



Schlossgartenfest in Erlangen

Die FAU lädt zum Höhepunkt der Erlanger Ballsaison ein

Nach zwei Jahren Pause aufgrund von Corona findet am 25. Juni in Erlangen wieder das Schlossgartenfest der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) statt. Die Gäste dürfen sich auf ein buntes, abendfüllendes Programm freuen. Zur Begrüßung der Gäste spielt die Big Band der FAU. Zum Tanz spielen auf: das Oldies Big Band Tanzorchester, Chicocolores, die MFL Big Band, das picobello Tanzorchester und Román Gabla y sus Timberos. Im Loungebereich werden die Gäste musikalisch unterhalten von Thomas Fink & Friends und Lietzmann 4 Jazz.

Außerdem erwartet die Gäste künstlerische Lichtinstallationen und in den Pavillons verschiedene kulinarische Gaumenfreuden. Höhepunkt des Schlossgartenfestes ist anstelle des traditionellen Feuerwerks diesmal eine Lasershow. Ausweichtermin bei schlechten Wetter ist der 2. Juli. ♦

www.schlossgartenfest.de



Sehenswertes aus allen Epochen

Weissenburg: Malerische Altstadt und lebendige römische Geschichte

Den Zauber der Altstadt erleben: Das verspricht ein Rundgang entlang der Stadtmauer mit seinen 38 Türmen. Auch die Hohenzollernfestung Wülzburg lädt mit ihrem einmaligen Panorama zu einem Spaziergang ein. Ein weiteres Juwel der Stadt kam 1979 mit dem Weißenburger Römerschatz zum Vorschein. Dieser ist im RömerMuseum ausgestellt und ermöglicht einen beeindruckenden Blick in die römische Vergangenheit, unter anderem mit 17 außergewöhnlich gut erhaltenen Götterfiguren. Das römische Erbe gründet auf dem Bau des Limes und der Errichtung eines Truppenstandorts, das Kastell Biriciana beherbergte etwa 500 Reitersoldaten. Die Überreste des Kastells kann man heute noch besichtigen. Unweit der Innenstadt befinden sich auch die Römischen Thermen – eines der größten ergrabenen Bäder Süddeutschlands. ♦

www.weissenburg.de

Idylle, Gastfreundschaft und Natur

Weißenstadt am See – Wald, Wasser, Wellness

Wer Ruhe und Erholung sucht und gleichzeitig etwas für seine Gesundheit tun möchte, findet in Weißenstadt beste Voraussetzungen. Die romantische, historische Stadt im Herzen des Naturpark Fichtelgebirge ist ein Erholungsort mit Heilquellenkurbetrieb und liegt direkt am Weißenstädter See. Die Stadt zeichnet sich durch ihre romantischen Straßenzeilen, einzigartigen Felsenkeller und historischen Scheunenreihen aus. Auf zahlreichen Wander-, Rad- und Mountainbike-Touren sowie separat ausgeschilderten Nordic-Walking-Strecken warten großartige Naturerlebnisse. Seit diesem Jahr bietet Weißenstadt Waldgesundheits-training an. Dabei taucht man ein in die faszinierende Atmosphäre des Waldes, nimmt diese ganz bewusst mit allen Sinnen wahr und stärkt dabei den Kreislauf und das Immunsystem. ♦

www.weissenstadt.de/waldgesundheit



Foto: Dietmar Dengler



Veranstaltungen & Co.

Das ist los in der Region

bis 26.06.: Ottmar Hörl – Plan B, Kunstaussstellung, Kunsthalle Schweinfurt, Rüfferstraße 4

bis 06.08.: Ansbacher Kultursommer, Innenstadt, Ansbach

immer Montag (außer Feiertage), 15.30-17.30 Uhr: offener „Montagstreff“ St. Sebald, Senioren-Nachbarschaftsbüro, Egerlandstraße 22

immer Montag 13-15 Uhr und Mittwoch 9-13 Uhr: Offene Sprechzeit im Senioren-Nachbarschaftsbüro, Marienbader Straße 23, 09131 4046146

bis 18.09.: Vielfraß meets Butterkeks. Von der Reiselust der Wörter; Stadtmuseum Erlangen, Martin-Luther-Platz 9

bis 02.10.: Ausstellung „Schneiden als Kunst – Scherenschnitt, Lasercut und Collage“ mit Werken von Fritz Griebel, Karla Köhler, Lauri Hill u.a., Weißes Schloss Heroldsberg, Kirchenweg 4

bis 06.11.: Bayerische Landesausstellung „Typisch Franken?“, Orangerie, Hofgarten, Promenade 33, Ansbach

jeweils Dienstag, 11-12 Uhr: INKLUSIV: Bewegung und Begegnung – Spaziertreff für jung und alt, anschließend gemeinsames Mittagessen möglich, Anmeldung bis einen Tag vor Termin unter 09131 9076836 oder info@altstadt-trifft-burgberg.de

02.06.-13.06.: 267. Erlanger Bergkirchweih

03.06. 17.06. 01.07. 15.07. 05.08. 19.08. 02.09. 16.09., 10-11.30 Uhr: INKLUSIV: SpielRaum – Begleiteter Spieltreffpunkt, Anmeldung bis einen Tag vor Termin unter 09131 90768-00 oder info@dreycedern.de

04.06. 02.07. 06.08., jeweils 10.30 Uhr: Ortsführungen durch den historischen Kern Heroldsbergs, Treffpunkt Rathausplatz, Hauptstraße 104

04.06., 14 Uhr: Öffentliche Bürgerführung mit Christin Lumme, Leitung Deutsches Spielearchiv Nürnberg, Kunstpalais, Marktplatz 1, Erlangen

05.06., 11 Uhr: Schlossgartenkonzert, 25 Jahre Nürnberger Akkordeon-Ensemble, Tastenspiele von Frühbarock bis Minimal Music, Eintritt frei, Schlossgarten vor der Orangerie



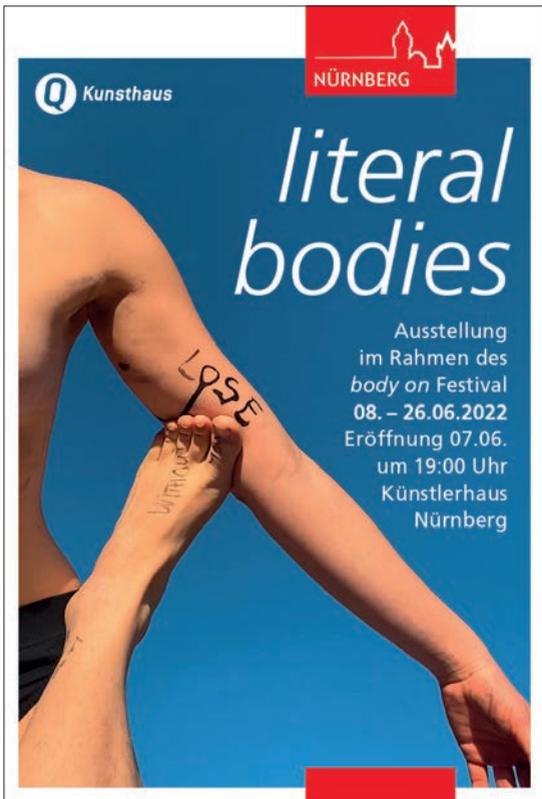
FLÜSSE.SEEN. BURGROMANTIK.

Auf dem Fränkischen WasserRadweg
Bayerns kontrastreiche Mitte entdecken

ENTSPANNT radeln am Fluss- und Seeufer, historische Städte und Orte entdecken, sich von fränkischen Gastgebern mit heimischen Spezialitäten verwöhnen lassen: Der Fränkische WasserRadweg bietet erstklassigen Radelgenuss auf rund 460 Kilometern. Alle Infos zur Strecke, fahrradfreundliche Gastgeber und Bahnhöfe am Weg finden Sie unter:

www.fraenkischer-wasserradweg.de





TERMINE: KURZ NOTIERT

05.06., 16 Uhr: Öffentliche Führung, Kunstpalais, Marktplatz 1

05.06. 19.06. 03.07. 17.07. 07.08. 21.08., jeweils 15 Uhr: Museumsführungen, Weißes Schloss Heroldsberg, Kirchenweg 4

07.06., 16.30 Uhr: Musikabend, wabene, Henkestraße 53

08.06., 14.30-16 Uhr: Tanz mit bleib fit – ab 50+, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Anmeldung: 09131 58173, Odenwaldallee 2

09.06., 10-11 Uhr: Qigong, sanfte, harmonische Bewegungen zur Gesunderhaltung und der Steigerung des Immunsystems, Stadtteilzentrum ISAR 12, Wiese beim Spielplatz, 09131 863660

09.06., 10-12 Uhr: Die fleißigen Bienen – Handarbeitsgruppe, Stricken, Sticken und Häkeln in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen, Material am besten selbst mitbringen, Stadtteilzentrum Die Villa, Äußere Brucker Straße 49

09.06., 13 Uhr: Öffentliche Mittagsführung, Kunstpalais, Marktplatz 1

09.06., 16.30 Uhr: Selbstfürsorge, wabene, Henkestraße 53

12.06.: An der mittleren Aisch, Wanderung ca. 10 Kilometer mit Einkehr, Anmeldung: verein@gehniessen.de

12.06., 16 Uhr: Öffentliche Führung, Kunstpalais, Marktplatz 1

14.06., 14.30 Uhr: La Dolce Vita – Haute Couture, Kaffee, Kuchen & Kino, E-Werk, Kellerbühne und Kino

14.06., 18 Uhr: Was brauchen Menschen in Krisen?, wabene, Henkestraße 53

14.06., 20 Uhr: Big Kevs Kneipenquiz, Kleinkunst, E-Werk, Kellerbühne

15.06., 13-15 Uhr: Stricklieseln, Stricken in gemütlicher Runde bei guten Gesprächen und Kaffee, Material bitte selber mitbringen, Anmeldung 0170 3489124, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

Concertbüro Franken

JUBILÄUMS **60** KONZERT

HAINDLING

01.09. NÜRNBERG
SERENADENHOF

HUBERT VON GOISERN

25.09. NÜRNBERG
MEISTERSINGERHALLE

MAGIC MOTOWN MOMENTS LIVE 2022

THE TEMPTATIONS

& FOUR TOPS

17.10. NÜRNBERG
MEISTERSINGERHALLE

JETHRO TULL

THE PROG YEARS

10.11. NÜRNBERG
MEISTERSINGERHALLE

TERMINE: KURZ NOTIERT

15.06., 14.30 Uhr: **La Dolce Vita: Haute Couture**, Kaffee, Kuchen Kino, E-Werk, Kellerbühne

15.06., 15-17 Uhr: **Freies Malen für Junge und Junggebliebene**, Malutensilien bitte selbst mitbringen, Anmeldung: 09131 34197, Stadtteilzentrum Die Scheune, Odenwaldallee 2

15.06.-19.06.: **Altstadtfest Ansbach**, Altstadt

16.06., 19 Uhr: **„Thinkers and Creators“** – Vortrag zur Ausstellung „LuYang. False Awakening“ in englischer Sprache mit Petra Poelzl, Sinologin und freie Kuratorin, und Prof Mi You, Professorin für Kunst und Ökonomien an der Universität Kasel, Bürgersaal Palais Stutterheim, Marktplatz 1

16.06.-28.08.: **„Aber ich lebe“**. Den Holocaust erinnern, Der 20. Internationale Comic-Salon und das Stadtmuseum Erlangen zeigen in einer Ausstellung drei gezeichnete Geschichten von Miriam Libicki, Barbara Yelin und Gilad Seliktar nach Erzählungen der Holocaustüberlebenden Emmie Arbel, David Schaffer und Nico und Rolf Kamp. Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

17.06., 14 Uhr: **Wii-Nachmittag**, wabene, Henkestraße 53

17.06.-25.06., 20.30 Uhr: **LichtSpielNächte im Museumshof**, Open Air Kino im Innenhof des Stadtmuseum Erlangens (Zugang über Cedernstraße), Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

17.06., 20 Uhr: **Simon & Garfunkel Revival Band** – Feelin Groovy, Theaterbühne Fifty-Fifty, Südliche Stadtmauer Straße 1

18.06.-26.06.: **Neustädter Kirchweih**, Festplatz, Neustadt an der Aisch

18.06., 20 Uhr: **Marc-Uwe Kling**, Lesung, Heinrich-Lades-Halle

18.06., 20-22.30 Uhr: **Abendspaziergang im Tenenloher Forst**, Bitte Fernglas und Taschenlampe mitbringen, Parkplatz bei den „Wildpferden“ an der Kurt-Schuhmacher-Straße

19.06.: **Königsberg, Wanderung** ca. 6,5 Kilometer mit Einkehr und eventuell Kaffee & Kuchen, Anmeldung: verein@gehnissen.de

Glücksgefühle garantiert

weißenstadt®
siebensterne
mit seeblick

Kur- & Tourist-Information · Wunsiedler Str. 4 · 95163 Weißenstadt
Tel. 09253/95030 · www.weissenstadt.de

Vielfraß

meets

Butterkeks

VON DER REISELUST DER WÖRTER

Ausstellung bis 18. September 2022

Begeben Sie sich auf eine interaktive und unterhaltsame Entdecker-Tour durch die Welt der Sprache und heben Sie ganz besondere Wort-Schätze!

Stadtmuseum
Erlangen
www.stadtmuseum-erlangen.de



TERMINE: KURZ NOTIERT

19.06., 11 Uhr: Stefan Eichner liest – Asterix auf Oberfränkisch, Theaterbühne Fifty-Fifty, Südliche Stadtmauer Straße 1

19.06., 11 Uhr: Schlossgartenkonzert, Orchestre Miniature in the Park, Songs about the Sun, Eintritt frei, Schlossgarten vor der Orangerie

19.06., 16 Uhr: Öffentliche Kuratorenführung mit Malte Lin-Kröger und Nora Gantert, Kunstpalais, Marktplatz 1

22.06., 16-17.30 Uhr: Vortrag „Depression: erkennbar und behandelbar“, Dr. Olaf Linhart, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Neurologie, Anmeldung bis 15.06. unter 09131 90768-00 oder info@dreycedern.de

23.06. 21.07. 18.08. 15.09., 9-11 Uhr: Nachbarchchaftsfrühstück, Seniorenbüro Cedernstraße, Anmeldung bis Dienstag vorher unter 09131 9076836 oder info@altstadt-trifft-burgberg.de, Gemeindehaus b11, Bayreuther Straße 11

23.06., 10.45-11.45 Uhr: Walk and Talk, An der frischen Luft unter Anleitung einer Physiotherapeutin den Körper und den Geist trainieren. Bitte Nordic Walking Stöcke mitbringen, Stadtteilzentrum Die Scheune, Bolzplatz, Odenwaldallee 2

23.06., 15-19 Uhr: Offenes Garteln, gemeinsames Gärtnern, „Interkultureller Gemeinschaftsgarten UnserGarten Bruck, Fröbelstraße 6

23.06., 18.30-19.30 Uhr: Wortwanderer begegnen uns auf Schritt und Tritt auf dieser Tour durch die Innenstadt. Sie erzählen uns allerhand über die Erlanger Geschichte. Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

24.06., 19 Uhr: 4 Songs für ein Halleluja, Bingo, E-Werk, Garten

24.06., 18.45 Uhr: Flamenco Festival, Interkultur, E-Werk, Saal

24.06.: Wanderung durchs Naturschutzgebiet zu zwei Kanälen, ca. 7 Kilometer mit Einkehr, Anmeldung: verein@gehnissen.de

24.06., 15.30 Uhr: Trödelmarkt, wabene, Henkestraße 53

Abo Theater & Konzert

Spielzeit 2022/23 – Sie besuchen drei Theatervorstellungen im Markgrafentheater und drei Konzerte des gVe Erlangen in der Heinrich-Lades-Halle Erlangen.

Theaterstücke im Abo:

Andorra
von Max Frisch

Kleiner Mann – was nun?
von Hans Fallada

Der Fiskus
von Felicia Zeller

Konzerte im Abo:

Orchestre National de France (Werke von Ravel, Glière, Franck)

Royal Philharmonic Orchestra London (Werke von Williams, Grieg, Prokofiev)

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (Werke von Mussorgski, Schostakowitsch, Schubert)

Termine & Programm-
infos: www.theater-erlangen.de, www.gve.de

Beratung & Buchung:
Theaterkasse
Theaterstr. 1
91054 Erlangen
Tel. 09131 862511
oder service@
theater-erlangen.de

24.06., 18 Uhr: Rentensprechstunde mit Bernhard Maurer, Ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Anmeldung unter 09131 13303, Bürgertreff Röthelheim e. V., Berliner Platz 1

24.06., 19 Uhr: Sandro Roy und Jerome Weiss Duo, Ticketing unter: www.marienkonzerte-erlangen.de, Kapelle im Waldkrankenhaus St. Marien, Rathsberger Straße 57

**24.06., 20 Uhr: Jubiläumskonzert der Posaunen-
chöre Buchenbühl und Heroldsberg**, Hof Weißes Schloss Heroldsberg, Kirchweg 4

24.06. 22.07. 26.08. 30.09., 15-17 Uhr: Parkspaziergang – Bewegung und Kontakt für Menschen mit beginnender Demenz, Anmeldung erforderlich unter 09131 90768-00 oder info@dreycedern.de

24.06. 22.07. 26.08. 30.09., 10-11 Uhr: „Ich habe eine Frage zu meiner Diagnose Demenz!“ – digitale oder persönliche Sprechstunde für Menschen mit beginnender Demenz, Anmeldung bis 1 Tag vorher 09131 90768-00 oder info@dreycedern.de

24.06., 18.30 Uhr: Führung durchs Biberrevier am Steinforstgraben mit dem Biberbeauftragten der Stadt Erlangen, Barthelmeßstraße 32

25.06.: Wanderung durch die Frankenhöhe, ca. 18 Kilometer mit Einkehr, Anmeldung: verein@gehniessen.de

25.06., 8.30 Uhr: Schloss Weißenstein, Kloster Ebrach und Waldwipfelpfad Steigerwald, Tagesfahrt nach Pommersfelden. Veranstalter: Schielein-Reisen, Rückkehr gegen 19 Uhr, in Kooperation mit der vhs Fürth, Busbahnhof, Großparkplatz Parkplatzstraße

25.06., 11 Uhr: Oscar der Gaukler meets Mister Jazz Puppets Universe, Theater, E-Werk, Garten

25.06., 15-16 Uhr: Stadtführung – Die Hugenottenstadt Erlangen. Treffpunkt: Eingang Hugenottenkirche, Hugenottenplatz

25.06., 19.30 Uhr: Festspiele im Quadrat – eine Historienreise durch das Romantische Franken, Schlossinnenhof, Marktgräfliche Residenz, Innenhof, Promenade 27, Ansbach

Alle genannten Termine ohne Gewähr

Stadt Neustadt an der Aisch
Verkehrsgünstig gelegen
Idealer Ausgangspunkt für Aktivitäten in der Region
Gut ausgebautes Rad- und Wanderwegenetz
Kostenloses Kartenmaterial bestellbar
Hervorragende Gastronomie
bestes Preis-/Leistungsverhältnis
Wohnmobilstellplätze
innenstadtnah am Festplatz oder idyllisch am Waldbad

Museen im Alten Schloss
Aischgründer Karpfenmuseum
1200 Jahre Karpfenzucht im Aischgrund
Markgrafenmuseum
Die Hohenzollern in Franken
KinderSpielWelten
Spielzeug im Wandel der Zeit
Schaudepot
Ein Blick hinter die Museumskulissen
Stadt- und Museumsführungen
Gute Unterhaltung garantiert

Marktplatz 5
91413 Neustadt a.d.Aisch
Tel. 09161/666-14
info@neustadt-aisch.de

Untere Schlossgasse 8
91413 Neustadt a.d.Aisch
Tel. 09161/662 09 05
www.museen-im-alten-schloss.de

www.neustadt-aisch.de

GEWOBAU
Wohnungsgesellschaft der Stadt Erlangen mbH

**BARRIEREFREI
UND BEZAHLBAR
WOHNEN**

Selbst für Normalverdiener ist es sehr schwer, eine Wohnung in Erlangen zu finden. Wir haben für Sie die Lösung!

Mithilfe der einkommensorientierten Förderung (EOF) ist eine Art Mietzuschuss möglich, sodass die durchschnittliche Miete 5,50 pro m² beträgt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach dem Haushaltseinkommen der Bewohner.

INTERESSE ?

T: 09131 124-290
E: info@GEWOBAU-Erlangen.de
I: www.GEWOBAU-Erlangen.de

Bestattungen
Seelenfrieden

Tag und Nacht erreichbar!
☎ 09131 99 30 99

Wir bieten Ihnen:

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Überführungen weltweit
- Erledigungen aller Formalitäten

„Abschied Leben“

In Würde Abschied
nehmen - neu zum
Leben finden!



Dorfstraße 19 · 91056 Erlangen (Büchenbach)
www.seelenfrieden-erlangen.de

TERMINE: KURZ NOTIERT

25.06., 21-22.30 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter, Hugenottenplatz

26.06., 15-16 Uhr: Stadtführung: Wies damals war, Ein unterhaltsamer Rundgang, Paulibrunnen am Marktplatz

26.06., 20 Uhr: John Garner, Support: Mark Caplice, Konzert, E-Werk, Garten

28.06.-21.10.: Natur und Umwelt, Fotografie Ausstellung, Karin Günther und Hans Schmidt, Fens-tergalerie Bürgertreff Röthelheim

28.06.-21.10.: Was fliegt denn da, Fotografie Ausstellung, Eckhard Messics, Creativhotel Luise

28.06., 19 Uhr: U20 Poetry Slam – Open Air, Kleinkunst & Slam, E-Werk, Garten

29.06., 20 Uhr: Tocotronic, Konzert, E-Werk

29.06., 21.30 Uhr: Open Air Kino, E-Werk, Garten

30.06.-03.07.: Ansbacher Rokoko-Festspiele, Altstadt Ansbach

01.07., 14.30-16.30 Uhr: Treff zum Erfahrungs- und Informationsaustausch bei Skoliose und Wirbelsäulenproblemen. Anmeldung: 09131 44364, Stadtteilzentrum Die Scheune, Odenwaldallee 2

02.07.: Langer Kultur- und Einkaufssamstag, Familienfest mit Angebot für Groß und Klein, in der Neustädter Innenstadt, Neustadt an der Aisch

02.07., 20 Uhr: HG. Butzko – aber witzig, Kabarett, Fifty-Fifty, Südl. Stadtmauer Str. 1

03.07., ab 11 Uhr: Blues-Frühshoppen „Loop n Blues – Get together“, Hof Weißes Schloss Heroldsberg, Kirchweg 4

05.07., 9-11.30 Uhr: Nähtreff in der Villa, Stadtteilzentrum Die Villa, Äußere Brucker Str. 49

05.07., 19.30 Uhr: Mutige Erlanger: Der Paralympionik Josia Topf, wabene, Henkestraße 53

08.07.-12.07.: Kirchweih in Ansbach, Hofwiese, Nürnberger Straße 30

42.
Erlanger
POETEN-
fest 2022

Donnerstag, 25. August bis
Sonntag, 28. August 2022

Literatur aktuell
Autor*innenporträts
Bayern 2-Nacht der Poesie
Übersetzer*innenwerkstatt
Gespräche & Diskussionen
Junges Podium
Graphic Novel
Ausstellungen
Filmprogramm

www.poetenfest-erlangen.de

09.07., 20 Uhr: Lizzy Aumeier – Best-Of; Musikballett, Fifty-Fifty, Südliche Stadtmauer Straße 1

10.07.: **Wanderung im Veldensteiner Forst,** ca. 12 Kilometer mit Einkehr, Anmeldung: verein@gehniessen.de

10.07., 11 Uhr: Schlossgartenkonzert, Kinder- und Familienkonzert, Miloš und die verzauberte Klarinette von und mit der Klezmer Band Yxalag, Schlossgarten vor der Orangerie

12.07., 14-15.30 Uhr: So hab ich das noch nie gesehen – mit frischem Blick auf alte Schätze, Gespräche am Nachmittag im Stadtmuseum, Dauer: 1,5 Stunden, Anmeldung 09131 862300, Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

12.07., 14.30 Uhr: Wissenswertes rund um den Besuch beim Rechtsanwalt, Rechtsanwältin Liebig-Mara gibt wertvolle Tipps für den Anwaltsbesuch, Anmeldung 09131 9759020 oder kontakt@kanzlei-liebig.de, Jeden 2. Dienstag im Monat, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

13.07., 10-12 Uhr: Gemeinsames Frühstück mit Rahmenprogramm, kurze Workshops oder Filmvorführungen, Anmeldung 09131 863577, Stadtteilzentrum Die Scheune, Odenwaldallee 2

14.07., 16 Uhr: Sommerwonne, wabene, Henkestraße 53

15.07.-17.07.: **Ton ohne Strom Festival** mit A capella Fest und Kreischorfest, Ansbach

16.07., 20 Uhr: Müller & Friends – Different Ways, Hof Weißes Schloss Heroldsberg, Kirchweg 4

17.07., 11 Uhr: Schlossgartenkonzert, Akademischer Chor der FAU und Instrumentalensemble, Es tönt ein voller Harfenklang – Romantische Chormusik von Brahms, Liszt u.a., Eintritt frei, Schlossgarten vor der Orangerie

17.07., 14 Uhr: Schau genau! Erlanger Stadtgeschichte im Detail, Überall in der Erlanger Innenstadt finden sich Hauszeichen und Inschriften, die man leicht übersieht oder deren Bedeutung man nicht versteht. Altstädter Dreifaltigkeitskirche, Martin-Luther-Platz

auto bleicher
VERTRAGSPARTNER SERVICE



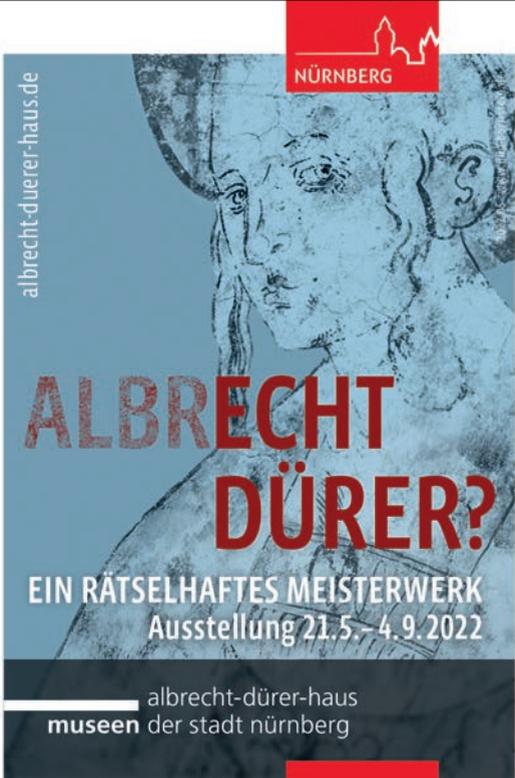
Wir rüsten Ihr Fahrzeug behindertengerecht um!

Vermietung behindertengerechter Fahrschulfahrzeuge

KFZ-Meisterbetrieb für alle Fabrikate

Am Anger 36 **Telefon: 09131 15250**
91052 Erlangen **Fax: 09131 14938**

E-Mail: info@autobleicher.de · www.autobleicher.de



albrecht-duerer-haus.de

NÜRNBERG

ALBRECHT DÜRER?

EIN RÄSELHAFTES MEISTERWERK
Ausstellung 21.5. – 4.9.2022

albrecht-dürer-haus
museen der stadt nürnberg

22. INTERNATIONALES
GITARRENFESTIVAL
HERSBRUCK

13.-20. AUGUST 22

KLASSIK - TANGO - FLAMENCO - BLUES - SOUL - GIPSY SWING - FINGERSTYLE - WORLD-JAZZ

ANA VIDOVIC • MARCIN DYLLA • PAVEL STEIDL • ZORAN DUJKIC
STOCHELO ROSENBERG • PETERRI SARIOLA • JOHANNES TONIO KREUSCH
MICHAEL LANGER • ADAM RAFFERTY • BANDINI-CHIACCIARETTI-DUO
EUROPEAN GUITAR QUARTET • NGUYEN LE - BAND • AMIR JOHN HADDAD
RAPHAEL WRESSNIG & THE SOUL GIFT BAND
UND VIELE MEHR...

**KONZERTE
WORKSHOPS
MASTERCLASSES
VORTRÄGE
SESSIONS
AUSSTELLUNGEN**

www.eventim.de
www.gitarre-hersbruck.de



TERMINE: KURZ NOTIERT

19.07.+26.07., jeweils 15.30 Uhr: Handschmeichler aus Speckstein, wabene, Henkestraße 53

20.07., 20.15-21.15 Uhr: Fit & Fun für Frauen, 09131 863660, Stadtteilzentrum ISAR 12, Mehrzweckraum EG, Isarstraße 12

21.07., 17-19 Uhr: Telefonsprechstunde: „Ich habe eine Frage zum Thema Demenz!“ – Antworten von Professor Sabine Engel, Anmeldung unter 09131 90768-00 oder info@dreycedern.de

21.07., 10 Uhr: „Die Stadtbücherei zu Hause – Medien online ausleihen“. Bringen Sie Ihr Smartphone oder Tablet mit, damit wir in gemütlicher Runde jeden Schritt gemeinsam durchgehen können. Pfarrsaal St. Sebald, Egerlandstraße 22, Senioren-Nachbarschaftsbüro 09131 4046146

22.07., 19 Uhr: Amsterdam Jazz Trio, Waldkrankenhaus St. Marien, Rathberger Str. 57, Ticketing unter: www.marienkonzerte-erlangen.de

24.07., 15 Uhr: Kuratorenführung „Schneiden als Kunst“, Weißes Schloss Heroldsberg, Kirchenweg 4

24.07., 17 Uhr: Klassik mit dem Streichquartett **Con Fuoco**, Hof Weißes Schloss Heroldsberg, Kirchweg 4

28.07., 20 Uhr: 4 SOULS – Songs für die Seele, Fifty-Fifty, Südliche Stadtmauer Straße 1

29.07., 18 Uhr: Rentensprechstunde mit **Bernhard Maurer**, Ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Anmeldung 09131 13303, Bürgertreff Röthelheim, Berliner Platz 1

31.07.: Familienfest, „Vielfraß meets Butterkeks“ trifft auf „Family and Friends“: Das Fest zur aktuellen Sonderausstellung Graffiti-Workshops, Kekse-Backen, „Checker Games“, Kreativwerkstätten mit Stoffdruck und Malen, Rallye-Parcours, Stadtmuseum Erlangen, Martin-Luther-Platz

31.07., 11 Uhr: Schlossgartenkonzert, Porter Percussion Duo, Bunte Vielfalt von Barock bis Neuer Musik, Eintritt frei, Schlossgarten v. d. Orangerie

31.07.-07.08.: Kaspar-Hauser-Festspiele Ansbach, Altstadt, Ansbach

Sparda-Bank

präsentiert:

Sommer 2022

**SCHLOSS
GARTEN
KONZERTE**

Erlangen * vor der Orangerie * Sonntag 11 Uhr

- 8. Mai Grandessa
- 22. Mai Besser ohne Worte: Lieder und Arien für Tuba und Harfe
- 5. Juni 25 Jahre Nürnberger Akkordeon-Ensemble
- 19. Juni Orchestre Miniature in the Park
KINDER- UND FAMILIENKONZERT
- 10. Juli Miloš und die verzauberte Klarinette
- 17. Juli Akademischer Chor der FAU und Instrumentalensemble
- 31. Juli Porter Percussion Duo
- 7. August Leléka – Ukrainian Folk Jazz

Eintritt frei

Auflösung der Rätsel von Seite 69 bzw. 70

Fehlersuchbild:



Rebus:

Milch, Faden, Lenkrad, Adler, Nonne = ENTRADITION, FAMILI-

Wortbeispiele Ennea:

BILDSSEITE 20, BEDE 4, BEET 4, BEIDE 5, BEIL 4, BEILEID 7, BEISEL 6, BEISL 5, BELT 4, BEST 4, BESTIE 6, BETE 4, BETEL 5, BETISE 6, BIDET 5, BIESE 5, BILD 4, BISE 4, BLEI 4, DEBET 5, DEBEL 5, DEIBEL 6, DIEB 4, EIBE 4, ELBE 4, IBIS 4, LEIB 4, LIEB 4, LIEBE 5, LIEBSTE 7, SIEB 4, SIEBT 5, SIEBEL 7, Gesamt: 179 Punkte.

07.08., 11 Uhr: Schlossgartenkonzert, Leléka – Ukrainian Folk Jazz, Sonce u Serci (Sonne im Herzen), Eintritt frei, Schlossgarten v. d. Orangerie

10.08., 10-12 Uhr: Gemeinsames Frühstück mit Rahmenprogramm; Vorträge, Workshops oder Filmvorführungen, Anmeldung: Stadtteilzentrum Die Scheune, 09131 863577, Odenwaldallee 2

12.08.+13.08.: WeinMarktPlatz, Weinfest mit regionalen Winzern, Marktplatz, Neustadt a.d.A.

19.08., 10.30-12 Uhr: Kreative Denkküche, Gedächtnis- und Gehirntraining mit Sinn, Pfiff und Spaß, Anmeldung: 09131 8147980, praxis@gedankensprung-erlangen.de, Martin-Luther-Kirche, Bamberger Straße 18

25.08.-28.08.: 42. Erlanger Poetenfest, annähernd hundert Einzelveranstaltungen rund um die aktuelle Literatur und über 80 Schriftsteller, Literaturkritiker, Publizisten, die in Lesungen und Gesprächen ihre Neuerscheinungen vorstellen, zählt das 1980 gegründete Erlanger Poetenfest zu den

größten und renommiertesten Literaturfestivals im deutschsprachigen Raum. Schlossgarten Erlangen, Universitätsstraße

26.08., 18 Uhr: Rentensprechstunde mit Bernhard Maurer, Ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Anmeldung unter 09131 13303, Bürgertreff Röthelheim e. V., Berliner Platz 1



Claudia's Vermittlung von 24 Stunden Pflege

24 Stunden Pflege durch polnische Pflege- und Betreuungskräfte

Claudia Sendner Tel.: 01575-2473960
Hochstr. 2.a Fax: 09135-2104671
91093 Heßdorf www.claudias-24std-pflege.de
Untermembach info@claudias-24std-pflege.de

la dolce vita KINO AM NACHMITTAG



Immer Dienstag und Mittwoch
Ab 14:30 Uhr Kaffee & Kuchen (Kellerbühne)
Ab 15:30 Uhr Filmbeginn (E-Werk Kino)

MAI / JUNI 2022

Di 14.6. Haute Couture – Die Schönheit der Geste
Mi 15.6. Haute Couture – Die Schönheit der Geste

Alle Filme in der deutschen Kinofassung



Eintrittspreis	7,50 EUR	5,50 EUR
<small>(inkl. einem Stück hausgemachten Kuchen von Marina Lippl und einer Tasse Kaffee/ Tee)</small>	regulär	ermäßigt



Eine Reservierung wird empfohlen!
Telefonisch unter 09131 / 8005-0
oder online unter www.e-werk.de/Kino

Der kleine Herbstzeitlose-Kalender



Foto: Hannah Green

12.06. Tag des Tagebuchs

Das wohl berühmteste Tagebuch der Welt führte die Jüdin Anne Frank, die sich während der Zeit des Nationalsozialismus mit ihrer Familie in einem Hinterhaus in Amsterdam versteckt hielt. Auf ihren Geburtstag, den 12. Juni, ist der Tag des Tagebuchs datiert. Die Franks wurden am 5. August 1944 entdeckt und verhaftet. Anne Frank starb im März 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen an Typhus. Ihr Vater veröffentlichte das Tagebuch nach Kriegsende.



Foto: Eugene Photo

27.06. Siebenschläfertag

Der Siebenschläfertag geht auf die christliche Legende von sieben Brüdern zurück, die, eingeschlossen in einer Höhle, fast 200 Jahre lang geschlafen haben sollen. Nach einer Bauernregel deutet der Tag das Wetter der nächsten Wochen an. In Süddeutschland trifft die Regel mit 60 bis 70 prozentiger Wahrscheinlichkeit zu, wie statistische Analysen ergaben.



Foto: montaigne

30.07. Tag der Freundschaft

Im April 2011 erklärten die Vereinten Nationen den 30. Juli zum Tag der Freundschaft. In vielen Ländern fanden zuvor an unterschiedlichen Tagen Feierlichkeiten zu Ehren der Freundschaft statt. Der Tag ist nicht nur dem Gedenken an persönliche Beziehungen gewidmet, sondern soll auch an Verbindungen zwischen Kulturen erinnern.



Foto: Petychanko Anton

22.08. Tag der Fische

Den etwa 32.500 Fischarten der Welt ist der 22. August gewidmet. Der Aktionstag soll unter anderem darauf aufmerksam machen, wie schützenswert die Tiere sind. Denn der industrielle Fischfang hat zur Überfischung der Weltmeere geführt. Experten fordern inzwischen vom exzessiven Verzehr von Fisch abzusehen.



Wenn der Alltag

auf einmal schwerfällt

**Wir sind für Sie da,
wenn Sie uns brauchen**

**Betreuung Zuhause & außer Haus | Demenzbetreuung
Unterstützung bei der Grundpflege | Alltagsbegleitung**

**Sie bestimmen den Zeitumfang
Kontaktieren Sie uns!**

In Erlangen: Telefon 09131 68219-60

In Fürth: Telefon 0911 990998-90

In Bamberg: Telefon 0951 917631-00

**Kostenübernahme durch
Pflegekassen möglich**

www.homeinstead.de/erlangen

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie
selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben
© 2021 Home Instead GmbH & Co. KG

 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt



WOHNSTIFT RATHSBERG
ERLANGEN



WOHNSTIFT AM TIERGARTEN
NÜRNBERG



UNGEBUNDEN FREIZEIT NUTZEN

WOHNSTIFT RATHSBERG E.V.

Rathsberger Straße 63
D-91054 Erlangen

Interessentenberatung:

Heike Kragl

Tel.: 09131 - 825 - 264 • Fax: 09131 - 825 - 277
heike.kragl@wohnstift-rathsberg.de

Besuchen Sie uns auf

www.wohnstift-rathsberg.de

WOHNSTIFT AM TIERGARTEN E. V.

Bingstraße 30
90480 Nürnberg

Interessentenberatung:

Stefanie Britting

Tel.: 0911 - 4030 - 216 • Fax: 0911 - 4030 - 377
britting@wohnstift-am-tiergarten.de

Besuchen Sie uns auf

www.wohnstift-am-tiergarten.de